Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1991/1992

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit, Familie und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992		7
Kapitel **10 01**	Ministerium	8
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	22
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	30
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	56
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	64
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	84
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	100
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	118
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	126
Kapitel **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	136
Kapitel **10 21**	Versorgungsämter, Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	148
Kapitel **10 24**	Kurkliniken der Versorgungsverwaltung	166
Kapitel **10 27**	Bildungszentrum Sozialverwaltung	178
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	180
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	190
Kapitel **10 40**	Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen	201
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	202
Kapitel **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	203
Kapitel **10 50**	Rückführung von Deutschen	204
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	216
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	226
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	232
Kapitel **10 60**	Bayerisches Landesjugendamt	240
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	248
Kapitel **10 71**	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	250
Abschluß		252
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	253
Anlagen:		
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	258
Anlage zu Kapitel 10 71	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	262
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	267
Stellenplan		275

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1 Das Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit. Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 Arbeit und berufliche Bildung

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Sicherheit beim Transport gefährlicher Güter

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 Soziale Entschädigung, Rehabilitationsmaßnahmen

1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten und Opfern von Gewalttaten

1.3.2 Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz, insbesondere Eingliederung in Arbeit und Beruf, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

1.3.3 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen

1.3.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.3.5 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation; Frühförderung; Pflege von Behinderten; Personal für Behinderte

1.3.6 Pflegegeld an Zivilblinde

1.3.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention

1.4 Wohlfahrtswesen

1.4.1 Jugendhilfe

1.4.2 Familienhilfe

1.4.3 Frauenhilfe

1.4.4 Altenhilfe

1.4.5 Sozialpflegerische Dienste

1.4.6 Sozialhilfe

1.5 Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft

1.6 Krankenhauswesen

1.7 Sozialversicherung

1.7.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.7.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.7.1)

1.8 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

1.8.1 Kriegsgefangenenentschädigung

1.8.2 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.8.3 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen

1.8.4 Lastenausgleich

1.9 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2 Aufbau der Verwaltung

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A	Grundsatzfragen	IV	Rehabilitation, Soziale Entschädigung
P	Personal, Organisation, Informationsverarbeitung, Stellenplan	V	Vertriebene, Flüchtlinge, Lastenausgleich, Landesausgleichsamt
Z	Haushalt, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	VI	Jugendhilfe, Familien- und Altenpolitik
I	Arbeit, berufliche Bildung	VII	Gesundheit
II	Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung	VIII	Krankenhausversorgung
III	Sozialversicherung	LPrA	Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversorgung

Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 11 auswärtigen Kammern) in Augsburg (Neu-Ulm), Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstelle in Nürnberg, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin in München, Vorläufige Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik – ZLS – in München

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München und Nürnberg, 3 Kurkliniken in Bad Tölz, Bad Reichenhall und Bad Aibling

2.2.5 **Krankenhäuser**
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 4 Beauftragte des Freistaates Bayern im Verteilungsverfahren bzw. Bundesaufnahmeverfahren, 1 Betreuer des Freistaates Bayern in der Erstaufnahmestelle Schwandorf, 8 Regierungsaufnahmestellen, 931 Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und Übersiedlern (164 Übergangswohnheime und 767 Ausweichunterbringungen), 186 Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnheime für Asylbewerber (einschließlich Anlaufstellen)

2.2.7 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht über 96 Versicherungsämter (25 städtisch und 71 staatlich) aus

2.2.8 **Lastenausgleichsverwaltung**
6 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 1 Fachgutachterstelle für 17 Gewerbezweige (Vororte) beim Landratsamt – Ausgleichsamt München, 23 staatliche Ausgleichsämter mit 4 Zweigstellen und 3 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftstellen

2.2.9 **Sonstige**
Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt in München

2.3 **Der Aufsicht unterstehende Versicherungsträger**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 148 Verwaltungsstellen, 69 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, Medizinischer Dienst der Krankenkassen in Bayern, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die bisher bei Kapitel 10 03 Titelgruppe 92 und Kapitel 10 07 Titelgruppe 78 ausgebrachten Mittel zur Suchtbekämpfung werden ab dem Haushaltsjahr 1991 bei Kapitel 10 03 Titelgruppe 92 zusammengefaßt.
Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (Kapitel 10 23) werden ab dem Haushaltsjahr 1991 im Kapitel 10 21 (Versorgungsämter, Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen) veranschlagt.
Die Einnahmen und Ausgaben des Versorgungskrankenhauses mit Kurabteilung Bad Tölz waren bisher in einem Wirtschaftsplan (Anlage zu Kapitel 10 24) dargestellt. Nach Schließung des Krankenhauses wird die verbleibende Kureinrichtung ab dem Haushaltsjahr 1991 als Versorgungskurklinik im Kapitel 10 24 veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß**.

2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1991	1992	1990
		– in Mio DM –		
10 03	**Allgemeine Bewilligungen**			
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	5,9	5,9	6,5
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	205,0	217,5	195,0
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	45,0	48,0	48,0
TG 52	AIDS-Bekämpfung	7,5	7,5	5,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(2,7)	(2,7)	(3,0)
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	32,7	34,3	30,0
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe	107,8	136,3	80,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(25,0)	(25,0)	(15,0)
TG 88, 89	Leistungen an Impfgeschädigte	15,1	15,5	16,2
TG 92	Suchtbekämpfung und Drogentherapie	10,2	10,4	9,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(–)
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	14,0	16,0	11,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,5)	(3,5)	(3,5)
10 05	**Arbeit und berufliche Bildung berufliche und soziale Rehabilitation**			
TG 71, 72	Bayerisches Jugendwerk	3,5	3,5	5,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(0,1)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe	4,7	4,3	7,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(1,5)	(1,5)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	9,5	9,5	9,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(8,0)	(8,0)	(8,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	4,0	4,0	5,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(0,2)
TG 78	Landesplan für Behinderte	39,0	30,0	25,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(10,0)	(10,0)	(4,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	5,5	5,5	5,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
TG 82, 83, 84	Maßnahmen aus Mitteln des EG-Sozialfonds	21,5	26,2	–
10 06	**Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**			
533 01, 663 01, 681 03, 684 01, 684 03, 684 04, 685 01–685 03, 685 05–685 31, 893 03–893 05	Eingliederung der Aussiedler, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge	8,4	8,1	7,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,3)	(–)	(–)
TG 71–74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	24,0	24,3	22,0
10 07	**Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	91,0	89,0	73,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(35,0)	(35,0)	(35,0)
TG 72	Soziale Dienste	28,0	23,0	22,3
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	23,0	23,0	24,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,1)	(1,1)	(0,7)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	36,8	36,8	36,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(4,3)	(4,3)	(6,8)
TG 76	Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz	1,5	1,5	1,5
TG 77	Schwangerenberatung	4,8	5,0	4,8
TG 79	Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	8,8	8,8	9,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(5,0)	(5,0)	(7,0)
TG 80–81	Darlehen „Junge Familie" – Landeserziehungsgeld – Familienbeihilfen	280,7	275,2	70,0
10 50	**Rückführung von Deutschen**	344,0	189,9	258,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(20,0)	(20,0)	(12,0)
10 53	**Unterbringung von Asylbewerbern**	270,9	297,9	257,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(8,0)	(8,0)	(17,5)
Epl. 10	Staatlicher Hochbau	60,5	51,5	16,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(51,5)	(15,5)	(19,1)

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.
Das Personalsoll A wird nicht ausgeweitet.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1990 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen

   — gemäß Art. 6 Abs. 9 Haushaltsgesetz 1989/1990 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst in das neue Spitzenamt in BesGr A 5 + Amtszulage),
   — gemäß Art. 6 Abs. 10 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenumwandlungen im Vollzug des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften des Bundes),
   — gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsdienst sowie für die Laufbahnen des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes)

   sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1990 ergeben, bereits berücksichtigt.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen" (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen" (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	160,0	150,0	A B C	140,0 203,1 222,9
112 01-1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A	---
113 01-0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A B C	10,0 14,8 10,3
119 01-4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	111,0	116,0	A B C	120,0 115,8 121,7
119 49-8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	10,0 49,4 25,7
124 01-7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	243,0	265,0	A B C	184,0 175,0 176,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01-5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	8,0	8,0	A B C	6,0 7,8 6,7
256 12-4	011	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	
271 01-8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A B C	--- 32,8 38,0
271 02-7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	100,0	100,0	A B C	20,0 113,6 87,8
		TITELGRUPPEN				
		73 EINNAHMEN AUS DER VORLÄUFIGEN ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK - ZLS				
111 73-5	011	GEBÜHREN UND AUSLAGEN	190,0	230,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	190,0	230,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	842,0	899,0	A B C	490,0 712,3 689,6

Erläuterungen

Zu 10 01/111 01
Veranschlagt sind:
- Bauartzulassungen nach der MedV, RöV, DampfkV, DruckbehV, AcetV und VbF
- Zulassungen nach der ArbZO, dem BAZG, der GewO und dem LadSchlG
- Genehmigungen und Erlaubnisse zur Errichtung und zum Betrieb von Ölfernleitungen.

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Genehmigungen von Ölfernleitungen.

Zu 10 01/119 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	110,0	115,0
2. Sonstige Einnahmen (Krankenhausplan)	1,0	1,0
Zusammen	111,0	116,0

Zu 10 01/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	7,0	7,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	235,0	257,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	243,0	265,0

1991 gegenüber 1990:
59,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Mieteinnahmen für das LPrA.

1992 gegenüber 1991:
22,0 Tsd DM mehr wegen weiter zu erhöhenden Mieten für das LPrA.

Zu 10 01/241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 02
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen an nichtstaatliche Krankenhausträger und an die AKDB.

1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM mehr wegen höherer Kostenerstattungen.

Zu 10 01/111 73
Veranschlagt sind die Einnahmen der "Vorläufigen Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik - ZLS".
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 73 (Ausgaben).

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
421 01-7	011	AMTSBEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	519,6	539,9	A B C	498,7 488,8 504,2
422 01-6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	25.791,0	26.841,0	A B C	23.578,7 23.857,8 22.668,8
422 11-4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	731,0	761,0	A B C	866,1 675,9 705,0
422 31-0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	773,0	805,0	A B C	475,7 715,0 411,8
422 41-8	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
425 01-3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.430,0	8.775,0	A B C	8.123,3 7.676,8 7.696,2
425 11-1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A B	10,0 7,5
425 12-0	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 12.*	---	---	A	
425 15-7	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
425 17-5	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
425 41-5	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	60,0	100,0	A B C	--- 1,0 1,2
426 01-2	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.535,4	1.598,4	A B C	1.534,6 1.398,4 1.470,0
426 05-8	011	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
427 01-1	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A C	5,0 1,2
451 01-0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	110,0	110,0	A B C	105,0 102,4 93,8
453 01-8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	310,0	310,0	A B C	80,0 119,4 95,4

Erläuterungen

Zu 10 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	42,8	44,4

Zu 10 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.
Auftretende personelle Engpässe in verschiedenen Bereichen des Ministeriums machen es erforderlich, Aushilfskräfte zu beschäftigen.

Zu 10 01/425 41
1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr wegen Überstundenausgeich für Vorzimmerkräfte und Veranschlagung der Überstundenpauschale für Kraftfahrer im Angestellenverhältnis.

1992 gegenüber 1991:
40,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Überstundenpauschale für zwei zusätzliche Kraftfahrer im Angestelltenverhältnis (Zugang von 10 20/425 41).

Zu 10 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/453 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 18/18 Bedienstete .	240,0	240,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/10 Bediensteten	70,0	70,0
Zusammen	310,0	310,0

1991 gegenüber 1990:
230,0 Tsd DM mehr wegen Zunahme der Trennungsgeldempfänger, Anpassung des Bayer. Umzugskostenrechts an die Neufassung/Bund und Tariferhöhungen bei Eisenbahn und Umzugsgewerbe.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	011	GESCHÄFTSBEDARF	380,0	390,0	A 370,0 B 319,6 C 337,7
512 01-7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	160,0	164,0	A 150,0 B 144,1 C 138,8
513 01-6	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	820,0	820,0	A 700,0 B 672,7 C 608,8
514 01-5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	132,5	135,8	A 132,5 B 115,5 C 111,3
515 01-4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	230,0	236,0	A 206,0 B 202,9 C 250,9
516 01-3	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A 9,8 B 6,9 C 6,9
517 01-2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	800,0	850,0	A 700,0 B 655,6 C 591,6
517 05-8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	650,0	650,0	A 740,0 B 526,9 C 480,0
518 01-1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	4,0	4,0	A 2,0 B 1,7 C 1,8
518 11-9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	200,0	200,0	A 163,0 B 189,8 C 154,5

Erläuterungen

Zu 10 01/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	325,0	325,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	495,0	495,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	820,0	820,0

1991 gegenüber 1990:

101,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Postgebühren und verstärktem Broschürenversand

19,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Wartungsgebühren und steigendem Telefaxanfall

120,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 4 (6)
b) Nebenanschlüsse - (–)

Zu 10 01/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	60,5	62,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	67,0	68,3
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	132,5	135,8

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen einschl. Kombis	12	12	12	12
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Anhänger	–	–	–	–

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	132,5	135,8
Personalausgaben	855,3	890,4
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	119,3	69,3
Zusammen	1 107,1	1 095,5

Zu 10 01/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	18,0	19,0
3. Unterhaltung	172,0	177,0
Zusammen	230,0	236,0

1991 gegenüber 1990:
24,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die Ausgabenentwicklung und erhebliche Zunahme von Wartungs- und Reparaturkosten.

Zu 10 01/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	499,0	549,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	34,0	17,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	267,0	284,0
Zusammen	800,0	850,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Vollnutzung der Liegenschaft, Einführung umweltfreundlicher Entsorgungsmaßnahmen und aufgabenspezifischen Kostensteigerungen.

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr wegen weiterer Vergabe von Reinigungsflächen in Fremdreinigung.

Zu 10 01/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	320,0	320,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	330,0	330,0
Zusammen	650,0	650,0

1991 gegenüber 1990:
90,0 Tsd DM weniger wegen geringerem Energieverbrauch.

Zu 10 01/518 11	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä.	190,0	190,0
2. Miete für Telekopierer	–	–
3. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	10,0	10,0
Zusammen	200,0	200,0

1991 gegenüber 1990:
37,0 Tsd DM mehr wegen des Anstiegs des Kopiervolumens und zusätzlicher Anmietung von Kopiergeräten.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	200,0	250,0	A 130,0 B 313,1 C 160,8
527 01-0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	360,0	360,0	A 340,0 B 310,5 C 302,2
527 11-8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	40,0	40,0	A 15,0 B 44,5 C 31,6
529 01-8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	35,0	35,0	A 30,0 B 49,9 C 49,9
531 01-4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	400,0	410,0	A 400,0 B 327,1 C 257,3
531 11-2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	150,0	150,0	A 150,0 B 109,1 C 181,1
531 21-0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	39,0	39,0	A 36,0 B 34,8 C 27,7
533 01-2	011	KOSTEN DER BETEILIGUNG DES FREISTAATES BAYERN AN DEN BUND-LÄNDER-ARBEITSGRUPPEN ZUR AUTOMATION IM KRANKENHAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	435,0	435,0	A
546 49-1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 35,0 B 37,9 C 31,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01-8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	8,0	---	A 8,0 B 4,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00-8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A 1.000,0 B 2.565,0 C 3.092,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	119,3	69,3	A 87,0 B 96,3 C 53,4

Zu 10 01/519 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	180,0	230,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	200,0	250,0

1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Istausgaben.

Zu 10 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (1)

Zu 10 01/527 11
1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Dienstreisenotwendigkeit zur Intensivierung der Zusammenarbeit in der EG.

Zu 10 01/531 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Bayerische Sozialpolitik	70,0	75,0
2. Tarifsammlung	215,0	215,0
3. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	27,0	28,0
4. Arbeit und Soziales	23,0	24,0
5. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	5,0	7,0
6. Vorschriften- und Regelwerk für die bayerische Gewerbeaufsicht (VRW)	60,0	61,0
Zusammen	400,0	410,0

Zu 10 01/531 11	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	70,0	70,0
2. Faltblatt "Soziales Bayern" Statistische Darstellung der sozialen und gesundheitlichen Grundfakten	6,0	6,0
3. Heimarbeitsschutz (Neuauflage)	20,0	–
4. Sport für ältere Menschen (Erstdruck einer Broschüre)	20,0	–
5. Deportation, Flucht und Vertreibung (Neuauflage)	–	20,0
6. Krankenhausplan (Fortschreibung)	34,0	34,0
7. Luftrettung in Bayern Ausbau von Hubschrauberlandeplätzen an Krankenhäusern (Fortschreibung)	–	20,0
Zusammen	150,0	150,0

Zu 10 01/531 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	22,0	22,0
- Pressefahrten	12,0	12,0
- Pressefotos	2,0	2,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	39,0	39,0

Zu 10 01/533 01
1991 gegenüber 1990:
328,0 Tsd DM mehr wegen des Zugangs von 534 99
107,0 Tsd DM mehr wegen Entwicklung weiterer Verfahren
435,0 Tsd DM mehr

Zu 10 01/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	42,0	42,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	6,0	6,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,8	1,8
Zusammen	50,0	50,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr wegen erheblicher Zunahme von Bekanntmachungen im Bundesanzeiger und notwendiger Stellenausschreibungen.

Zu 10 01/636 01
Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

Zu 10 01/811 01	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 138 kW, Baujahr 1987, Fahrleistung am 01.01.1990 156 980 km.	
1 Pkw, 90 kW, Baujahr 1986, Fahrleistung am 01.01.1990 98 580 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 155 kW, 4türig, mit Katalysator	69,3
1 Pkw, 141 kW, 4türig, mit Katalysator	50,0
Zusammen	119,3
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 138 kW, Baujahr 1987, Fahrleistung am 1.1.1990 212 770 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 155 kW, 4türig, mit Katalysator	69,3

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01-4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	180,0	250,0	A 150,0 B 92,0 C 61,8
		TITELGRUPPEN			
		72 KOSTEN DES EUROPA-BEAUFTRAGTEN DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 72-7	011	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	***	***	A 45,0 B 21,5 C 45,0
511 72-2	011	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 4,0 C 0,6
512 72-1	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 2,0 C 6,5
513 72-0	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 14,0 C 10,0
515 72-8	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A 2,0 C 0,1
518 72-5	011	MIETEN	***	***	A 14,0 C 13,0
527 72-4	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	***	***	A 10,0 C 1,7
531 72-8	011	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	***	***	A 79,0 C 110,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 170,0 B 21,5 C 187,0
		73 KOSTEN DER VORLÄUFIGEN ZENTRALSTELLE DER LÄNDER FÜR SICHERHEITSTECHNIK - ZLS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
422 73-9	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	---	---	A
425 73-6	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A
511 73-1	011	GESCHÄFTSBEDARF	3,5	3,5	A
512 73-0	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,0	1,0	A
513 73-9	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	7,0	7,0	A
515 73-7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	0,5	A
517 73-5	011	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	---	---	A
518 73-4	011	MIETEN	54,0	57,0	A

Erläuterungen

Zu 10 01/812 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Diktiergeräte, Ersatzbeschaffungen	–	25,0
2. Fortsetzung der Schriftgutumstellung in der Gesamtregistratur	–	15,0
3. Geschäftszimmerausstattungen	–	20,0
4. Postbearbeitungsmaschine (Ersatzbeschaffung)	–	20,0
5. Offsetdruckmaschine (Ersatzbeschaffung)	–	100,0
6. Sorter	25,0	–
7. Heftmaschine mit Rüttler (Ersatzbeschaffung)	15,0	–
8. Neu, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für:		
- die Ausstellungsflächen	20,0	–
- Kantine (allgemein)	20,0	–
im besonderen:		
- Heißluftdämpfer	50,0	–
- Kaffee-Automat	–	45,0
9. Umrüstung der Hauswerkstätten	50,0	–
10. Personenrufanlage (Ersatzbeschaffung)	–	25,0
Zusammen	180,0	250,0

Zu 10 01/73

Erfüllung des Ministerratsbeschlusses vom 11. Juli 1989 betreffend die Errichtung einer "Vorläufigen Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik - ZLS".

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
519 73-3	011	UNTERHALTUNG DER GEBÄUDE	---	---	A	
526 73-4	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	150,0	150,0	A	
527 73-3	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	12,0	12,0	A	
546 73-0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A	
812 73-7	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	236,5	235,0	A	
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 99-6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A	---
427 99-4	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A	---
513 99-9	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	5,0	5,0	A B C	15,0 4,2 8,3
515 99-7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	102,5	135,1	A B C	52,0 115,1 80,9
518 99-4	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A B	80,0 18,2
519 99-3	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	15,0	15,0	A B C	30,0 8,0 3,0
522 99-8	011	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	15,0	A B C	10,0 6,0 8,7
525 99-5	011	AUS- UND FORTBILDUNG	30,0	30,0	A B C	10,0 5,3 7,1
526 99-4	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A	
533 99-5	011	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	15,0	15,0	A B C	30,0 0,8 0,8
534 99-4	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	10,0	10,0	A B C	328,0 315,2 223,8
535 99-3	011	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A	25,0
812 99-7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	270,5	645,0	A B C	41,0 101,6 299,0

Erläuterungen

Zu 10 01/99
Veranschlagt sind die Kosten für die schrittweise Ausstattung des Staatsministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

Gruppe	BesGr VergGr	Anzahl
Beamte	A 13	2,0
	A 7	1,0
	A 6	0,5
Angestellte	V c	1,0
Zusammen		4,5

Zu 10 01/513 99
Veranschlagt sind:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	5,0	5,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 01/515 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	10,0	10,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	82,5	110,1
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	10,0	15,0
Zusammen	102,5	135,1

1991 gegenüber 1990:
50,5 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Wartungskosten infolge Ankaufs weiterer DV-Geräte.

1992 gegenüber 1991:
32,6 Tsd DM mehr wegen steigender Wartungskosten infolge Auslauf von Gewährleistungszeiträumen.

Zu 10 01/518 99
1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM weniger wegen Umwandlung von Miete in Kauf (Abgang an 812 99).

Zu 10 01/525 99
1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Schulungsmaßnahmen für die Anwender des neuen DV-Systems.

Zu 10 01/533 99
1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 01/534 99
1991 gegenüber 1990:
328,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 533 01
10,0 Tsd DM mehr wegen Erstellung von Anwendersoftware
318,0 Tsd DM weniger

Zu 10 01/812 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	75,0	202,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	95,5	443,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Mobiliar u.ä.	100,0	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	270,5	645,0

1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 518 99
149,5 Tsd DM mehr wegen Einsatz neuer Informationstechnik im Rahmen der Bürokommunikation
229,5 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
374,5 Tsd DM mehr wegen Ankaufs weiterer Bildschirmarbeitsplätze.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
813 99-6	011	ERWERB VON SOFTWARE	140,0	123,6	A ---
					C 14,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	603,0	993,7	A 621,0
					B 574,4
					C 646,3
		GESAMTAUSGABEN	44.516,3	46.631,1	A 41.622,4
					B 42.459,3
					C 41.413,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	734,0	791,0	A 464,0
					B 558,1
					C 557,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	108,0	108,0	A 26,0
					B 154,2
					C 132,5
		GESAMTEINNAHMEN	842,0	899,0	A 490,0
					B 712,3
					C 689,6
		PERSONALAUSGABEN	38.275,0	39.855,3	A 35.322,1
					B 35.064,5
					C 33.692,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.523,5	5.687,9	A 5.014,3
					B 4.535,4
					C 4.199,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8,0	-	A 8,0
					B 4,5
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A 1.000,0
					B 2.565,0
					C 3.092,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	709,8	1.087,9	A 278,0
					B 289,9
					C 428,9
		GESAMTAUSGABEN	44.516,3	46.631,1	A 41.622,4
					B 42.459,3
					C 41.413,2
		ZUSCHUSS	43.674,3	45.732,1	A 41.132,4
					B 41.747,0
					C 40.723,6

Zu 10 01/813 99

1991 gegenüber 1990:

60,0 Tsd DM	mehr wegen des Bedarfs an Software für die Neuausstattung mit Informationstechnik
80,0 Tsd DM	mehr für Software zum Aufbau der Gefahrstoffdatenbank
140,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:

80,0 Tsd DM	weniger nach Realisierung der Gefahrstoffdatenbank
63,6 Tsd DM	mehr wegen weiteren Bedarf an Software infolge zusätzlicher Bildschirmarbeitsplätze
16,4 Tsd DM	weniger

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-6	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,9 C 151,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01-0	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL-VERSICHERUNGSTRÄGERN *VGL. VERMERK ZU 536 06.*	---	---	A ---
281 01-4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B 0,9 C 151,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-6	054	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHÜSSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06-1	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	6,0	6,0	A 5,0 B 2,9 C 3,9
422 41-6	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERKE ZU 425 41.*	---	---	A ---
422 49-8	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	***	***	A 500,0 B 628,4 C 527,8
425 41-3	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	20,0	20,0	A 60,0
427 01-9	012	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	30,0	30,0	A 30,0
427 11-7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 5,4 C 9,4
427 41-1	299	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	2,5	8,0	A
442 01-0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0 B 0,7 C 1,5

Erläuterungen

Zu 10 02/236 01
Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Absprachegemäß werden die Kosten für den Landeswahlausschuß durch den AOK-Landesverband Bayern vorgestreckt.
Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet.

Zu 10 02/412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus 536 02 bestritten.

Zu 10 02/422 49
1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung im Epl. 13.

Zu 10 02/425 41
Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten.

1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung von erhöhtem Bedarf bei den einschlägigen Kapiteln.

Zu 10 02/427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten.
Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Vorsitzenden und der Beisitzer.

Zu 10 02/427 41
Aus dem Ansatz können Vergütungen an Studenten der Fachhochschulen, die ein praktisches Studiensemester beim Freistaat ableisten, gewährt werden.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453 01-6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	50,0	50,0	A 50,0
459 01-0	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	93,0	74,0	A 92,0 B 65,2 C 46,5
459 11-8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 0,7
461 01-6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 10 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 25 OHNE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	100,0	100,0	A 100,0
461 02-5	981	GLOBALE MEHRAUSGABEN BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN	---	---	A
461 05-2	940	ERGÄNZENDE FÜRSORGELEISTUNGEN FÜR BEAMTE MIT DIENSTLICHEM WOHNSITZ IN MÜNCHEN NACH ART. 86 B BAYBG	1.300,0	1.300,0	A
462 01-5	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11-0	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A ---
515 21-8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A ---
517 05-6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	---	---	A ---
519 01-8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	1.400,0	1.400,0	A 1.140,0
524 01-1	960	LEHR- UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A 8,0 B 7,8 C 10,1
525 01-0	960	AUSBILDUNG	730,0	700,0	A 850,0 B 592,9 C 542,3
525 02-9	960	FORTBILDUNG	480,0	490,0	A 465,0 B 435,1 C 407,5
526 01-9	960	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN	10,0	10,0	A 10,0 B 5,7 C 10,4

Erläuterungen

Zu 10 02/459 01
Ausgebracht sind die Prüfungsvergütungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den höheren, gehobenen und mittleren technischen Gewerbeaufsichtsdienst, den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst sowie die Zulassungsverfahren zum Aufstieg in die Laufbahnen des gehobenen technischen und nichttechnischen Dienstes.

1992 gegenüber 1991:
19,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Zahl an Prüfungsteilnehmern.

Zu 10 02/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

Zu 10 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit im Bereich des Einzelplans 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei diesem Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/519 01
Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Bauunterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1991 gegenüber 1990:
260,0 Tsd DM mehr wegen vermehrt erforderlicher Instandsetzungsarbeiten.

Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
10 01/519 01	200,0	250,0
10 02/519 01	1 400,0	1 400,0
10 05/519 01	70,0	100,0
10 20/519 01	90,0	92,5
10 21/519 01	770,0	995,0
10 24/519 01	580,0	540,0
10 30/519 01	80,0	80,0
10 50/519 01	4 500,0	4 500,0
10 53/519 01	5 500,0	5 500,0
Zusammen	13 190,0	13 457,5

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

Zu 10 02/524 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	4,0	4,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	6,0	6,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 02/525 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Mittlerer nichttechnischer Dienst	530,0	500,0
2. Technischer Gewerbeaufsichtsdienst	200,0	200,0
Zusammen	730,0	700,0

1991 gegenüber 1990:
120,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Zahl an Neueinstellungen im mittleren nichttechnischen Dienst.

Zu 10 02/525 02	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik	10,0	10,0
- Mitarbeiterführung, Zusammenarbeit, Kontakt zum Bürger	60,0	60,0
- Arbeitstechniken	40,0	40,0
- Organisation, Informationsverarbeitung	50,0	50,0
- Ausbildung der Ausbilder und Prüfer	35,0	35,0
- Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	40,0	40,0
- Medizin, Krankenpflege, Krankenhausbetrieb	10,0	10,0
- Allgemeine Verwaltung	10,0	10,0
- Versorgung	35,0	35,0
- Gewerbeaufsicht	55,0	60,0
- Sprachförderung	10,0	10,0
- Europarecht	15,0	20,0
- Wiedereingliederung beurlaubter rückkehrwilliger Mitarbeiter in das Berufsleben	5,0	5,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	105,0	105,0
Zusammen	480,0	490,0

Zu 10 02/526 01
Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
526 11-7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	40,0	40,0	A 80,0 B 79,2 C 74,9
527 21-4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	90,0	90,0	A 90,0 B 65,7 C 63,5
527 31-2	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	260,0	260,0	A 240,0 B 228,1 C 198,8
529 02-5	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	36,7	36,7	A 36,7 B 36,5 C 30,1
532 01-1	254	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	30,0	30,0	A 25,0 B 36,6 C 46,1
533 01-0	168	KOSTEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON INFORMATIONSDIENSTLEISTUNGEN	80,0	80,0	A
536 02-6	254	KOSTEN DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	5,0	5,0	A 10,0 B 0,7 C 0,7
536 03-5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	20,0	30,0	A ---
536 04-4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	20,0	20,0	A 20,0 B 30,4 C 27,6
536 05-3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTÄNDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	10,0	10,0	A 8,0 B 6,9 C 5,1
536 06-2	960	KOSTEN DES LANDESWAHLAUSSCHUSSES FÜR SOZIALVERSICHERUNGSWAHLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 236 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
548 01-3	960	GLOBALE MEHRAUSGABE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531 2.; AUSGABEN DER GRUPPE 515, 531 0. UND 531 1. DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.200,0
549 01-2	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	4.844,6	4.821,1	A 5.041,1 B 2.217,5 C 2.006,9

Zu 10 02/526 11
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit
- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen und Flüssiggasanlagen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- Organisationsuntersuchungen.

1991 gegenüber 1990:
48,5 Tsd DM weniger wegen des Abgangs an 10 55/526 11
8,5 Tsd DM mehr wegen des erhöhten Bedarfs
40,0 Tsd DM weniger

Zu 10 02/527 21	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	50,0	50,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAFS	25,0	20,0
3. Fortbildungsveranstaltungen für die Personalvertretungen	–	20,0
4. Fortbildungsveranstaltung für die Vertrauensmänner der Schwerbehinderten	15,0	–
Zusammen	90,0	90,0

Zu 10 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Zu 10 02/532 01
Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 10 02/533 01
Veranschlagt ist die Jahrespauschale für die Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken durch die Gerichte und Behörden des Geschäftsbereichs.

1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM mehr wegen des Zugangs von 10 12/533 99.

Zu 10 02/536 02
Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei 412 06.

Zu 10 02/536 03
Nach § 58 Abs. 2 des Sozialgesetzbuchs - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung - vom 23.12.1976 (BGBl I, S. 3845) endet die Amtsdauer der 1986 gewählten Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane mit dem Zusammentritt der neugewählten Selbstverwaltungsorgane. Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SBG IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen; das Land hat gem. § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.02.1985 (BGBl I, S. 233) die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Vorbereitung der Sozialwahlen.

Zu 10 02/536 04
Der Landesgesundheitsrat (LGR) ist als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung führt die Geschäfte.

	Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	2,5
2. Reisekostenvergütungen	17,0
3. Sonstiges	0,5
Zusammen	20,0

Zu 10 02/536 05
Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet.

	Tsd DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	2,5
2. Ausbildungsberatung und Ausbildungsüberwachung	2,5
3. Seminare und Arbeitstagungen für Prüfer	3,5
4. Druckkosten für Zeugnisse und Bescheinigungen	1,5
Zusammen	10,0

Zu 10 02/536 06
Vgl. Erläuterung zu 236 01.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A B 0,9 C 151,7
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B 0,9 C 151,7
		PERSONALAUSGABEN	1.622,9	1.609,4	A 858,4 B 703,3 C 589,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.221,7	3.211,7	A 4.182,7 B 1.514,2 C 1.417,1
		GESAMTAUSGABEN	4.844,6	4.821,1	A 5.041,1 B 2.217,5 C 2.006,9
		ZUSCHUSS	4.844,6	4.821,1	A 5.041,1 B 2.216,6 C 1.855,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 11-6	234	EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 59 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	14.300,0	14.600,0	A 16.000,0 B 13.723,7 C 13.560,5
119 01-0	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 20,5 C 25,0
182 02-1	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	6,0	6,0	A 12,0 B 14,0 C 20,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-1	252	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR IN DER EHEMALIGEN DDR TÄTIGE ANGEHÖRIGE DER GESUNDHEITSBERUFE	180,0	---	A
251 01-8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	---	---	A ---
251 02-7	314	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *VGL. VERMERK ZU TG 52.*	---	---	A ---
251 03-6	314	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *VGL. VERMERK ZU TG 92.*	---	---	A
281 12-9	234	RÜCKZAHLUNGEN VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	---	---	A B 3.101,8
281 13-8	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	400,0	400,0	A 200,0 B 356,7 C 345,5
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
241 71-6	237	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	13.900,0	14.600,0	A 12.950,0 B 12.570,7 C 11.053,9
281 71-7	237	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	9.800,0	10.200,0	A 8.200,0 B 8.431,9 C 7.815,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.700,0	24.800,0	A 21.150,0 B 21.002,6 C 18.869,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 10 03/111 11
Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421).

1991 gegenüber 1990:
1 700,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
300,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

Vgl. auch Erläuterungen zu 641 02.

Zu 10 03/119 01
Einnahmen aus Schutzgebühren durch Veröffentlichungen.

Zu 10 03/182 02
Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung von Ausbildungsdarlehen.

Zu 10 03/241 01
Vgl. Erläuterungen zu 681 02.

1991 gegenüber 1990:
180,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
180,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Erstattungen.

Zu 10 03/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.
Die vereinnahmten Beträge werden bei 526 21 verausgabt.

Zu 10 03/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung von Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS.

Zu 10 03/251 03
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der Suchtbekämpfung.

Zu 10 03/281 12
Leertitel für die Vereinnahmung der Rückzahlungen von Pflegegeld an Zivilblinde.

Zu 10 03/281 13
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Rückflüsse.

Zu 10 03/71 (Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979, BGBl I S. 1184).
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71
Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1991 gegenüber 1990:
950,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
700,0 Tsd DM mehr infolge höherer Aufwendungen bei 10 03/681 71.

Zu 10 03/281 71
Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1991 gegenüber 1990:
1 600,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
400,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*			
111 87-5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE ARBEITGEBER UND DURCH ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND (OHNE FREISTAAT BAYERN)	88.600,0	113.300,0	A 71.000,0 B 83.739,1 C 77.806,0
112 87-4	299	SÄUMNISZUSCHLÄGE, GELDBUSSEN	500,0	400,0	A --- B 549,9 C 105,8
162 87-3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	950,0	1.000,0	A 850,0 B 907,1 C 843,2
182 87-9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	4.000,0	4.200,0	A 4.500,0 B 4.542,6 C 4.231,1
256 87-0	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A
281 87-9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 2.398,2 C 3.257,4
286 87-4	299	ERSTATTUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS	100,0	100,0	A
380 87-9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DEN FREISTAAT BAYERN ALS ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND	12.600,0	16.300,0	A 7.500,0 B 10.903,5 C 10.474,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	107.750,0	136.300,0	A 84.850,0 B 103.040,4 C 96.717,9
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 88-2	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 88-8	234	TILGUNG VON DARLEHEN	30,0	30,0	A 38,0 B 29,8 C 43,6
281 88-8	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	200,0	200,0	A 362,0 B 208,9 C 174,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	230,0	230,0	A 400,0 B 238,7 C 218,5
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 94-4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	---	---	A ---
182 94-0	299	TILGUNG VON DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	6,0	6,0	A 16,0 B 5,9 C 6,2

Erläuterungen

Zu 10 03/87 (Einnahmen)
Nach § 11 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet E Abschnitt II Nr. 6 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 1039), haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, ab 1.9.1990 eine Ausgleichsabgabe von 200 DM je Monat und unbesetztem Arbeitsplatz zu entrichten (bisher 150 DM).
Die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 10 03/111 87
1991 gegenüber 1990:
17 600,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
24 700,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/112 87
Für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe können Säumniszuschläge nach § 11 Abs. 2 SchwbG erhoben werden. Nach § 68 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM,

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/162 87
1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/182 87
1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/256 87
Leertitel für die Vereinnahmung von Förderungshilfen nach dem Arbeitsförderungsgesetz und nach den §§ 31 und 33 Schwerbehindertengesetz für zusätzlich eingestellte Schwerbehinderte im Rahmen des Aktionsprogramms der Staatsregierung zur verbesserten beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter.

Zu 10 03/281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 31 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

Zu 10 03/286 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 03/380 87
Vgl. Erläuterung zu 13 03/980 01.

1991 gegenüber 1990:
5 100,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
3 700,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/88 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 (Ausgaben).

1991 gegenüber 1990:
170,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Rückflüsse.

Zu 10 03/94 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1991 gegenüber 1990:
74,5 Tsd DM weniger infolge geringerer Rückflüsse bzw. Erstattungen durch den Bund.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
241 94-9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND	202,0	222,4	A 252,5 B 144,9 C 175,7
281 94-0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	17,0	18,0	A 31,0 B 15,6 C 23,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	225,0	246,4	A 299,5 B 166,4 C 205,8
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE)			
241 95-8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	1.568,6	1.648,6	A 1.498,5 B 1.250,9 C 1.238,1
281 95-9	299	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN *VGL. VERMERK ZU 641 95.*	128,0	138,0	A 134,5 B 264,1 C 156,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.696,6	1.786,6	A 1.633,0 B 1.515,0 C 1.394,2
		GESAMTEINNAHMEN	148.517,6	178.399,0	A 124.574,5 B 143.179,8 C 131.356,8
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21-3	175	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 981 02.* *ZU 526 21 UND 683 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 120,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 120,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	250,0	A 400,0 B 140,8 C 100,9
536 01-5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ZU 536 01 UND 981 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	5.900,0	5.900,0	A 6.500,0 B 6.092,7 C 6.426,7
536 03-3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FÜR ARBEITSJUBILARE UND DER BAYERISCHEN STAATSMEDAILLE FÜR SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	100,0	105,0	A 90,0 B 75,2 C 74,4

Zu 10 03/95 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1991 gegenüber 1990:
63,6 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
90,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch den Bund.

Zu 10 03/526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle bestimmt, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind.
Daneben sind weitere Forschungstitel bei Kap. 10 03 TG 52, TG 72, TG 91, TG 92, TG 93, TG 97, bei Kap. 10 05 TG 78, bei Kap. 10 06 Tit. 526 21 und bei Kap. 10 07 TG 71, TG 73, TG 75, TG 82 ausgebracht.

1991 gegenüber 1990:
150,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung eines Forschungsvorhabens bei 10 06/526 21.

Zu 10 03/536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1991 gegenüber 1990:
600,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zahl der zu Untersuchenden.

Zu 10 03/536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Sozialmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern sowie für die Pflege Behinderter vor allem an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	80,0	84,0
2. Kosten der Sozialmedaille einschl. Aufwendungen anläßlich der Verleihung	15,0	16,0
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	2,0	2,0
4. Ehrenurkunden für die Pflege Behinderter	3,0	3,0
Zusammen	100,0	105,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01-4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN NACH § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN SOZIALVERSICHERUNGS-TRÄGER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	* * *	* * *	A --- C 5.229,3
636 02-3	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVIL-BLINDE	* * *	* * *	A --- B 19,4 C 921,6
636 03-2	299	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ZUR FÖRDERUNG DER EINSTELLUNG DER LANDWIRT-SCHAFTLICHEN ERWERBSTÄTIGKEIT	1.000,0	1.250,0	A 1.000,0
641 02-6	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS I 66 DES SCHWERBEHINDERTEN-GESETZES	5.000,0	5.200,0	A 4.000,0 B 4.793,6 C 2.412,7
656 01-9	314	ZUWEISUNGEN FÜR JUGENDZAHNPFLEGE	675,0	675,0	A
681 01-8	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 12.*	205.000,0	217.500,0	A 195.000,0 B 186.344,5 C 171.868,0
681 02-7	234	NACHTEILSAUSGLEICH DES BUNDES FÜR IN DER EHEMALIGEN DDR TÄTIGE ANGEHÖRIGE DER GESUNDHEITSBERUFE	120,0	---	A
682 01-7	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FÜR DIE UNENT-GELTLICHE BEFÖRDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45.000,0	48.000,0	A 48.000,0 B 43.490,5 C 44.085,5
683 01-6	175	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FOR-SCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	70,0	70,0	A 70,0 B 28,0 C 35,7
683 02-5	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DER KOSTEN DES SCHWERBESCHÄDIGTENURLAUBS	30,0	30,0	A 35,0 B 21,9 C 29,8
684 01-5	299	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE U.Ä. ZUR DURCHFÜHRUNG IHRER AUFGABEN BEIM VOLLZUG DES BETREUUNGSGESETZES - BTG -	---	200,0	A

Erläuterungen

Zu 10 03/636 03
Nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl I S. 233) werden die bei der Durchführung des Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten der landesunmittelbaren Alterskassen vom Land getragen. Die Kosten werden pro bearbeiteten Antrag bzw. laufenden Leistungsfall erstattet.

1992 gegenüber 1991:
250,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Antragstellung.

Zu 10 03/641 02
Gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 120 DM (jährlich) bzw. 60 DM (halbjährlich).
Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 66 SchwbG.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/111 11.

Zu 10 03/656 01
Staatliche Leistung zu den Aufwendungen der "Bayer. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheitspflege e.V." für Vorbeugeaktionen in der Jugendzahnpflege.

1991 gegenüber 1990:
675,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 03 31/656 01.

Zu 10 03/681 01
Das Zivilblindenpflegegeld wird nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 1989 (GVBl S. 21) gewährt.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.

1991 gegenüber 1990:
10 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
12 500,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Rentenanpassung.

Zu 10 03/681 02
An Angehörige der Gesundheitsberufe (approbierte Ärzte, Krankenschwestern, Krankenpfleger), die bereits vor dem 1. Juli 1990 zur kurzfristigen Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung im Rahmen eines Arbeitsvertrages in der DDR tätig waren und einen entsprechenden Antrag gestellt haben, wird für die in der Bundesrepublik Deutschland weiter bestehenden unabweisbaren Kosten ein Nachteilsausgleich - längstens für die ersten zwölf Monate des vereinbarten Beschäftigungszeitraumes - gewährt.
Die Kosten werden quartalsweise in voller Höhe vom Bund erstattet und bei 241 01 vereinnahmt.

1991 gegenüber 1990:
120,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
120,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Leistung.

Zu 10 03/682 01
Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 65 SchwbG).

1991 gegenüber 1990:
3 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
3 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife.

Zu 10 03/683 01
Veranschlagt sind:
1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

Zu 10 03/683 02
Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayRS 811-2-A) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtsatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

Zu 10 03/684 01
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Anleitung, Fortbildung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer.

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
685 05-0	254	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	85,0	85,0	A B C	77,0 71,6 72,0
685 06-9	054	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE USW. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL- UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	300,0	300,0	A B C	300,0 262,5 211,1
685 07-8	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER- UND FORTBILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVÖLKERUNG	150,0	150,0	A B C	150,0 132,0 131,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01-5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 536 01.*	---	90,0	A C	--- 126,0
981 02-4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG FÜR ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 21.*	30,0	30,0	A C	30,0 25,5
		TITELGRUPPEN				
		51 SOZIALE UND MEDIZINISCHE ZWECKE IM RAHMEN DER HUMANITÄREN HILFE DES FREISTAATES BAYERN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
531 51-9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	---	---	A	---
547 51-1	299	KOSTEN FÜR HILFSMASSNAHMEN	---	---	A	
684 51-4	299	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	8.070,0	70,0	A B C	70,0 75,0 50,0
685 51-3	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	30,0	30,0	A B C	30,0 30,0 30,0
893 51-1	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	***	***	A C	--- 250,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.100,0	100,0	A B C	100,0 105,0 330,0
		52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 681 52.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 02.*				
526 52-5	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A B C	--- 32,0 130,0

Erläuterungen

Zu 10 03/685 05
Mitgliedsbeiträge an z.B.
Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK),
Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe,
Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe,
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,
Deutschen Sozialrechtsverband e.V.

Zu 10 03/685 06
In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

Zu 10 03/685 07
Ansatz zur Förderung von Maßnahmen zur Weiter- und Fortbildung von Psychotherapeuten und zur Verbesserung der psychotherapeutischen Beratung und Betreuung der Bevölkerung durch
a) die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V., München,
b) die Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse,
c) das Alfred-Adler-Institut für Individualpsychologie in München und
d) die Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft München.

Zu 10 03/981 01
Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden künftig nur mehr in fünfjährigen Abständen vorgenommen.

1992 gegenüber 1991:
90,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/981 02
Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

Zu 10 03/51
Aus dem Ansatz werden im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke insbesondere in Ländern der Dritten Welt gefördert.

Zu 10 03/684 51	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Veranschlagt sind Mittel für:		
a) medizinische Hilfsleistungen für Kurden	5 000,0	–
b) humanitäre Hilfsmaßnahmen für die Sowjetunion	3 000,0	–
c) die medizinische Versorgung von Basisgesundheitsdiensten in		
- Quetta, Pakistan	40,0	25,0
- Malawi	–	20,0
- Togo/Benin	30,0	25,0
Zusammen	8 070,0	70,0

Soweit die Mittel für medizinische Hilfsleistungen für Kurden nicht in Anspruch genommen werden, dürfen sie bis zu einem Betrag von 750,0 Tsd DM für Hilfsmaßnahmen für rumänische Kinderheime verwendet werden.

1991 gegenüber 1990:
8 000,0 Tsd DM mehr wegen medizinischer Hilfsleistungen für Kurden sowie humanitärer Hilfsmaßnahmen für die Sowjetunion.

Zu 10 03/685 51
Zuschuß zur Verbesserung der Lebenslage alleinstehender bzw. -erziehender Frauen im Großraum Sao Paulo, Brasilien.

Zu 10 03/52
Bei der Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS liegt auch zukünftig ein Arbeitsschwerpunkt bei der Vorbeugung mit den Bereichen Aufklärung und Beratung. Der Mittelbedarf beträgt hierfür 2 750,0 Tsd DM pro Jahr.
Die Bevölkerung nimmt den kostenlosen, anonymen HIV-Test in steigendem Umfang in Anspruch. Hierfür werden jährlich 4 450,0 Tsd DM benötigt. Die Kosten für die HIV-Untersuchungen werden quartalsweise über die Kassenärztliche Vereinigung abgerechnet.
Personen aus der ersten Generation der Infizierten werden zunehmend krank und verlieren dadurch Arbeit, Familie und Wohnung. Für sie müssen vermehrt Wohnmodelle entwickelt werden. Hierfür sind jährlich 300,0 Tsd DM vorgesehen.
Weitere Mittel sind bei Kap. 03 03 TG 79 veranschlagt; Zuweisungen des Bundes werden bei 251 02 vereinnahmt.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die Kosten der Untersuchungen in den jeweils letzten zwei Quartalen des Jahres.

1991 gegenüber 1990:

1 450,0 Tsd DM	mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Kosten für HIV-Untersuchungen
300,0 Tsd DM	mehr für die Förderung des Erwerbs von Wohnraum für Infizierte
1 750,0 Tsd DM	mehr

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 52-8	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	340,0	340,0	A 340,0 B 278,4 C 598,1
540 52-7	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN	170,0	170,0	A 170,0 B 95,4 C 73,0
653 52-0	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
681 52-6	314	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN AUF AIDS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER SONSTIGEN TITEL DER TITELGRUPPE.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.450,0	4.450,0	A 3.000,0 B 4.568,4 C 1.307,7
684 52-3	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.240,0	2.240,0	A 2.240,0 B 2.032,7 C 1.508,8
685 52-2	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A --- B 110,0 C 113,4
893 52-0	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	300,0	300,0	A --- B 178,5 C 136,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.500,0	7.500,0	A 5.750,0 B 7.295,4 C 3.867,7
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71-2	237	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RÜCKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 50 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 281 71.*	4.900,0	5.100,0	A 4.100,0 B 4.214,8 C 3.879,9
681 71-3	237	UNTERHALTSVORSCHÜSSE UND -AUSFALLEISTUNGEN	27.800,0	29.200,0	A 25.900,0 B 25.169,2 C 22.103,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.700,0	34.300,0	A 30.000,0 B 29.384,0 C 25.983,6
		72 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR PERSONEN MIT BESONDEREN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 72-1	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	3,0	3,0	A
531 72-4	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	3,0	3,0	A
540 72-3	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	4,0	4,0	A
684 72-9	299	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	350,0	350,0	A
883 72-8	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A

Erläuterungen

Zu 10 03/71
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184). Das Gesetz gewährt Kindern unter sechs Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 36 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71
Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

1991 gegenüber 1990:
800,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71
Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1991 gegenüber 1990:
1 900,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
1 400,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten.

Zu 10 03/72
Zur Verbesserung der Versorgung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten (Nichtseßhafte, Strafentlassene, Landfahrer) sind verstärkt staatliche Mittel einzusetzen.

	Tsd DM
Veranschlagt sind die Mittel im einzelnen für:	
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskosten	10,0
2. Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der Nichtseßhaften- und Strafentlassenenhilfe und von Betreuungsmaßnahmen für Sinti und Roma	350,0
3. Investitionen an kommunale Betreuungseinrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	200,0
4. Investitionen an Einrichtungen der Nichtseßhaften- und Strafentlassenenhilfe sowie für Betreuungseinrichtungen zur Förderung sozialer Integration für Sinti und Roma	540,0
Zusammen	1 100,0

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 03/97
100,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung und Intensivierung der Maßnahmen
1 100,0 Tsd DM mehr

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 72-6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	540,0	540,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.100,0	A
		87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
425 87-6	299	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87 BIS ZUM BETRAG VON 450,0 TSD. DM.* *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE IN SÄMTLICHEN GESCHÄFTSBEREICHEN GELEISTET WERDEN.*	250,0	250,0	A 150,0 B 118,8 C 104,3
651 87-1	299	ABFÜHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 45 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87.*	45.540,0	58.320,0	A 35.325,0 B 44.079,2 C 61.877,4
652 87-0	299	AUSGABEN FÜR DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUSGLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFÜRSORGESTELLEN	15.860,0	20.865,0	A 8.000,0 B 13.333,0 C 19.526,4
681 87-5	299	ZUSCHÜSSE ZUR BEGLEITENDEN HILFE IM ARBEITS- UND BERUFSLEBEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	3.200,0	5.000,0	A 2.500,0 B 3.025,7 C 2.495,4
683 87-3	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	5.000,0	5.000,0	A 5.900,0 B 430,9 C 6.698,4
685 87-1	299	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:* *VGL. VERMERK ZU 425 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 55 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 45.*	3.500,0	4.500,0	A 1.500,0 B 604,5 C 355,2
862 87-6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER	1.500,0	3.000,0	A 2.300,0 B 735,8 C 423,0

Erläuterungen

Zu 10 03/87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 11 Abs. 3 SchwbG); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 28. März 1988 (BGBl I S. 484) festgelegt.

Dem Land stehen 55 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 45 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 11 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 12 SchwbG).

Zu 10 03/425 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die bis 31.12.1990 eingestellten Vorlesekräfte für blinde Bedienstete.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/651 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 45 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres abzuführen, (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87). Die Mittel waren bisher bei 684 87 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
10 215,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
12 780,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Aufkommens.

Zu 10 03/652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 11 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 55 v.H. des Aufkommens.

1991 gegenüber 1990:
7 860,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
5 005,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/681 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß § 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17 - 25 SchwbAV.

1991 gegenüber 1990:
700,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
1 800,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/683 87
Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1991 gegenüber 1990:

4 400,0 Tsd DM	weniger infolge Auslaufens gemeinsamer Bund/Länderprogramme und der Bayer. Sonderprogramme
3 500,0 Tsd DM	mehr für die Durchführung eines Sonderprogramms zur zusätzlichen Beschäftigung von Schwerbehinderten außerhalb des Stellenplans (vgl. 13 03/90)
900,0 Tsd DM	weniger

Für die Finanzierung der Bayerischen Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler stehen außerdem zur Verfügung:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Haushaltsstelle:		
10 05/683 14	20,0	–
10 05/683 15	400,0	20,0

Zu 10 03/685 87
Veranschlagt sind:
1. Zuschüsse zur psychosozialen Betreuung Schwerbehinderter (§ 31 Abs. 2 Satz 3 SchwbG, § 28 SchwbAV)
2. Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sowie für Aufklärungs-, Bildungs- und Schulungsmaßnahmen (§ 31 Abs. 3 letzter Satz SchwbG, §§ 17, 29 SchwbAV)
3. Zuschüsse für Forschungs- und Modellvorhaben (§ 14 Abs. 1 Nr. 45 SchwbAV).

1991 gegenüber 1990:
2 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
1 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 45 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

Zu 10 03/862 87
Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen privater Unternehmer.

1991 gegenüber 1990:
800,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
1 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 87-5	299	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.400,0	8.400,0	A 8.000,0 B 10.898,3 C 11.506,3
892 87-0	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER	9.000,0	10.500,0	A 4.175,0 B 10.414,7 C 6.706,1
893 87-9	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE ZUR SCHAFFUNG, ERWEITERUNG, AUSSTATTUNG UND MODERNISIERUNG VON EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN REHABILITATION SCHWERBEHINDERTER NACH § 30 SCHWBAV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 20.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	18.500,0	20.465,0	A 13.000,0 B 39.904,7 C 33.317,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	107.750,0	136.300,0	A 80.850,0 B 123.545,6 C 143.010,4
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFER-FÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 88-4	234	BEIHILFEN	2.000,0	2.000,0	A 2.150,0 B 1.674,6 C 1.817,6
863 88-4	234	DARLEHEN	20,0	20,0	A 50,0 B 4,3 C 12,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.020,0	2.020,0	A 2.200,0 B 1.678,9 C 1.829,7
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 89-9	234	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	72,0	75,0	A 55,0 B 49,0 C 52,4
642 89-1	234	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	24,5	24,5	A 10,0 B 19,9 C 7,2
646 89-7	234	ERSATZ NACH § 19 UND § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	1.029,5	1.076,5	A 825,0 B 852,5 C 777,9
671 89-5	234	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	325,5	325,5	A 260,0 B 313,9 C 300,7

Erläuterungen

Zu 10 03/863 87
Veranschlagt sind
1. Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte (§ 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17-25 SchwbAV)
2. Darlehen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

1991 gegenüber 1990:
2 600,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
3 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 03/892 87
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. von § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG.

1991 gegenüber 1990:
4 825,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
1 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/893 87
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Schaffung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

1991 gegenüber 1990:
5 500,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
1 965,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen.

Zu 10 03/88
Nach § 51 Bundes-Seuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25-27 i BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1991 gegenüber 1990:
180,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1991 gegenüber 1990:
948,5 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
450,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 89-3	234	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	11.600,0	12.000,0	A 12.850,0 B 10.795,0 C 10.422,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.051,5	13.501,5	A 14.000,0 B 12.030,3 C 11.560,6
		90 FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
684 90-7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.075,0	1.125,0	A 1.025,0 B 1.025,0 C 814,0
685 90-6	236	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	145,0	145,0	A 145,0 B 129,9 C 124,9
893 90-4	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	30,0	30,0	A 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.250,0	1.300,0	A 1.200,0 B 1.154,9 C 938,9
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND -VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
427 91-8	314	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	180,0	180,0	A 180,0 B 151,6 C 152,2
459 91-9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
511 91-5	314	FORMBLÄTTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	40,0	40,0	A 40,0 B 27,8 C 24,6
515 91-1	314	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	25,0	25,0	A 20,0 B 12,4 C 12,2
522 91-2	314	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 8,1 C 7,3
526 91-8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A 80,0 B 77,9 C 85,0
527 91-7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHÄFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A 5,0 B 0,6 C 0,6
531 91-1	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	270,0	270,0	A 270,0 B 70,1 C 131,4
540 91-0	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN	95,0	95,0	A
547 91-3	314	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A 8,0 B 0,4 C 1,0

Erläuterungen

Zu 10 03/684 90
Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (insbesondere Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 3 AGBSHG - BayRS 2170-1-A).

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr infolge Aufgabenmehrung und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 03/685 90
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

Zu 10 03/893 90
Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu 10 03/91
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:
1. Entgelte für die Landesärzte nach § 126a BSHG und Art. 21 AGBSHG.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Umsetzung des Präventionsprogramms, Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Jugendgesundheitspflege.

1991 gegenüber 1990:
400,0 Tsd DM mehr wegen Kosten zur Umsetzung des Präventionsprogramms.

Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V., München
Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	470,0	484,1	320,0	237,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	560,0	605,9	323,8	384,7
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	1 030,0	1 090,0	643,8	621,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	9,0	9,0	8,0	8,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) Zentrale AIDS-Informationsstelle	–	–	15,0	15,0
3. Zuwendungen des Landes	1 021,0	1 081,0	620,8	598,7
Zusammen	1 030,0	1 090,0	643,8	621,7

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Ausweitung der Maßnahmen sowie Kostensteigerungen.

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990
Angestellte VergGr IIa, 1/2 IVb, Vb, 2 VIb, 2 VII	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Zusammen	6 1/2	6 1/2	6 1/2
Arbeiter	1	1	1
Insgesamt	7 1/2	7 1/2	7 1/2

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 91-3	314	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A
685 91-5	314	ZUSCHÜSSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN TÄTIG WERDEN	1.677,0	1.677,0	A 1.677,0 B 763,1 C 642,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.700,0	2.700,0	A 2.300,0 B 1.112,0 C 1.056,7
		92 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 251 03.*			
531 92-0	314	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	95,0	95,0	A 85,0 B 94,9 C 8,3
540 92-9	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 27,9 C 137,5
653 92-2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A ---
671 92-0	314	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR DIE RÜCKFÜHRUNG VON DROGENABHÄNGIGEN AUS DEM AUSLAND	---	---	A
684 92-5	314	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	8.840,0	8.840,0	A ---
685 92-4	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	15,0	15,0	A 15,0 B 105,0
883 92-4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A ---
893 92-2	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	1.000,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.200,0	10.400,0	A 200,0 B 227,8 C 145,8
		93 FÖRDERUNG VON AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
515 93-9	299	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A 5,0 B 0,2
531 93-9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN	288,0	288,0	A 288,0 B 249,5 C 283,4
540 93-8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A 200,0 B 103,6 C 131,8

Erläuterungen

Zu 10 03/531 92 (und 540 92 bis 685 92)

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige		
1. Aufklärungsmaßnahmen und Publikationen, Dokumentation	300,0	300,0
2. Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	7 600,0	7 600,0
3. Niedrigschwellige Angebote und Betreuung	600,0	600,0
4. Zuschüsse zum Betrieb von Einrichtungen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation	390,0	390,0
5. Nachsorgemaßnahmen	200,0	200,0
6. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in der Suchtkrankenhilfe; Fachtagungen	100,0	100,0
7. Landesstelle gegen die Suchtgefahren	80,0	80,0
8. Erfassung des Konsum- und Mißbrauchverhaltens sowie Ergründung der Ursachen und Wandlungen im mißbräuchlichen Verhalten sowie der Gefährdung	80,0	80,0
Zusammen	9 350,0	9 350,0

1991 gegenüber 1990:
9 150,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/TG 78.

Zu 10 03/883 92 (und 893 92)
Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Suchtberatungsstellen	50,0	50,0
2. Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	800,0	1 000,0
Zusammen	850,0	1 050,0

1991 gegenüber 1990:
450,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/TG 78
400,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Förderung der Neuerrichtung sowie Sanierung von Entwöhnungseinrichtungen für Suchtkranke
850,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs zu 2.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.
Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 03 03 Tit. 547 06 ausgebracht.

Zu 10 03/93	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Mittel für die Ergänzungsbeschaffung von mobilen Informationsständen	5,0	5,0
2. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über Unfallgefahren in Heim und Freizeit sowie zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.), Schülerwettbewerb	313,0	313,0
3. Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen auf Messen und Ausstellungen	45,0	45,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	7,0	7,0
5. Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Schwerpunktaktionen der Gewerbeaufsichtsämter	80,0	80,0
6. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	50,0	50,0
Zusammen	500,0	500,0

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 93-4	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7,0	7,0	A 7,0 B 24,2 C 23,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 500,0 B 377,5 C 438,4
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
641 94-5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.*	9,2	9,6	A 18,8 B 6,1 C 10,5
681 94-6	299	BEIHILFEN	500,0	550,0	A 623,0 B 419,2 C 463,8
863 94-6	299	DARLEHEN	5,0	6,0	A 8,2 B 1,2 C 9,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	514,2	565,6	A 650,0 B 426,5 C 483,3
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
636 95-1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	8,5	8,5	A 7,0 B 4,2 C 3,6
641 95-4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 95.*	51,2	55,2	A 53,8 B 82,1 C 37,7
642 95-3	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	3,0	3,0	A 4,2
646 95-9	299	ERSATZ NACH §§ 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	78,0	78,0	A 380,0 B 36,7 C 198,1
671 95-7	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	32,0	32,0	A 55,0 B 7,4 C 26,3
681 95-5	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	3.800,0	4.000,0	A 3.300,0 B 3.148,5 C 3.055,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.972,7	4.176,7	A 3.800,0 B 3.278,9 C 3.321,2

Zu 10 03/94 (95 und 96)
Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1985 (BGBl I S. 1) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
Es sind veranschlagt:
1. bei Titelgruppe 94:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 i BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 96:
   Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94
1991 gegenüber 1990:
135,8 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die zu erwartenden Aufwendungen.

1992 gegenüber 1991:
51,4 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95
1991 gegenüber 1990:
172,7 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
204,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		96 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRÄGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 96-0	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	24,4	24,4	A 12,5 B 15,4 C 4,7
642 96-2	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	12,0	12,0	A 1,0 B 8,7 C 3,5
646 96-8	299	ERSATZ NACH II 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	1.609,6	1.609,6	A 803,0 B 1.246,0 C 954,5
671 96-6	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	192,5	192,5	A 163,5 B 193,9 C 132,5
681 96-4	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTÜTZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	35,0	37,0	A 10,0 B 24,8 C 26,7
863 96-4	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	5,0	5,0	A 10,0 B 1,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.878,5	1.880,5	A 1.000,0 B 1.490,3 C 1.121,9
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 97-2	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	100,0	100,0	A 100,0 B 152,3 C 95,0
531 97-5	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	10,0	10,0	A 10,0
536 97-0	314	KOSTEN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PSYCHOSOZIALEN AUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 2,5 C 1,8
653 97-7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 200,0 B 107,2 C 93,8
684 97-0	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	9.550,0	10.550,0	A 7.450,0 B 7.880,3 C 7.556,4
685 97-9	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	80,0	80,0	A 80,0
883 97-9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	1.000,0	A 600,0 B 62,0 C 318,8

Erläuterungen

Zu 10 03/96
1991 gegenüber 1990:
878,5 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/97
Der Zweite Bayerische Landesplan zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter wurde im Mai 1990 verkündet. Er verfolgt das Ziel, die Versorgung chronisch psychisch Kranker spürbar zu verbessern. Neben Finanzierungen im Bereich der stationären Krankenversorgung (Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz) sollen vorrangig folgende Maßnahmen bezuschußt werden:
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Dienste, der Laienhilfe und der Selbsthilfe,
- Fortbildung der Fachkräfte,
- Errichtung differenzierter betreuter Wohneinrichtungen,
- Schaffung von tagsstrukturierenden und beschäftigungsfördernden Angeboten (Tagesstätten, Rehabilitationseinrichtungen, Selbsthilfefirmen u.a.),
- Sanierung bedarfsgerechter außerklinischer Pflegeeinrichtungen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	120,0	120,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung und Fachtagungen	350,0	350,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung einschl. Laienhilfe und Selbsthilfe	9 480,0	10 480,0
4. Wohngemeinschaften und Wohnheime	1 000,0	1 000,0
5. Tagesstätten, Rehabilitationseinrichtungen, Selbsthilfefirmen u.ä.	800,0	1 800,0
6. Pflegeeinrichtungen	2 250,0	2 250,0
Zusammen	14 000,0	16 000,0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben bestimmt.

Weitere Mittel zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 899 01 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:

3 400,0 Tsd DM	mehr infolge Intensivierung der Maßnahmen und Ausbau der Einrichtungen
1 000,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung nach 10 03/72
2 400,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
2 000,0 Tsd DM mehr zur weiteren Intensivierung der Betreuung und zum verstärkten Ausbau der Einrichtungen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 97-7	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.450,0	4.050,0	A 3.150,0 B 2.389,6 C 1.148,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	14.000,0	16.000,0	A 11.600,0 B 10.593,9 C 9.214,5
		GESAMTAUSGABEN	465.946,9	512.179,3	A 409.802,0 B 434.272,4 C 435.169,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	108.422,0	133.572,0	A 92.446,0 B 103.532,6 C 96.641,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27.495,6	28.527,0	A 24.628,5 B 28.743,7 C 24.240,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	12.600,0	16.300,0	A 7.500,0 B 10.903,5 C 10.474,4
		GESAMTEINNAHMEN	148.517,6	178.399,0	A 124.574,5 B 143.179,8 C 131.356,8
		PERSONALAUSGABEN	430,0	430,0	A 330,0 B 270,4 C 256,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.121,0	8.126,0	A 8.741,0 B 7.641,4 C 8.438,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	416.965,9	453.937,3	A 369.377,8 B 361.770,0 C 372.493,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	40.400,0	49.566,0	A 31.323,2 B 64.590,6 C 53.828,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	30,0	120,0	A 30,0 C 151,5
		GESAMTAUSGABEN	465.946,9	512.179,3	A 409.802,0 B 434.272,4 C 435.169,4
		ZUSCHUSS	317.429,3	333.780,3	A 285.227,5 B 291.092,6 C 303.812,6

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01-4	211	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0
119 49-2	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 15,1 C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01-6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL-VERSICHERUNGSTRÄGERN	4.148,2	4.331,7	A 3.507,2 B 3.423,8 C 3.172,6
		GESAMTEINNAHMEN	4.150,2	4.333,7	A 3.509,2 B 3.438,9 C 3.172,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.170,2	3.297,7	A 2.850,9 B 2.652,3 C 2.704,8
422 11-8	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31-4	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	188,0	196,0	A --- B 173,8 C 139,4
425 01-7	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	306,0	318,0	A 275,8 B 278,2 C 268,7
425 17-9	211	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
441 01-7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR BEAMTE	140,0	140,0	A 90,0 B 122,0 C 98,2
441 02-6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,0	1,0	A 1,0
442 01-6	211	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS-GRUNDSÄTZE	0,5	0,5	A 0,5
451 01-4	211	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 6,0 B 5,5 C 5,6
453 01-2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	50,0	A 15,0 C 5,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04
Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) und nach § 274 Abs. 2 SBG V die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung.
Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01
Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 10 04/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:
188,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 04/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 04/441 01
1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 04/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/5 Bedienstete ...	15,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/5 Bediensteten	15,0	25,0
Zusammen	30,0	50,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
20,0 Tsd DM mehr wegen anstehenden Personalmaßnahmen.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-2	211	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,0	A 16,0 B 5,1 C 6,4
512 01-1	211	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 14,5 C 12,8
513 01-0	211	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,0	15,0	A 15,0 B 12,0 C 10,7
515 01-8	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 20,0 B 16,8 C 5,8
518 01-5	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	235,0	257,0	A 190,0 B 155,4 C 155,4
518 11-3	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 10,0 B 8,9 C 27,8
525 01-6	211	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 1,0 C 0,8
527 01-4	211	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	275,0	285,0	A 275,0 B 203,1 C 234,1
546 49-5	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-8	211	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A --- C 10,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 02-2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FÜR DIE BEAMTEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES AN DAS LAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01, 422 11 UND 422 31.*	1.343,3	1.397,5	A 1.140,4 B 1.048,0 C 1.052,2
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-0	211	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99-8	211	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99-3	211	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	15,0	15,0	A 10,0 C 1,4
515 99-1	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	31,0	38,5	A 22,0 B 22,8 C 11,0

Erläuterungen

Zu 10 04/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	1,5	1,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,5	12,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse -
b) Nebenanschlüsse -

Zu 10 04/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,0	2,0
3. Unterhaltung	13,0	13,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 04/518 01
1991 gegenüber 1990:
45,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAFS.

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 23 (23)

Zu 10 04/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

Zu 10 04/99
Veranschlagt sind die Kosten des weiteren Ausbaues und des Betriebs des multifunktionalen DV-Systems. Zur Unterstützung der Prüfungstätigkeit können über Wählleitungen Anschlüsse an die Großrechenanlagen der Versicherungsträger hergestellt werden. Darüber hinaus wird das System für Zwecke des Schreibdienstes genutzt.

Zu 10 04/513 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	7,0	7,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	8,0	8,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 04/515 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	3,0	4,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	6,0	7,5
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	17,0	22,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	5,0	5,0
Zusammen	31,0	38,5

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 99-8	211	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	7,0	7,0	A ---
522 99-2	211	VERBRAUCHSMITTEL	11,0	12,0	A 3,2 B 1,6 C 3,4
525 99-9	211	AUS- UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A 4,5 B 0,6 C 5,6
533 99-9	211	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 8,8 C 3,0
534 99-8	211	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	10,0	10,0	A ---
535 99-7	211	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
812 99-1	211	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 15,0 B 61,0 C 33,2
813 99-0	211	ERWERB VON SOFTWARE	20,0	20,0	A 15,0 B 14,9 C 9,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	143,0	151,5	A 78,7 B 109,7 C 66,6
		GESAMTAUSGABEN	5.928,0	6.190,2	A 5.012,3 B 4.807,8 C 4.805,2

Erläuterungen

Zu 10 04/533 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	7,0	7,0
2. Fachliteratur	1,0	1,0
3. Sonstige Nebenkosten	1,0	1,0
Zusammen	9,0	9,0

Zu 10 04/534 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	10,0	10,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	10,0	10,0

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr wegen Beteiligung an der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Weiterentwicklung von Software für ein System der computergestützten Prüfungstätigkeit.

Zu 10 04/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	30,0	28,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	2,0
Zusammen	30,0	30,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr wegen Ergänzungsbeschaffungen für den Ausbau des vorhandenen DV-Systems.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 2,0 B 15,1 C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4.148,2	4.331,7	A 3.507,2 B 3.423,8 C 3.172,6
		GESAMTEINNAHMEN	4.150,2	4.333,7	A 3.509,2 B 3.438,9 C 3.172,8
		PERSONALAUSGABEN	3.842,7	4.010,2	A 3.239,2 B 3.231,8 C 3.221,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	692,0	732,5	A 602,7 B 452,1 C 478,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	50,0	50,0	A 30,0 B 75,9 C 53,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.343,3	1.397,5	A 1.140,4 B 1.048,0 C 1.052,2
		GESAMTAUSGABEN	5.928,0	6.190,2	A 5.012,3 B 4.807,8 C 4.805,2
		ZUSCHUSS	1.777,8	1.856,5	A 1.503,1 B 1.368,9 C 1.632,4

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-5	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,2
182 01-7	252	RÜCKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-3	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR MODELLVORHABEN IM RAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG BEHINDERTER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A
251 02-2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 110,1
251 03-1	253	ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER ARBEITSMARKTPOLITISCHEN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A C 207,6
251 04-0	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A B 26,0
271 01-9	252	BEITRÄGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	5,0	5,0	A 5,0 B 19,3 C 9,2
281 11-5	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.040,7 C 1.092,1
286 01-2	252	ERSTATTUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	---	---	A 30,0 C 524,0
287 01-1	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 4 DER VERORDNUNG (EWG) NR. 2052/88 *VGL. VERMERK ZU TG 82.*	6.900,0	7.100,0	A
287 02-0	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 5 B DER VERORDNUNG (EWG) NR. 2052/88 *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	7.900,0	12.300,0	A
287 03-9	253	ZUWEISUNGEN AUS DEM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF) FÜR DAS ZIEL NR. 3 DER VERORDNUNG (EWG) NR. 2052/88 *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	6.700,0	6.800,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
341 01-5	312	KANALHERSTELLUNGSBEITRÄGE	---	---	A 10,0 C 39,3
		GESAMTEINNAHMEN	22.506,0	27.206,0	A 1.046,0 B 1.196,2 C 1.872,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfe, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01
Leertitel für etwaige Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

Zu 10 05/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter.

Zu 10 05/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung.

Zu 10 05/251 03
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften aus Mitteln des Bundes.

Zu 10 05/251 04
Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

Zu 10 05/271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

Zu 10 05/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

Zu 10 05/286 01
Kostenerstattungen für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds.

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Erstattungen.

Zu 10 05/287 01
Veranschlagt sind die Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommission im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 4 (Erleichterung der Eingliederung von Jugendlichen in das Erwerbsleben) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über Titelgruppe 82 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1991 gegenüber 1990:
6 900,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 10 05/287 02
Veranschlagt sind die Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommisssion im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 5 b (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über die Titelgruppe 83 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1991 gegenüber 1990:
7 900,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
4 400,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 10 05/287 03
Veranschlagt sind die Zuweisungen, die dem Freistaat Bayern von der EG-Kommission im Rahmen dses gemeinschaftlichen Förderkonzeptes für das Ziel Nr. 3 (Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit) aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt werden (Verordnung EWG Nr. 2052/88 vom 24. Juni 1988).
Die EG-Mittel werden über Titelgruppe 84 abgewickelt. Die entsprechenden Landeskomplementärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen.

1991 gegenüber 1990:
6 700,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Zuweisungen.

Zu 10 05/341 01
Leertitel für die Vereinnahmung von Beiträgen der Anschlußpflichtigen für den vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing finanzierten Abwasserkanal.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-9	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	3,0	3,0	A 3,0 B 2,8 C 2,9
412 02-8	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *ZU 412 02 UND 536 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	13,0	13,0	A 13,0 B 10,0 C 8,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01-3	312	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 8,0 B 7,2 C 7,2
519 01-1	312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	70,0	100,0	A
536 01-0	299	KOSTEN DES LANDESBEIRATES FÜR BEHINDERTENHILFE IN BAYERN	4,0	4,0	A 4,0 C 3,5
536 02-9	011	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 412 02.*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1
536 03-8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES	45,0	45,0	A 45,0 B 27,5 C 43,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-3	253	MOBILITÄTSHILFEN FÜR AUSZUBILDENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	20,0	A 500,0 B 824,3 C 1.579,1
681 02-2	253	BEIHILFEN FÜR DIE INTERNATSUNTERBRINGUNG BENACHTEILIGTER JUGENDLICHER ZUR EINGLIEDERUNG IN BERUF UND ARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	350,0	350,0	A 350,0 B 115,4 C 174,1
683 12-8	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1985) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A --- B 25,6 C 175,2
683 13-7	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1986) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 20,0 B 134,5 C 182,9
683 14-6	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1987) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	---	A 200,0 B 110,3 C 139,3

Erläuterungen

Zu 10 05/412 01
Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 10 05/412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 10 05/519 01
Veranschlagt ist der Bedarf für die Unterhaltung der Anlagen des Bezirkskrankenhauses Straubing.

1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
30,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 05/536 01
Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Kosten von Unterausschüssen finanziert.

Zu 10 05/536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 10 05/681 01
Die Mobilitätshilfe von mtl. 350 DM wird gewährt, um Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung mit auswärtiger Unterbringung zu erleichtern. Sie dient dem Ausgleich von Mehrkosten für auswärtige Unterbringung und wöchentliche Familienheimfahrten.

1991 gegenüber 1990:
400,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
80,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der Förderung.

Zu 10 05/681 02
Mit den veranschlagten Mitteln wird die Internatsunterbringung von Jugendlichen, die
- eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft oder für Kinderpflege besuchen und
- im Interesse einer erfolgreichen Berufsausbildung wegen ihrer besonderen Verhältnisse der Unterbringung im Internat bedürfen,

gefördert. Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die individuelle Förderung im Bayerischen Jugendwerk in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1982 (AMBl S. A 202), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 7. Juli 1987 (AMBl S. A 103).

Zu 10 05/683 13
Leertitel für die Abwicklung des Bayer. Ausbildungsförderungsprogramms für Sonderschüler 1986.

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/683 14
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis 31. Dezember 1987 nach Maßgabe der Richtlinien vom 21. Mai 1987 (AMBl S. A 82) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1991 gegenüber 1990:
180,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
20,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
683 15-5	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGS-PLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1988) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	400,0	20,0	A 400,0 B 393,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	312	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A
710 00-9	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING - FORENSISCH-PSYCHIATRISCHE KLINIK - (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A 7.500,0 B 11.822,3 C 20.138,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	312	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A
812 02-4	312	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A --- B 302,0
893 01-7	252	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES UMBAUES UND DER ERWEITERUNG DES SCHLOSSES FRIEDRICHSBURG IN VOHENSTRAUSS	2.720,0	150,0	A --- B 1.000,0
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 72.* *ERLÄUTERUNGEN NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.*			
531 71-0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 9,3 C 21,2
540 71-9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	80,0	80,0	A 50,0 B 64,9 C 51,0
653 71-2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 71-8	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
682 71-7	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 71-6	252	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 71-5	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	910,0	910,0	A 940,0 B 567,6 C 619,8

Erläuterungen

Zu 10 05/683 15
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1988 bis 31. Dezember 1988 nach Maßgabe der Richtlinien vom 12. Juli 1988 (AllMBl S. 663) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1992 gegenüber 1991:
380,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/893 01
Die Mittel sind für den Umbau und die Erweiterung des Ensembles Friedrichsburg/LK Neustadt a.d.W. zum Zwecke der Errichtung einer Stätte der Arbeitnehmer- und Erwachsenenbildung bestimmt.

1991 gegenüber 1990:
2 720,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
2 570,0 Tsd DM weniger entsprechend dem Fortschritt der Maßnahme.

Die Maßnahme wird zum Teil auch aus Mitteln der Berufshilfe (Kap. 10 05 Tit. 893 73) gefördert.

Zu 10 05/71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
   a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.
   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an Grundlehrgängen für Hauswirtschaft sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71): je 2 400,0 Tsd DM in 1991 und 1992.
3. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind bei Titel 684 71 410,0 Tsd DM veranschlagt.
   Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   je 590,0 Tsd DM in 1991 und 1992 (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
1 600,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 71-4	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	2.400,0	2.400,0	A 4.000,0 B 2.560,9 C 3.940,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.400,0	3.400,0	A 5.000,0 B 3.202,7 C 4.632,6
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
853 72-9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
861 72-9	252	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
862 72-8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 72-7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A ---
893 72-1	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	100,0	50,0	A 300,0 B 108,0 C 390,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	50,0	A 300,0 B 108,0 C 390,0
		73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.*			
653 73-0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
683 73-4	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 73-3	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	850,0	850,0	A 850,0 B 581,1 C 649,8
685 73-2	252	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	800,0	450,0	A 450,0 B 466,1 C 450,0
893 73-0	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A 6.200,0 B 5.200,0 C 7.400,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.650,0	4.300,0	A 7.500,0 B 6.247,2 C 8.499,8

Erläuterungen

Zu 10 05/72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 05/73
Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).
Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).
Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung.
Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992: Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

Aus dem Ansatz für Einrichtungen der Berufshilfe (Kap. 10 05 Tit. 893 73) werden Mittel zur Finanzierung der Kosten des Umbaues und der Erweiterung des Schlosses Friedrichsburg in Vohenstrauß bereitgestellt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 05 Tit. 893 01).

1991 gegenüber 1990:

350,0 Tsd DM	mehr wegen verstärkter Förderung von Maßnahmen zur Motivation von Jugendlichen zur Aufnahme einer Berufsausbildung
3 200,0 Tsd DM	weniger infolge geringeren Investitionsbedarfs
2 850,0 Tsd DM	weniger

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
		74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.*				
531 74-7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		40,0	70,0	A 30,0 B 24,0 C 76,8
540 74-6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	130,0	450,0	A 140,0 B 240,3 C 392,3
685 74-1	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		80,0	80,0	A 40,0 B 6,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		250,0	600,0	A 210,0 B 270,3 C 469,1
		75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 75-8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0 5.000,0	8.500,0	8.500,0	A 6.500,0 B 9.873,3 C 10.546,5
684 75-1	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		---	---	A ---
685 75-0	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		---	---	A ---
853 75-6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0 3.000,0	1.000,0	1.000,0	A 3.000,0 B 47,2 C 276,7
857 75-2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBÄNDE		---	---	A ---
861 75-6	253	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
862 75-5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
863 75-4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND		---	---	A ---
883 75-0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV		---	---	A --- B 21,1 C 139,3
887 75-6	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE		---	---	A ---
891 75-0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
892 75-9	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
893 75-8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND		---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE		9.500,0	9.500,0	A 9.500,0 B 9.941,6 C 10.962,5

Erläuterungen

Zu 10 05/74

1. Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und Ausbildungsbereitschaft sollen erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden.
2. Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen, wie z.B. Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen (soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden), sind hier Ausgabemittel veranschlagt. Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr wegen Ausweitung der Förderung zu 2.

1992 gegenüber 1991:
350,0 Tsd DM mehr wegen Durchführung des 5. Bayer. Berufsbildungskongresses.

Verpflichtungsermächtigung 1992:
Für die rechtzeitige Bewilligung von Maßnahmen.

Zu 10 05/75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten, insbesondere für schwer vermittelbare Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit auch im Rahmen der verstärkten ABM-Förderung nach § 96 AFG beteiligt.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristig laufenden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 03.*			
531 76-5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	---	---	A ---
540 76-4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	---	---	A ---
653 76-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	100,0	100,0	A 100,0
681 76-3	253	BEIHILFEN FÜR TEILNEHMER AN MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN VORBEREITUNG UND EINGLIEDERUNG *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	---	---	A --- B 2.728,4 C 3.599,8
684 76-0	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 617,0 C 787,0
862 76-4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 76-3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0
892 76-8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	A 100,0
893 76-7	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 1.689,9 C 1.320,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A 5.000,0 B 5.035,3 C 5.707,3
		77 FÖRDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
682 77-1	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
685 77-8	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	520,0	520,0	A 520,0 B 513,1 C 520,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	520,0	520,0	A 520,0 B 513,1 C 520,0

Erläuterungen

Zu 10 05/76
Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Bildung, insbesondere der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderung dienen oder im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit (insbesondere Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden.
Förderungsfähig sind auch Projekte, deren Zielsetzung die Bekämpfung der Akademikerarbeitslosigkeit ist (Projekt "Student und Arbeitsmarkt e.V." und ähnliche Vorhaben).

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristig laufender Maßnahmen, insbesondere von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 05/77
Die ergänzende überbetriebliche Ausbildung gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz erfordert die Unterbringung eines großen Teils der Auszubildenden in Internaten.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01.*			
526 78-0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A 60,0 B 716,3 C 494,9
531 78-3	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 B 233,0 C 28,7
540 78-2	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	---	---	A
653 78-5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- C 15,0
681 78-1	252	RENTEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
683 78-9	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 78-8	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	13.450,0	13.450,0	A 9.990,0 B 11.265,4 C 9.273,0
685 78-7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	400,0	400,0	A 330,0 B 510,0 C 493,9
862 78-2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 78-1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
883 78-7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
892 78-6	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/78

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (1. und 2. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:		
1. Ambulante Maßnahmen im Bereich der Frühförderung und der beruflichen Rehabilitation, Beratungs- und Betreuungsdienste der offenen Behindertenarbeit	6 850,0	6 850,0
2. Behindertensport	1 550,0	1 550,0
3. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	3 000,0	3 000,0
4. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	650,0	650,0
5. Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	300,0	300,0
6. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	70,0	70,0
7. Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung	200,0	200,0
8. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	150,0	150,0
9. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	80,0	80,0
10. Selbsthilfegruppen für Behinderte und chronisch Kranke	900,0	900,0
11. Technische Hilfen für Behinderte	250,0	250,0
Maßnahmen zusammen	14 000,0	14 000,0

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Förderung von Einrichtungen:		
1. Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	600,0	600,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)	(200,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	1 800,0	1 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	1 000,0	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(100,0)	(100,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0	100,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)
5. Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	3 900,0	1 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(2 700,0)	(1 000,0)
6. Behindertengerechte Umwelt	300,0	300,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	6 300,0	700,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(2 000,0)	(600,0)
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	10 500,0	10 500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 000,0)	(8 100,0)
9. Einrichtungen der sozialen Rehabilitation (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)
Einrichtungen zusammen	25 000,0	16 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(10 000,0)	(10 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	39 000,0	30 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(10 000,0)	(10 000,0)

1991 gegenüber 1990:

3 550,0 Tsd DM mehr wegen Ausweitung und Intensivierung der Maßnahmen bzw. Anpassung an die Istentwicklung

9 700,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs bei den Einrichtungen, insbesondere wegen geringerer Finanzierungsmöglichkeit aus der Ausgleichsabgabe

13 250,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:

9 000,0 Tsd DM weniger infolge höherer Finanzierungsmöglichkeit aus der Ausgleichsabgabe.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 78-5	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	25.000,0	16.000,0	A 15.300,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 10.000,0			B 8.760,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 10.000,0			C 11.451,5
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	39.000,0	30.000,0	A 25.750,0
					B 21.485,1
					C 21.757,0
		79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 04.			
526 79-9	253	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	15,0	15,0	A 15,0
					B 72,1
					C 67,2
531 79-2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0
					B 30,0
					C 54,4
540 79-1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A 20,0
					B 22,2
					C 32,1
653 79-4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	50,0	50,0	A 50,0
					C 16,9
682 79-9	253	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 79-8	253	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 79-7	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.325,0	5.325,0	A 5.325,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0			B 4.323,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0			C 4.304,1
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
685 79-6	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 20,0
					B 38,7
					C 123,6
893 79-4	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	50,0	50,0	A 50,0
					B 20,0
					C 39,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.500,0	5.500,0	A 5.500,0
					B 4.506,5
					C 4.637,9
		80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			
412 80-3	252	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS-BILDUNG	---	---	A ---
536 80-4	252	SACHKOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSAUSBILDUNG	---	---	A ---

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gem. § 66 SchwbG (10 03/641 02)	5 000,0	5 200,0
2. Pflegegeld an Zivilblinde (10 03/681 01)	205 000,0	217 500,0
3. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	45 000,0	48 000,0
4. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	30,0	30,0
5. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	107 750,0	136 300,0
6. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	15 071,5	15 521,5
7. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	6 365,4	6 622,8
8. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 03/TG 97)	14 000,0	16 000,0
9. Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (10 05/683 14 ff.)	420,0	20,0
10. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	39 000,0	30 000,0
11. Erholungs- und Wohnungshilfe (10 06/643 03)	770,0	770,0
12. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	72,0	72,0
13. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	23 973,0	24 263,0
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (10 07/TG 79)	8 750,0	8 750,0
15. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	210,0	200,0
16. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 21/636 01)	5 200,0	5 200,0
Zusammen	476 611,9	514 449,3

Zu 10 05/79

Zur Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

1. Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstellen für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission.
2. Förderung der Personal- und Sachkosten der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
3. Förderung stadtteilbezogener, zielgruppenspezifischer Sozialarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger, insbesondere die Wohlfahrtsorganisationen.
4. Förderung örtlicher Initiativen der außerschulischen Betreuung ausländischer Kinder im Rahmen nachbarschaftsbezogener Hilfen.
5. Förderung von Bildungsmaßnahmen für ausländische Jugendliche zur Gewährleistung einer erfolgreichen Berufsausbildung.
6. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für ausländische als auch für deutsche Familien.

Zu 10 05/80

Das StMAS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der außerschulischen Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.

Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Fachliche und berufsständische Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen bzw. Verbände (vgl. Titel 540 80).
2. Hauswirtschaftliche Bildungsmaßnahmen sowie Unterstützung der hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbände (vgl. Titel 684 80).
3. Zuschüsse für
   - die Durchführung von Wettbewerben in der Hauswirtschaft,
   - Ausstattung der Lehrgänge zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Meisterprüfung,
   - fachliche bzw. berufsständische Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen,
   - Durchführung "Bayer. Verbandstage" (vgl. Titel 685 80).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
540 80-8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	42,0	42,0	A 42,0 B 92,7 C 65,7
684 80-4	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	200,0	200,0	A 200,0
685 80-3	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	68,0	68,0	A 68,0 B 16,9 C 44,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	310,0	310,0	A 310,0 B 109,6 C 109,8
		81 MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITNEHMERN (INSBESONDERE VON PERSONENGRUPPEN MIT SCHWIERIGKEITEN AUF DEM ARBEITSMARKT) IN DAS ERWERBSLEBEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE ERLÄUTERUNG NR. 2 IST VERBINDLICH.*			
653 81-0	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A
684 81-3	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	---	---	A
892 81-1	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A
893 81-0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A
		82 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTES FÜR DAS ZIEL NR. 4 DER VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 287 01.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
428 82-3	253	PERSONALAUSGABEN	---	---	A
547 82-9	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
653 82-9	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A
685 82-1	253	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	6.900,0	7.100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.900,0	7.100,0	A

Erläuterungen

Zu 10 05/81

1. Mit den veranschlagten Mitteln sollen Maßnahmen entsprechend den Zielen Nr. 3, 4 und 5b des Europäischen Sozialfonds für die dort genannten Zielgruppen bzw. Zielgebiete gefördert werden.
2. Die Mittel werden ausschließlich zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds verwendet.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr zur Bindung der für Bayern bereitgestellten ESF-Mittel.

Verpflichtungsermächtigung 1991: Für die rechtzeitige Bewilligung von Maßnahmen.

Zu 10 05/82

Vgl. Erläuterungen zu 287 01.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		83 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES (5B-GEBIETE) GEMÄSS VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 287 02.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
428 83-2	253	PERSONALAUSGABEN	---	---	A
547 83-8	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
653 83-8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A
685 83-0	253	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	7.900,0	12.300,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.900,0	12.300,0	A
		84 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS FÜR DAS ZIEL NR. 3 DER VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 287 03.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
428 84-1	253	PERSONALAUSGABEN	---	---	A
547 84-7	253	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A
653 84-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A
685 84-9	253	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	6.700,0	6.800,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.700,0	6.800,0	A
		GESAMTAUSGABEN	93.456,0	86.086,0	A 68.634,0 B 66.199,7 C 80.164,1

Erläuterungen

Zu 10 05/83
Vgl. Erläuterungen zu 287 02.

Zu 10 05/84
Vgl. Erläuterungen bei 287 03.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	22.505,0	27.205,0	A 1.035,0 B 1.196,1 C 1.832,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A 10,0 C 39,3
		GESAMTEINNAHMEN	22.506,0	27.206,0	A 1.046,0 B 1.196,2 C 1.872,4
		PERSONALAUSGABEN	16,0	16,0	A 16,0 B 12,8 C 11,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	627,0	1.007,0	A 515,0 B 1.539,6 C 1.338,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	59.043,0	62.913,0	A 33.853,0 B 35.676,4 C 37.658,0
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A 7.500,0 B 11.822,3 C 20.138,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A B 302,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	33.770,0	22.150,0	A 26.750,0 B 16.846,6 C 21.017,6
		GESAMTAUSGABEN	93.456,0	86.086,0	A 68.634,0 B 66.199,7 C 80.164,1
		ZUSCHUSS	70.950,0	58.880,0	A 67.588,0 B 65.003,5 C 78.291,7

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-3	246	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A
182 02-4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS OST- UND SÜDOSTEUROPA *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	3.000,0	3.000,0	A 30.800,0 B 337.829,0 C 36.039,3
241 02-3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ÜBERBRÜCKUNGSHILFE AN AUSSIEDLER *VGL. VERMERK ZU 681 04.*	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 B 4.738,9 C 5.276,0
241 03-2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.*	3.700,0	3.700,0	A 3.500,0 B 3.282,7 C 3.494,7
243 01-2	247	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RÜCKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSHILFE	18,0	18,0	A 15,0 B 15,9 C 17,9
281 11-3	246	RÜCKFLÜSSE (LANDESANTEIL) AUS DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST)	0,5	0,5	A 0,4 B 0,6 C 0,3
281 12-2	249	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	20,0	20,0	A 10,0 B 20,0 C 14,7
281 15-9	237	RÜCKFLÜSSE VON BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *DIE ABFÜHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.*	---	---	A --- B 13,5 C 5,9
282 01-4	246	SPENDEN VON DRITTEN *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	---	---	A --- C 5,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01-5	990	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	40.000,0	40.000,0	A 33.100,0 B 28.851,7 C 19.668,3
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 71-4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 71-0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	1.500,0	1.500,0	A 1.800,0 B 1.350,3 C 1.490,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für
- die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus Ost- und Südosteuropa
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Berufs- und Schulausbildung, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen sowie die Sprachförderung nach dem sog. Garantiefonds
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlingen.

Zu 10 06/241 01
Die den Ländern entstehenden Kosten für Krankenhilfen, Reisehilfen und Hilfen im Todesfall trägt der Bund (vgl. 681 01).

1991 gegenüber 1990:
27 800,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 06/241 02
Der Bund erstattet den Ländern die Aufwendungen für die einmalige Überbrückungshilfe der Bundesregierung.

Zu 10 06/241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

Zu 10 06/243 01
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe (vgl. 643 03).

Zu 10 06/281 12
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.

Zu 10 06/281 15
Vgl. Erläuterungen zu 980 01.

Zu 10 06/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

Zu 10 06/380 01
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem sog. Garantiefonds (vgl. 980 01).

1991 gegenüber 1990:
6 900,0 Tsd DM mehr wegen höherer Inanspruchnahme.

Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27i Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge - DG-KOF - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 - GVBl S. 358 -). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).
Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/71 (Einnahmen)
1991 gegenüber 1990:
350,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
281 71-0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	400,0	400,0	A 450,0 B 364,6 C 435,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.900,0	1.900,0	A 2.250,0 B 1.714,9 C 1.925,8
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 72-3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 72-9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	150,0	170,0	A 170,0 B 125,4 C 112,6
281 72-9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	150,0	170,0	A 360,0 B 125,5 C 226,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	340,0	A 530,0 B 250,9 C 339,0
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
166 73-8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
186 73-4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	10,0	10,0	A 23,0 B 6,0 C 14,4
286 73-3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	40,0	40,0	A 20,0 B 40,1 C 30,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 43,0 B 46,1 C 45,3
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71-73 ENTHALTEN)			
241 74-6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	19.000,0	19.250,0	A 21.160,0 B 17.695,6 C 17.056,5
243 74-4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 06/72 (Einnahmen)
1991 gegenüber 1990:
230,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

1992 gegenüber 1991:
40,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

Zu 10 06/74 (Einnahmen)
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1991 gegenüber 1990:
2 160,0 Tsd DM weniger wegen niedriger Erstattungen des Bundes infolge Minderung der Ausgaben.

1992 gegenüber 1991:
250,0 Tsd DM mehr wegen höherer Erstattungen des Bundes infolge Anstiegs der Ausgaben.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
251 74-3	247	DAUERVORSCHUSS	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.000,0	19.250,0	A 21.160,0 B 17.695,6 C 17.056,5
		GESAMTEINNAHMEN	75.991,5	76.281,5	A 99.408,4 B 394.432,8 C 83.888,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPTAUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	2,0	2,0	A 1,5 B 1,8 C 1,9
412 02-6	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FÜR KRIEGSOPFERFÜRSORGE	1,0	1,0	A 2,0 C 0,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLÄTTERN	90,0	90,0	A 2,5 B 5,5 C 37,1
526 21-6	246	KOSTEN FÜR DAS FORSCHUNGSPROJEKT "DIE ENTWICKLUNG BAYERNS DURCH DIE EINGLIEDERUNG DER VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE" *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	250,0	250,0	A
533 01-1	246	KOSTEN DES AUSSIEDLERINFORMATIONSSYSTEMS *VGL. VERMERK ZU 681 03.*	50,0	50,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01-0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	550,0	400,0	A 35,0 B 543,4 C 88,9
641 02-9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17 - 19 DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	250,0	250,0	A 90,0 B 191,9 C 169,9
643 02-7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 643 02 UND 671 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 241 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.700,0	2.700,0	A 2.600,0 B 2.101,1 C 2.818,5
643 03-6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSHILFE IN DER KOF	770,0	770,0	A 770,0 B 747,2 C 781,8

Erläuterungen

Zu 10 06/412 01
Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde aufgrund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) gebildet.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz (BVFG)in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.09.1971 (BGBl I S. 1565, 1807), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 22.12.1989 (BGBl. I S. 2398), erhalten Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge auf Antrag einen Ausweis. Der Antrag ist gem. § 16 Abs. 2 BVFG auf einem Vordruck zu stellen, dessen Fassung der Bundesminister des Innern im Benehmen mit den zentralen Dienststellen der Länder bestimmt. Die Kosten dieser Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

1991 gegenüber 1990:
87,5 Tsd DM mehr wegen Einführung fälschungssicherer Vertriebenenausweise sowie erheblicher Steigerung des sonstigen Vordruckbedarfs.

Zu 10 06/526 21
1991 gegenüber 1990:
250,0 Tsd DM mehr wegen Weiterführung der Dokumentationsstelle in Bayreuth sowie der Fertigstellung, Fortsetzung und Eröffnung verschiedener Teilprojekte (die Anlauffinanzierung erfolgte über 10 03/526 21).

Zu 10 06/533 01
Veranschlagt sind die Kosten des Aussiedlerinformationssystems:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Verzeichnis der am Informationssystem beteiligten Stellen (Druckkosten)	6,2	6,2
2. Informationshandbuch für Betreuer (Druckkosten)	8,2	8,2
3. Versand von Informationsmaterial	6,6	6,6
4. Kosten von Besprechungen	21,3	21,3
5. Ankauf von Informationsmaterial	7,7	7,7
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 06/641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der früheren DDR oder Berlin (Ost) einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

1991 gegenüber 1990:
515,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Inanspruchnahme.

1992 gegenüber 1991:
150,0 Tsd DM weniger wegen Antragsrückgang.

Zu 10 06/641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

1991 gegenüber 1990:
160,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Inanspruchnahme.

Zu 10 06/643 02 (und 671 01)
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBl S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 241 03).

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.
Vgl. Erl. zu 243 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
663 01-3	246	ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ÜBERSIEDLERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	700,0	600,0	A 1.200,0 B 909,8 C 1.072,0
671 01-3	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 643 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 813,6 C 843,1
671 02-2	243	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE DEUTSCHE AUSGLEICHSBANK	1.000,0	900,0	A 1.170,5
681 01-1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS OST- UND SÜDOSTEUROPA *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3.000,0	3.000,0	A 36.000,0 B 397.080,7 C 39.502,7
681 02-0	246	ZUSCHÜSSE AUS SPENDEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
681 03-9	246	INDIVIDUALBEIHILFEN FÜR DIE SCHULISCHE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER NACH DEN LERNHILFE-FÖRDERUNGS-RICHT-LINIEN (GARANTIEFONDS-ERGÄNZUNGSPROGRAMM) *ZU 533 01, 681 03 UND 684 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	620,0	620,0	A 950,0 B 493,6
681 04-8	249	ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DES BUNDES AN AUSSIEDLER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.*	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 B 7.268,8 C 5.131,2
681 05-7	249	BEGRÜSSUNGSGABE DES FREISTAATES BAYERN UND ENTLAS-SUNGSGELDER UND ÜBERGANGSBEIHILFEN FÜR HEIMKEHRER	1.500,0	500,0	A 1.600,0 B 1.706,4 C 750,0
684 01-8	246	ALLGEMEINE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER SOWIE DER ÜBERSIEDLER *VGL. VERMERK ZU 681 03.*	2.000,0	2.000,0	A 1.900,0 B 1.334,0 C 1.333,5
684 02-7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 03 UND 13 06/182 03.*	135,4	135,4	A 135,3 B 59,1 C 98,8
684 03-6	246	FÖRDERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT BAYERNS MIT DER CSFR *EIN TEIL DER MITTEL KANN DEM GRUNDSTOCKVERMÖGEN EINER STIFTUNG ZUGEFÜHRT WERDEN.* *ZU 684 03, 684 04, 10 56/685 01 UND 10 56/686 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	350,0	350,0	A

Erläuterungen

Zu 10 06/663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Übersiedlern aus der früheren DDR und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Deutsche Ausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u.a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen.
Der Freistaat Bayern gewährt zu den verbleibenden Zinsen den nach Bayern eingewiesenen Aussiedlern und Übersiedlern eine weitere Zinssubvention und erstattet diese jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr. Diese Zinssubvention entfällt für ab 1.1.1983 beantragte Darlehen.
Veranschlagt sind die Mittel für die Abwicklung der bis 31.12.1982 beantragten Darlehen.

1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Darlehen.

Zu 10 06/671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/671 02
Die Berechnung und Auszahlung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz wird durch die Deutsche Ausgleichsbank vorgenommen. Erstattet werden die anfallenden Verwaltungskosten.

1991 gegenüber 1990:
170,5 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Zahlungsfälle.

Zu 10 06/681 01
Jedem deutschstämmigen Besucher aus Ost- und Südosteuropa werden bei Bedarf Krankenhilfe, Reisehilfen und Hilfen im Todesfall gewährt. Die anfallenden Beträge werden vom Bund erstattet (vgl. 241 01).

1991 gegenüber 1990:
33 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/681 02
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 06/681 03
Aussiedlern können nach den Lernhilfe-Förderungs-Richtlinien für einen eingliederungsbedingt erforderlichen Nachhilfeunterricht Ausbildungsbeihilfen gewährt werden.

1991 gegenüber 1990:
330,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/681 04
Nach der Richtlinie des Bundesministers des Innern für die Zahlung einer einmaligen Überbrückungshilfe der Bundesregierung vom 29. November 1985 (GMBl 1986 S. 8) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1986 (GMBl 1987 S. 20) erhalten Aussiedler zur Bestreitung ihrer ersten dringenden Ausgaben eine einmalige Überbrückungshilfe in Höhe von 200 DM.
Die Erstattungen des Bundes werden bei 241 02 vereinnahmt.

Zu 10 06/681 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 - 112.55 (BayBSVA S. 35)	140,0	–
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) für die nach Bayern kommenden Kriegsgefangenen und Heimkehrer gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch Art. 2 Sechstes Gesetz zur Änderung der BVFG vom 2.12.1985 (BGBl I S. 2138)	1 360,0	500,0
Zusammen	1 500,0	500,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
1 000,0 Tsd DM weniger wegen Auslaufens der Leistungen.

Zu 10 06/684 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Für die Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb der Sammelunterkünfte und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrts- und Vertriebenenverbände	1 770,0	1 770,0
b) Reisekosten für Betreuer	50,0	50,0
c) Fortbildung und Information	15,0	15,0
2. Für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial	15,0	15,0
b) Aufbauwochen für Aussiedler	150,0	150,0
Zusammen	2 000,0	2 000,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Beratungs- und Betreuungstätigkeit, höherer Inanspruchnahme der Eingliederungsmaßnahmen sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 06/684 02
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

Zu 10 06/684 03
Als Ausfluß der Schirmherrschaft über die Sudetendeutsche Volksgruppe fördert der Freistaat Bayern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der CSFR, insbesondere auf kulturellem Gebiet. Diese Förderung soll den deutschen Volkszugehörigen in der CSFR ein Leben unter Wahrung ihrer sprachlichen, kulturellen und religiösen Identität ermöglichen.

1991 gegenüber 1990:
350,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 04-5	246	FÖRDERUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT BAYERNS MIT OSTPREUSSEN *EIN TEIL DER MITTEL KANN DEM GRUNDSTOCKVERMÖGEN EINER STIFTUNG ZUGEFÜHRT WERDEN* *VGL. VERMERK ZU 684 03.*	100,0	100,0	A
685 01-7	246	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN DER DEUTSCHEN HEIMAT-VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE *ZU 685 01, 685 02 UND 685 21:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	760,8	738,1	A 862,0 B 721,3 C 695,5
685 02-6	189	FÖRDERUNG VON KULTURELLEN EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	1.804,6	1.804,6	A 1.612,0 B 1.216,8 C 1.142,4

Erläuterungen

Zu 10 06/684 04
Als Ausfluß der Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen fördert der Freistaat Bayern die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den ostpreußischen Gebieten, insbesondere auf kulturellem Sektor. Diese Förderung soll es den Deutschen in Ostpreußen ermöglichen, ihre sprachliche, kulurelle und religiöse Identität zu wahren.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 06/685 01
Veranschlagt sind Förderungen der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge sowie deren Organisationen. Aus dem Ansatz werden außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe erwachsenden Kosten getragen.

Gefördert werden im einzelnen:
1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Deutsche Jugend des Ostens, Landesverband Bayern e.V.
3. Bund der Mitteldeutschen, Landesverband Bayern e.V.
4. Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e.V.
5. Sudetendeutscher Rat e.V.
6. Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher e.V.

1991 gegenüber 1990:
101,2 Tsd DM weniger wegen Reduzierung der Förderung des Bundes der Mitteldeutschen und Verlagerung von institutionellen Förderungen auf Projektförderungen.

Erläuterungen

Zu 10 06/685 02

Veranschlagt sind Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, zu deren Sicherung, Ergänzung und Förderung der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).

Aus diesem Ansatz werden auch die aus der Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen erwachsenen Kosten getragen.

1991 gegenüber 1990:

98,9 Tsd DM	mehr wegen institutioneller Förderung des Bukowina-Institutes e.V.
66,5 Tsd DM	mehr wegen Förderung von Forschungsvorhaben des staatlich anerkannten Gerhard-Möbus-Instituts für Schlesienforschung
47,7 Tsd DM	mehr wegen Anhebung der Förderungen infolge steigender Personal- und Sachkosten
20,5 Tsd DM	weniger wegen Verlagerung von institutionellen Förderungen auf Projektförderungen
192,6 Tsd DM	mehr

Gefördert werden insbesondere:

1. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. vorläufigen Wirtschaftsplan)
2. Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
3. Sudetendeutsches Musikinstitut
4. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Akkermann-Gemeinde e.V.
5. Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen (Landsmannschaft Ostpreußen)
6. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern e.V.
7. Institut für Landeskunde Ost- und Westpreußens e.V.
8. Stiftung Museum Ostdeutsche Galerie in Regensburg
9. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
10. Künstlergilde, Landesverband Bayern e.V.
11. Gerhard-Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg
12. Bukowina-Institut e.V.

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.

	Betrag für **1991** Tsd DM	Betrag für **1992** Tsd DM	Betrag für **1990** Tsd DM	Istergebnis **1989** Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	580,0	580,0	552,5	488,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	200,0	200,0	209,0	222,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Fachausgaben)	–	–	–	–
Zusammen	780,0	780,0	761,5	710,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	107,0	107,0	98,0	127,7
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	25,0	25,0	41,5	21,3
b) AB-Maßnahmen	40,0	40,0	32,0	–
3. Zuwendungen des Landes	608,0	608,0	590,0	561,0
Zusammen	780,0	780,0	761,5	710,0

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990
1. Angestellte			
VergGr. I, IIa, III, IVa, IVb, Vlb, 2 VII, VIII	9	9	9
2. Arbeiter	–	–	–
Insgesamt	9	9	9

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 03-5	249	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE	45,0	23,0	A 70,0 B 70,0 C 79,9
685 04-4	234	ZUSCHÜSSE AUS LANDESMITTELN FÜR ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN- UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFÜRSORGE	72,0	72,0	A 72,0 B 63,1 C 63,3
685 05-3	249	FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *ZU 685 05 UND 685 31:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	133,0	91,0	A 145,0 B 134,0 C 133,1
685 21-3	189	FÖRDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	989,6	862,3	A 426,0 B 776,9 C 626,7
685 31-1	189	SONSTIGE FÖRDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 685 05.*	102,0	86,0	A 160,0 B 171,0 C 148,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01-5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETENDEUTSCHEN HAUSES	---	---	A --- B 300,0
893 03-3	246	ZUSCHUSS ZUR BAUSANIERUNG DES MUSEUMS OSTDEUTSCHE GALERIE IN REGENSBURG	140,0	---	A 300,0 B 74,3
893 04-2	246	ZUWENDUNG ZUR ERWEITERUNG "MUSEUM GABLONZER HAUS" IN KAUFBEUREN-NEUGABLONZ *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A
893 05-1	246	ZUWENDUNG ZUR ERWEITERUNG DES EGERLAND-KULTURHAUSES IN MARKTREDWITZ VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	150,0	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01-9	990	BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI TITEL 980 01 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNGEN DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.*	40.000,0	40.000,0	A 33.100,0 B 27.929,6 C 20.530,8
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FÜR LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 71-6	247	BEIHILFEN	14.000,0	14.000,0	A 13.500,0 B 14.286,3 C 14.118,7

Zu 10 06/685 03
Veranschlagt sind Zuschüsse an
1. den Verband der Freien Presse e.V.
2. die Freie Gesellschaft zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei.

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM weniger wegen Reduzierung der Förderungen.

1992 gegenüber 1991:
22,0 Tsd DM weniger wegen weiterer Reduzierung bzw. Einstellung der Förderungen.

Zu 10 06/685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

Zu 10 06/685 05
Zuschüsse für
1. die Ökumenische Kommission zur Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland
2. Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e.V.

1992 gegenüber 1991:
42,0 Tsd DM weniger wegen Reduzierung der Förderungen.

Zu 10 06/685 21
Die Mittel dienen der Erfüllung der Verpflichtungen des Staates aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

1991 gegenüber 1990:

19,3 Tsd DM	mehr wegen Realisierung der Grundsatzkonzeption zu § 96 BVFG betreffend Leistung des Bundes und der Länder
300,0 Tsd DM	mehr wegen Unterstützung beim Aufbau landsmannschaftlicher Zusammenschlüsse und Kultureinrichtungen in den fünf neuen Ländern, insbesondere in Sachsen; Ausstattung von Lehrer- und öffentlichen Bibliotheken mit Schrifttum
147,7 Tsd DM	mehr wegen Förderung der Landsmannschaft Schlesien, insbesondere des "Schlesiertages 1991" in Nürnberg
96,6 Tsd DM	mehr wegen Verlagerung von institutionellen Förderungen auf Projektförderungen
563,6 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
127,3 Tsd DM weniger wegen Wegfalls von Großveranstaltungen.

Zu 10 06/685 31
Zuschüsse für
a) Kulturelle und kultische Zwecke
b) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche
c) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien der Jugendverbände
d) Personal- und Sachkosten der Jugendgemeinschaftshäuser einschl. der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen kath. Jugendwerkes
e) Organisationsaufwendungen der Landesverbände nichtdeutscher Flüchtlinge in Bayern

1991 gegenüber 1990:
58,0 Tsd DM weniger wegen Einschränkungen der Förderung kultureller Maßnahmen.

1992 gegenüber 1991:
16,0 Tsd DM weniger wegen weiterer Einschränkung der Förderungen.

Zu 10 06/893 03
1991
Das Gebäude des Museums Ostdeutsche Galerie in Regensburg ist umfassend saniert worden. Die Gesamtkosten werden vom Bundesminister des Innern und den Ländern gemeinsam getragen.
Veranschlagt sind die Mehrkosten aufgrund von allgemeinen Baukostensteigerungen.

Zu 10 06/893 04
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Gesamtbaukosten.

1991 gegenüber 1990:
600,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 06/893 05
Veranschlagt ist die Beteiligung des Freistaates Bayern an den Baukosten.

1992 gegenüber 1991:
150,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 06/980 01
Veranschlagt sind die Beihilfen des Bundes zur Eingliederung junger Aussiedler, junger Übersiedler aus der früheren DDR und Berlin (Ost) sowie junger ausländischer Flüchtlinge - sog. Garantiefonds -. Die Beihilfen werden insbesondere geleistet für
- die Berufsausbildung
- den Besuch von allgemein- und berufsbildenden Schulen und schulischen Lehrgängen
- Fortbildungsmaßnahmen
- Umschulungsmaßnahmen
- Sprachförderungen.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 380 01 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
6 900,0 Tsd DM mehr wegen höherer Inanspruchnahme.

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 71-6	247	DARLEHEN	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 943,6 C 1.075,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.500,0	15.500,0	A 15.000,0 B 15.229,9 C 15.194,1
		72 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 72-5	247	BEIHILFEN	4.500,0	4.700,0	A 2.700,0 B 3.772,9 C 3.081,4
863 72-5	247	DARLEHEN	200,0	200,0	A 200,0 B 185,8 C 148,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.700,0	4.900,0	A 2.900,0 B 3.958,7 C 3.229,9
		73 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
686 73-9	247	BEIHILFEN	1.850,0	1.900,0	A 1.650,0 B 1.792,1 C 1.842,0
866 73-1	247	DARLEHEN	50,0	50,0	A 50,0 B 15,2 C 8,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.900,0	1.950,0	A 1.700,0 B 1.807,3 C 1.850,0
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 - 73 ENTHALTEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
641 74-2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).*	1.870,0	1.910,0	A 2.373,0 B 1.653,1 C 1.912,2
643 74-0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	3,0	3,0	A 2,0 B 2,7 C 2,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.873,0	1.913,0	A 2.375,0 B 1.655,8 C 1.914,4
		GESAMTAUSGABEN	91.688,4	90.408,4	A 114.078,8 B 467.365,6 C 98.238,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

Zu 10 06/71
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/72
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1991 gegenüber 1990:
1 800,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 06/73
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 06/74
1991 gegenüber 1990:
502,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Einnahmen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.663,0	1.683,0	A 1.993,0 B 1.481,7 C 1.617,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	34.328,5	34.598,5	A 64.315,4 B 364.099,4 C 62.603,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	40.000,0	40.000,0	A 33.100,0 B 28.851,7 C 19.668,3
		GESAMTEINNAHMEN	75.991,5	76.281,5	A 99.408,4 B 394.432,8 C 83.888,7
		PERSONALAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,5 B 1,8 C 2,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	390,0	390,0	A 2,5 B 5,5 C 37,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	48.805,4	47.515,4	A 78.922,8 B 437.909,8 C 76.436,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.490,0	2.500,0	A 2.050,0 B 1.518,9 C 1.231,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	40.000,0	40.000,0	A 33.100,0 B 27.929,6 C 20.530,8
		GESAMTAUSGABEN	91.688,4	90.408,4	A 114.078,8 B 467.365,6 C 98.238,6
		ZUSCHUSS	15.696,9	14.126,9	A 14.670,4 B 72.932,8 C 14.349,9

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-9	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A	
119 01-1	299	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A	2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01-9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE UND DES JUGENDSCHUTZES *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A C	--- 27,0
251 02-8	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON SUCHT-BEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	***	***	A B	--- 134,3
281 11-1	299	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	2.500,0	2.500,0	A B C	2.500,0 2.328,2 1.317,3
281 12-0	299	RÜCKZAHLUNGEN VON LANDESERZIEHUNGSGELD	1.000,0	1.000,0	A	---
281 13-9	299	RÜCKZAHLUNGEN VON FAMILIENBEIHILFEN	100,0	100,0	A B	--- 24,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01-3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT *VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	3.600,0	3.600,0	A B C	2.502,0 2.487,2 1.344,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01-5	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATS FÜR FAMILIENFRAGEN	5,5	5,5	A B C	5,5 3,5 2,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
536 01-6	011	KOSTEN DES LANDESSENIORENRATES IN BAYERN	3,0	3,0	A B	2,0 0,9
536 02-5	011	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER HEIMAUFSICHTS- UND JUGENDWOHLFAHRTSBEHÖRDEN SOWIE DER SOZIALHILFE-VERWALTUNGEN	10,0	10,0	A B C	7,0 3,4 14,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe.

Zu 10 07/111 01
Leertitel für die Vereinnahmung von Gebühren usw.

Zu 10 07/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

Zu 10 07/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

Zu 10 07/281 12
Veranschlagt sind die zurückzuzahlenden Landeserziehungsgelder.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Rückzahlungen.

Zu 10 07/281 13
Veranschlagt sind die zurückzuzahlenden Familienbeihilfen.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Rückzahlungen.

Zu 10 07/331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen.

Zu 10 07/536 01
Der Landesseniorenrat berät das Staatsministerium in allen die Altenhilfe betreffenden Fragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Mitgliedern des Landesseniorenrates und die Kosten für die Nutzung eines Tagungsgebäudes finanziert.

Zu 10 07/536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz und dem Heimgesetz eingesetzten Personals sowie des Personals der Jugendwohlfahrtsbehörden und der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugend-, Alten- und Sozialhilfe.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
684 01-6	239	ZUSCHÜSSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE		10,0	10,0	A 10,0 B 8,8 C 4,6
685 01-5	299	MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GEWALT GEGEN FRAUEN		***	***	A 360,0 B 320,8 C 102,8
		TITELGRUPPEN				
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
526 71-3	236	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL. *ZU 526 71 MIT 684 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*		100,0	100,0	A
531 71-6	236	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION *VGL. VERMERK ZU 526 71.*		---	---	A
653 71-8	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 526 71.*		300,0	300,0	A 300,0 B 115,7 C 39,3
684 71-1	236	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 526 71 UND ZU 853 71.* *ZU 684 71, 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH 1 MIO DM.*		5.700,0	5.700,0	A 5.300,0 B 3.544,5 C 3.151,0
853 71-6	235	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 71.* *ZU 853 71 UND 863 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.600,0 13.600,0	20.000,0	20.000,0	A 15.700,0 B 10.867,7 C 4.461,3
863 71-4	236	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *VGL. VERMERK ZU 853 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.600,0 13.600,0	25.200,0	25.200,0	A 20.000,0 B 25.033,0 C 15.398,0

Erläuterungen

Zu 10 07/684 01
Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu 10 07/685 01
1991 gegenüber 1990:
360,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 07/82.

Zu 10 07/71
Landesplan für Altenhilfe:

	Tsd DM
1. Neubauprogramm	
Aus Mitteln des Einzelplans 10 werden jährlich gefördert:	
a) Neu- und Erweiterungsbauten (Zahl der Plätze)	(956)
Förderung pro Heimplatz	25,0
davon:	
Zuschuß	5,0
Darlehen	20,0
somit Bewilligungsrahmen	23 900,0
b) Aus- und Umbau (Zahl der Plätze)	(620)
Förderung pro Heimplatz	17,0
davon:	
Zuschuß	4,0
Darlehen	13,0
somit Bewilligungsrahmen	10 540,0
Summe a) und b)	
(Zahl der Plätze)	(1 576)
Gesamtbewilligungsrahmen	34 440,0

In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben wird aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues ein (degressiver) Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet. Er beträgt in den ersten drei Jahren 1,60 DM, vom 4. bis 6. Jahr 1,20 DM, vom 7. bis 9. Jahr 0,80 DM und vom 10. bis 12. Jahr 0,40 DM je Quadratmeter Wohnfläche monatlich.

2. Für die Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
3. Zum Bau von Altenbetreuungszentren, Kurzzeitpflege- und Tagespflegeeinrichtungen und für Baumaßnahmen im Rahmen der Modellprojekte werden Zuwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen bereitgestellt.
4. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert.
5. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4,0 Tsd DM je Heimplatz gefördert.
6. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei.
   Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

Zu 10 07/526 71 (und 531 71 bis 684 71)

Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	Tsd DM
1. Öffentlichkeitsarbeit	50,0
2. Mahlzeitendienste	400,0
3. Altentagesstätten und Altenklubs	450,0
4. Altenerholung	1 000,0
5. Aus- und Fortbildung von Pflege- und Fachkräften	1 450,0
6. Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	650,0
7. Altenbetreuung	1 000,0
8. Kurzzeitpflegeeinrichtungen	900,0
9. Tagespflegeeinrichtungen	100,0
10. Wissenschaftliche Vertiefung der Altenpolitik, Forschung	100,0
Zusammen	6 100,0

Zu 10 07/853 71

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	20 000,0	20 000,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1991: 13 600,0 Tsd DM		
1992: 13 600,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.		
1991: - Tsd DM		
1992: - Tsd DM		
Titel 853 71 zusammen	20 000,0	20 000,0

Zu 10 07/863 71

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	25 200,0	25 200,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1991: 13 600,0 Tsd DM		
1992: 13 600,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1991: - Tsd DM		
1992: - Tsd DM		
Titel 863 71 zusammen	25 200,0	25 200,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
883 71-0	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		12.700,0	12.700,0	A 10.200,0 B 9.560,6 C 7.924,3
		KREDITFINANZIERT:				
		ZU 883 71 UND 893 71:				
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
		VGL. VERMERK ZU 684 71.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	3.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	3.900,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 71-8	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE		27.000,0	25.000,0	A 22.000,0 B 16.824,5 C 17.798,7
		VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	3.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	3.900,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME DER TITELGRUPPE		91.000,0	89.000,0	A 73.500,0 B 65.946,0 C 48.772,6

Erläuterungen

Zu 10 07/883 71	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	5 200,0	5 200,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1991: 3 620,0 Tsd DM 1992: 3 620,0 Tsd DM		
2. Zuweisungen für die Verbesserung von Altenheimen:	4 600,0	4 600,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1991: 280,0 Tsd DM 1992: 280,0 Tsd DM		
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	400,0	400,0
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	400,0	400,0
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 100,0	1 100,0
6. Zuweisungen für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1 000,0	1 000,0
Titel 883 71 zusammen	12 700,0	12 700,0

Zu 10 07/893 71	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	9 900,0	7 900,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1991: 3 620,0 Tsd DM 1992: 3 620,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse für die Verbesserung von Altenheimen:	10 900,0	10 900,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1991: 280,0 Tsd DM 1992: 280,0 Tsd DM		
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	500,0	500,0
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen .	400,0	400,0
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 100,0	2 100,0
6. Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	200,0	200,0
7. Zuschüsse für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	2 500,0	2 500,0
8. Zuschüsse für Tagespflegeeinrichtungen	500,0	500,0
Zusammen	27 000,0	25 000,0

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen (Neubauprogramm) Ausgaben:		
a) Darlehen	45 200,0	45 200,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	15 100,0	13 100,0
Zusammen	60 300,0	58 300,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	27 200,0	27 200,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 240,0	7 240,0
Zusammen	34 440,0	34 440,0

Im Haushaltsjahr 1991 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1990 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist. Bei den Darlehen sind die Ausgabemittel, die zur teilweisen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre erforderlich sind, ausgebracht.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
2. Zur Förderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime Ausgaben:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	15 500,0	15 500,0
Zusammen	15 500,0	15 500,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuschüsse	560,0	560,0
Zusammen	560,0	560,0
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren	900,0	900,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	800,0	800,0
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	3 200,0	3 200,0
6. Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	200,0	200,0
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	3 500,0	3 500,0
8. Zuweisungen und Zuschüsse für Tagespflegeeinrichtungen	500,0	500,0
9. Zuweisungen und Zuschüsse für weitere Maßnahmen der offenen Altenhilfe	6 100,0	6 100,0
Ausgaben zusammen	91 000,0	89 000,0

Zu 7. und 8.
Die veranschlagten Mittel stehen je zur Hälfte für Einrichtungen in Alten- und Pflegeheimen sowie in Anbindung an ambulante sozialpflegerische Dienste zur Verfügung.

1991 gegenüber 1990:

16 000,0 Tsd DM mehr für die Abfinanzierung von bereits fertiggestellten bzw. noch in Bau befindlichen Heimplätzen (Neubauprogramm)

1 500,0 Tsd DM mehr insbesondere zur verstärkten Förderung von Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen sowie der Altenbetreuung

17 500,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 FÖRDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
684 72-0	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	28.000,0	23.000,0	A 22.250,0 B 20.000,0 C 16.195,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.000,0	23.000,0	A 22.250,0 B 20.000,0 C 16.195,7
		73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 73-1	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A
531 73-4	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	1.585,0	1.585,0	A 2.185,0 B 546,3 C 749,9
684 73-9	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.245,0	5.245,0	A 4.645,0 B 3.815,4 C 4.025,7
685 73-8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 7 IST VERBINDLICH.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	14.370,0	14.370,0	A 14.920,0 B 13.627,4 C 8.992,6

Erläuterungen

Zu 10 07/72	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Zuschüsse zur Förderung		
a) von ambulanten sozialpflegerischen Diensten	27 450,0	22 450,0
b) von Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	250,0	250,0
c) der Öffentlichkeitsarbeit der Träger	50,0	50,0
d) der Ausstattung mit Pflegebetten und Pflegehilfsmitteln für den häuslichen Bereich	250,0	250,0
Zusammen	28 000,0	23 000,0

1991 gegenüber 1990:
5 750,0 Tsd DM mehr infolge des weiteren Ausbaus der ambulanten sozialpflegerischen Dienste sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 07/73
Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm - LT-Drs. 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	285,0	285,0
2. Landeswettbewerb "Die familienfreundliche Stadt"	–	–
3. Aufklärungsaktion für die Familie	1 300,0	1 300,0
Zusammen	1 585,0	1 585,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit zu 1.
700,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs zu 3.
600,0 Tsd DM weniger

Zu 10 07/684 73	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2 400,0	2 400,0
b) auf Bauernhöfen	1 445,0	1 445,0
2. Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	900,0	900,0
3. Zuschüsse für Familienfreizeiten an Wochenenden sowie für Maßnahmen zur Erprobung neuer Formen der Freizeitpädagogik	500,0	500,0
Zusammen	5 245,0	5 245,0

1991 gegenüber 1990:
600,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Maßnahmen zu 1 b).

Zu 10 07/685 73	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	180,0	180,0
2. Landesaktion "Grün für unsere Kinder"	200,0	200,0
3. Maßnahmen der Familienforschung	350,0	350,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1991: 100,0 Tsd DM		
1992: 100,0 Tsd DM		
4. Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit	2 900,0	2 900,0
5. Familienpolitische Modellmaßnahmen insbesondere in der Familienarbeit	400,0	400,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1991: 100,0 Tsd DM		
1992: 100,0 Tsd DM		
6. Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung) sowie Fortbildung von Beratern in der Schwangerenberatung	300,0	300,0
7. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerenhilfe	8 700,0	8 700,0
b) Hilfen für Familien in Not	1 000,0	1 000,0
8. Zuschüsse zur Fortbildung des Personals in den Ehe- und Familienberatungsstellen	60,0	60,0
9. Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Familienarbeit und in Familienbildungsstätten	130,0	130,0
10. Selbsthilfemaßnahmen für Alleinerziehende	150,0	150,0
Zusammen	14 370,0	14 370,0

Erläuterung zu Nr. 7:
Davon fließen jährlich mindestens 1,0 Mio DM sowie entstehende Ausgabereste in das Grundstockvermögen der Stiftung.

1991 gegenüber 1990:
1 200,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 07/TG 82
650,0 Tsd DM mehr insbesondere wegen höherer Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung
550,0 Tsd DM weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 73-6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.800,0	1.800,0	A 2.200,0 B 2.211,5 C 1.093,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.000,0	23.000,0	A 23.950,0 B 20.200,6 C 14.862,1
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 76.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHÖHT SICH UM DIE MEHR-EINNAHME BEI 331 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 74-3	238	VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL	30,0	30,0	A 30,0 B 4,9 C 0,3
536 74-8	238	KOSTEN VON FACH- UND ARBEITSTAGUNGEN, ZUSATZ-AUSBILDUNGEN UND ÜBERREGIONALEN ANGEBOTEN	150,0	150,0	A 150,0 B 202,4 C 601,8
653 74-5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 3.956,6 C 4.390,9
684 74-8	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	24.620,0	24.620,0	A 24.620,0 B 21.561,5 C 21.366,4
685 74-7	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 07/893 73

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	1 000,0	1 000,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1991: 450,0 Tsd DM 1992: 450,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttererholungsheimen	800,0	800,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1991: 450,0 Tsd DM 1992: 450,0 Tsd DM		
Ausgaben zusammen	1 800,0	1 800,0

1991 gegenüber 1990:
400,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 07/74

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1986).
Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.
Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

Zu 10 07/531 74 (und 536 74 bis 685 74)

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Zuschüsse an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und auf Landesebene wirkende Fachorganisationen für Erziehungsberatung sowie sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	14 000,0	14 000,0
2. Maßnahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe	1 100,0	1 100,0
3. Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	1 100,0	1 100,0
4. Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600,0	600,0
5. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe, Forschung	400,0	400,0
6. Zuschüsse zur fachlichen Beratung	500,0	500,0
7. Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100,0	100,0
8. Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe, Mütterzentren	700,0	700,0
9. Sozialpädagogische Maßnahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe	7 000,0	7 000,0
10. Frühkindliche Erziehungshilfen	200,0	200,0
11. Familienarbeit	200,0	200,0
12. Ehrenamtliches Engagement in der Jugendhilfe	270,0	270,0
13. Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionale Angebote	100,0	100,0
14. Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	1 500,0	1 500,0
15. Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial	30,0	30,0
Zusammen	27 800,0	27 800,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 74-1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- C 248,0
883 74-7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	800,0	800,0	A 800,0 B 780,0 C 378,0
893 74-5	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 4.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 4.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.200,0	8.200,0	A 8.200,0 B 5.002,7 C 5.447,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	36.800,0	36.800,0	A 36.800,0 B 31.508,1 C 32.432,9
		75 FÖRDERUNG VON GLEICHSTELLUNGSPOLITISCHEN MASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 75-9	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	30,0	30,0	A 30,0 B 34,7 C 20,3
531 75-2	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	115,0	115,0	A 115,0 B 11,6 C 13,4
540 75-1	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	35,0	35,0	A 5,0 B 31,3 C 27,1
685 75-6	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	170,0	220,0	A 150,0 B 189,3 C 206,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	400,0	A 300,0 B 266,9 C 267,4
		76 FÖRDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, MASSNAHMEN DES JUGENDSCHUTZES, DER PRÄVENTION UND KRISENHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 74.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 01.*			
531 76-1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	30,0	30,0	A 30,0 B 31,3
653 76-3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 400,0 B 2,0 C 773,5
671 76-1	238	ERSTATTUNG VON KOSTEN DES GESETZLICHEN JUGEND-MEDIENSCHUTZES	---	---	A ---
684 76-6	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.270,0	1.270,0	A 1.070,0 B 1.245,6 C 6.898,7
883 76-5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen der Jugendhilfe	5 500,0
2. Darlehen und Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	3 000,0
3. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	500,0
Zusammen	9 000,0

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	5 900,0	5 990,0
2. Mobilitätshilfen an Auszubildende (Kap. 10 05 Titel 681 01)	100,0	20,0
3. Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher (Kap. 10 05 Titel 681 02)	350,0	350,0
4. Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler (Kap. 10 05 Titel 683 14 und 683 15)	420,0	20,0
5. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	3 500,0	3 450,0
6. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	850,0	850,0
7. Internatsunterbringung Auszubildender (Kap. 10 05 TG 77)	520,0	520,0
8. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	600,0	600,0
9. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	2 200,0	2 200,0
10. Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfe-Förderungsrichtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm) (Kap. 10 06 Titel 681 03)	620,0	620,0
11. Beihilfen nach dem Garantiefonds (Kap. 10 06 Titel 980 01)	40 000,0	40 000,0
12. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	36 800,0	36 800,0
13. Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz (Kap. 10 07 TG 76)	1 500,0	1 500,0
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	8 750,0	8 750,0
Zusammen	102 110,0	101 670,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

Zu 10 07/75

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der in der Konzeption "Politik für Frauen in Bayern" vorgesehenen Vorhaben
- Projekte im Rahmen des Selbsthilfeförderungsprogrammes "Frauenarbeitskreise und ähnliche Einrichtungen"
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- modellhafte Maßnahmen zur Erleichterung und Verbesserung der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben nach Mutterschaft und Familientätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit (zentrale Veranstaltungen, Selbsthilfeaktivitäten).

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr insbesondere zur Ausweitung von Fortbildungsveranstaltungen.

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Förderung von Frauenarbeitskreisen.

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)

Zuschüsse zur Förderung der vorbeugenden Jugendhilfe, Maßnahmen des Jugendschutzes, der Prävention und Krisenhilfe

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Jugendschutz		
a) Zuschüsse an die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	470,0	470,0
b) Fortbildungs- und Aufklärungsmaßnahmen im Bereich destruktiver Jugendsekten, Okkultismus usw.	10,0	10,0
c) Aufklärungsmaterial, Broschüren, Publikationen im Bereich Jugendschutz	10,0	10,0
2. Prävention		
a) Zuschüsse zur Entwicklung eines medienpädagogischen Konzeptes und Maßnahmenkataloges sowie Modelle zur Erprobung Jugendmedienschutz	100,0	100,0
b) Aufklärung und sekundärpräventive Maßnahmen zur Verhinderung von Suizidversuchen von Kindern und Jugendlichen	10,0	10,0
c) Vertiefte Forschung und Entwicklung von Modellen zum Bereich der Kindermißhandlung und Gewalt in der Familie	60,0	60,0
d) Familienunterstützende und -stabilisierende Maßnahmen durch verstärkte Elternbetreuung	60,0	60,0
e) Baby-Info-Bus als Hilfe zur frühkindlichen Erziehung	10,0	10,0
3. Krisenhilfe		
a) Zuschüsse zu Maßnahmen für aidsinfizierte Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Jugendhilfe	10,0	10,0
b) Hilfen für straffällige Kinder und Jugendliche/Jugendgerichtshilfe	640,0	640,0
c) Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche	20,0	20,0
d) Kurzzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Problemsituationen	100,0	100,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 76-3	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.278,9 C 7.672,2
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN-BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 77-2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	250,0	300,0	A 250,0 B 111,4 C 113,7
684 77-5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.500,0	4.700,0	A 4.500,0 B 3.766,4 C 3.639,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.750,0	5.000,0	A 4.750,0 B 3.877,8 C 3.753,0
		78 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 02.*			
531 78-9	314	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	***	***	A 10,0
653 78-1	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A 300,0 B 754,4
671 78-9	314	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR DIE RÜCKFÜHRUNG VON DROGENABHÄNGIGEN AUS DEM AUSLAND	***	***	A ---
684 78-4	314	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	***	***	A 8.840,0 B 6.830,9
883 78-3	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	***	***	A 50,0
893 78-1	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	***	***	A 400,0 B 66,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 9.600,0 B 7.651,5
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
883 79-2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.172,0 C 2.186,0

Erläuterungen

Zu 10 07/77
Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Betreuung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten.

1992 gegenüber 1991:
250,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 07/78
1991 gegenüber 1990:
9 600,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 03/ TG 92.

Zu 10 07/79
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 7 Sonderschulgesetz).
Die Empfänger der Zuwendungen sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Sondertagesstätten) errichten oder betreiben, um Behinderten den Besuch von Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie von Berufsfachschulen, Fachschulen und weiterführenden Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind, zu ermöglichen.
Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt nach den Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz vom 18.05.1981 (AMBl S. A 116).
Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Sonderschulen und der berufsvorbereitenden Einrichtungen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1991 gegenüber 1990:
750,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 1991 und 1992:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 79-0	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.750,0	7.750,0	A 8.500,0 B 8.177,3 C 8.840,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.750,0	8.750,0	A 9.500,0 B 9.349,3 C 11.026,0
		80 - 81 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" - LANDESERZIEHUNGSGELD - FAMILIENBEIHILFEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 681 80.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
663 80-5	299	ZINSZUSCHÜSSE	22.700,0	16.700,0	A --- B 25.650,1 C 25.786,5
663 81-4	299	TILGUNGS- UND GEBURTSBEIHILFEN	***	***	A --- B 79.200,0 C 116.500,0
671 80-5	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS	***	***	A ---
681 80-3	299	LANDESERZIEHUNGSGELD	244.500,0	243.500,0	A 15.000,0 B 5,0
681 81-2	299	FAMILIENBEIHILFEN	13.500,0	15.000,0	A 55.000,0 B 3.084,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	280.700,0	275.200,0	A 70.000,0 B 107.939,1 C 142.286,5
		82 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN ZUM ABBAU DER GEWALT GEGEN FRAUEN UND KINDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 82-0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A
531 82-3	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	30,0	30,0	A
653 82-5	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A
684 82-8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.570,0	1.570,0	A
685 82-7	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	100,0	100,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A
		83 GERIATRISCHE MODELLVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
863 83-0	314	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A

Erläuterungen

Zu 10 07/80 - 81
Das Darlehensprogramm "Junge Familie" wurde für Geburten nach dem 30.06.1989 eingestellt. Für ab dem 01.07.1989 geborene Kinder kann wahlweise Landeserziehungsgeld nach dem Bayer. Landeserziehungsgeldgesetz vom 12. Juni 1989 (GVBl S. 206) bzw. eine Familienbeihilfe nach den Richtlinien vom 4. April 1990 (AllMBl S. 399) in Anspruch genommen werden.

Zu 10 07/663 80
1991 gegenüber 1990:
22 700,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlich anfallenden Zinszuschüssen zur Abwicklung des Darlehensprogramms "Junge Familie".

1992 gegenüber 1991:
6 000,0 Tsd DM weniger infolge des teilweisen Auslaufens der Darlehen.

Zu 10 07/681 80
1991 gegenüber 1990:
229 500,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Zahlung der Leistungen für ein ganzes Haushaltsjahr.

1992 gegenüber 1991:
1 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 07/681 81
1991 gegenüber 1990:
41 500,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
1 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 07/82
Veranschlagt sind die Aufwendungen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Zu 10 07/526 82 (und 531 82 bis 685 82)

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Untersuchungen, Ergebnisse von Fachtagungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themas "Gewalt gegen Frauen und Kinder" ...	30,0	30,0
2. Erforschung der Gewaltproblematik ..	50,0	50,0
3. Betreuung mißhandelter Frauen und Kinder in Frauenhäusern	1 200,0	1 200,0
4. Beratung mißhandelter Frauen und Kinder durch Notrufgruppen	360,0	360,0
5. Fortbildung des Personals	20,0	20,0
6. Modellmaßnahmen	40,0	40,0
Zusammen	1 700,0	1 700,0

1991 gegenüber 1990:
360,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/685 01
1 200,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/685 73
140,0 Tsd DM mehr wegen Ausweitung der Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen
1 700,0 Tsd DM mehr

Zu 10 07/83
Veranschlagt ist der Förderanteil des Freistaates Bayern an der Errichtung von Modellmaßnahmen der geriatrischen Rehabilitation.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Verpflichtungsermächtigung 1991:
Für die Bewilligung von Teilmaßnahmen entsprechend dem Baufortschritt.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN-, FRAUEN- UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 83-4	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	-	A
		GESAMTAUSGABEN	477.578,5	464.378,5	A 252.534,5 B 268.355,6 C 277.392,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.600,0	3.600,0	A 2.500,0 B 2.487,2 C 1.344,3
		GESAMTEINNAHMEN	3.600,0	3.600,0	A 2.502,0 B 2.487,2 C 1.344,3
		PERSONALAUSGABEN	5,5	5,5	A 5,5 B 3,5 C 2,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.118,0	2.118,0	A 2.564,0 B 866,8 C 1.427,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	370.005,0	359.805,0	A 160.915,0 B 187.789,8 C 212.187,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	105.450,0	102.450,0	A 89.050,0 B 79.695,5 C 63.775,7
		GESAMTAUSGABEN	477.578,5	464.378,5	A 252.534,5 B 268.355,6 C 277.392,8
		ZUSCHUSS	473.978,5	460.778,5	A 250.032,5 B 265.868,4 C 276.048,5

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-3	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.100,0	2.100,0	A 1.950,0 B 2.063,1 C 1.929,6
112 01-2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	20,0	20,0	A 30,0 B 18,2 C 11,4
113 01-1	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	3,0	A 1,3 B 0,6 C 2,4
119 49-9	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,5	2,5	A 1,5 B 77,2 C 8,6
124 01-8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,3	18,7	A 13,5 B 10,2 C 9,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-6	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND - DIENSTBEZÜGE	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	2.138,8	2.144,2	A 1.996,3 B 2.169,3 C 1.961,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-9	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	560,0	570,0	A 600,0 B 515,5 C 533,8
422 01-7	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	15.420,0	16.048,0	A 13.572,6 B 14.048,6 C 13.411,4
422 11-5	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.308,0	1.362,0	A 1.624,4 B 1.209,8 C 1.207,6
422 21-3	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	759,0	790,0	A 727,2 B 701,7 C 828,8
422 31-1	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	17,0	17,0	A --- B 15,1 C 3,2
425 01-4	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.481,0	5.705,0	A 5.067,6 B 4.991,0 C 4.906,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 11 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

Zu 10 10/111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1991 gegenüber 1990:
150,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	13,3	16,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	2,0	2,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	15,3	18,7

Zu 10 10/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 10 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 102 Empfänger	7,0	7,0
Vergütungen für Nebentätigkeit	54,0	54,0

Zu 10 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 3 Empfänger	0,3	0,3
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5

Zu 10 10/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11-2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A B C	60,0 60,5 39,4
425 15-8	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 211,9 293,8
425 17-6	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
426 01-3	054	LÖHNE DER ARBEITER	398,9	415,3	A B C	425,1 363,3 438,8
426 05-9	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01-2	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A B C	11,0 8,5 9,3
451 01-1	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	54,0	54,0	A B C	48,0 42,4 43,7
453 01-9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	80,0	80,0	A B C	60,0 56,9 59,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-9	054	GESCHÄFTSBEDARF	365,0	375,0	A B C	355,0 319,9 323,5
512 01-8	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	193,0	198,0	A B C	193,0 162,0 169,8
513 01-7	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.000,0 921,6 809,1
514 01-6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,5	0,5	A C	0,6
515 01-5	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	175,0	180,0	A B C	160,0 157,1 212,8
516 01-4	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A B C	5,0 3,7 3,7
517 01-3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	340,0	360,0	A B C	330,0 300,2 264,4
517 05-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	280,0	287,0	A B C	310,0 226,9 272,5

Erläuterungen

Zu 10 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/451 01
Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

Zu 10 10/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 15/15 Bedienstete	55,0	55,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 5/5 Bediensteten	25,0	25,0
Zusammen	80,0	80,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Abordnungen und Versetzung von Richtern und Beamten.

Zu 10 10/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 teilweise wieder zu.

Zu 10 10/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	890,0	890,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	195,0	195,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 100,0	1 100,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge der Postgebührenerhöhung 1989.

Zu 2.
- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landesgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)

Zu 10 10/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,3	0,3
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	0,5	0,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,5	0,5
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	0,5	0,5

Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 10 10/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	35,0	35,0
3. Unterhaltung	105,0	110,0
Zusammen	175,0	180,0

Zu 10 10/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	285,0	305,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	340,0	360,0

Zu 10 10/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	140,0	142,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	140,0	145,0
Zusammen	280,0	287,0

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-2	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.909,4	1.909,4	A 1.907,3 B 1.809,7 C 1.785,5
518 11-0	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A 800,0 B 752,4 C 555,9
519 01-1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 92,0 C 149,3
526 01-2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	3.500,0	3.600,0	A 3.700,0 B 3.295,8 C 3.483,4
527 01-1	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	30,0	31,0	A 26,0 B 23,6 C 29,2
532 11-2	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	25,0	A 5,0
546 49-2	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 2,0 B 2,3 C 1,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00-9	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.100,0	A 1.300,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 0,6
812 01-5	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	200,0	280,0	A 100,0 B 77,0 C 259,3
812 03-3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	50,0	---	A 41,0 B 3,6 C 139,7
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-0	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A 13,0
515 99-8	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	9,0	9,0	A ---
518 99-5	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	831,4	831,4	A 28,5 B 33,4 C 28,9

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1991/1992 Tsd DM
Augsburg, Ullrichsplatz 3	770	81,6
Kammer Neu-Ulm, Maximilianstraße 39	109	12,3
Kempten, Königstraße 25	529	69,3
München, Winzererstraße 104	8 610	1 606,8
Nürnberg (Gerichtstage)	193	1,2
Passau, Eggendobl 4	538	87,2
Kammer Deggendorf	263	31,6
Rosenheim (Gerichtstage)	–	9,6
Weiden für Kammer Schwandorf	–	9,8
Zusammen		1 909,4

Zu 10 10/518 11
1991 gegenüber 1990:
800,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 518 99.

Zu 10 10/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/526 01
1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3 (3)

Zu 10 10/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für die Umzüge von Gerichtstagen sowie für den Umzug des ArbG Augsburg in ein neues Dienstgebäude (1992).

Zu 10 10/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,6	0,6
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,2	2,2
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 10/812 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kopiergeräte für die Arbeitsgerichte Kempten, Regensburg und Rosenheim sowie die Landesarbeitsgerichte München (mit ArbG München) und Nürnberg (mit ArbG Nürnberg)	105,0	40,0
2. Ausstattungsgegenstände für Sitzungsäle und Wartezonen	25,0	25,0
3. Ersatzbeschaffung von Geschäftszimmerausstattungen	70,0	50,0
4. Neuausstattung von Räumen der ArbG Augsburg und Rosenheim aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude bzw. in einen Erweiterungsbau	–	165,0
Zusammen	200,0	280,0

Zu 10 10/812 03
1991:
Die beim Arbeitsgericht Passau im Jahre 1973 installierte Telefonanlage ist sehr störanfällig geworden. Es ist deshalb die Installierung einer Anlage 2 W 30 notwendig. Kosten der Anlage einschließlich Ergänzung des Leitungsnetzes 50,0 Tsd DM.

Zu 10 10/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für ein Daten- und Textverarbeitungssystem zur Unterstützung des Gerichts- und Verwaltungsbetriebs in den Gerichten der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

Gruppe	**BesGr VergGr**	**Anzahl**
Beamte	A 11	2,0
	A10	2,0
Angestellte	–	–
Zusammen		4,0

Zu 10 10/515 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	7,0	7,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	2,0	2,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	9,0	9,0

Zu 10 10/518 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	483,4	483,4
2. Miete einschließlich Wartungskosten für Peripheriegeräte	348,0	348,0
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	831,4	831,4

1991 gegenüber 1990:
800,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 518 11
2,9 Tsd DM mehr wegen Mieterhöhungen und Systemerweiterung
802,9 Tsd DM mehr

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 99-4	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 22,9
522 99-9	054	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A 2,0
525 99-6	054	AUS- UND FORTBILDUNG	25,0	25,0	A
533 99-6	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,0	1,0	A 35,0 B 0,9
534 99-5	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	20,0	20,0	A ---
812 99-8	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99-7	054	ERWERB VON SOFTWARE	10,0	10,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	896,4	896,4	A 78,5 B 57,2 C 28,9
		GESAMTAUSGABEN	35.204,2	36.465,6	A 32.509,3 B 30.430,8 C 30.264,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.138,8	2.144,2	A 1.996,3 B 2.169,3 C 1.961,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.138,8	2.144,2	A 1.996,3 B 2.169,3 C 1.961,3
		PERSONALAUSGABEN	24.147,9	25.111,3	A 22.195,9 B 22.225,2 C 21.776,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.796,3	8.964,3	A 8.872,4 B 8.124,4 C 8.089,5
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	2.100,0	A 1.300,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	260,0	290,0	A 141,0 B 81,2 C 399,0
		GESAMTAUSGABEN	35.204,2	36.465,6	A 32.509,3 B 30.430,8 C 30.264,6
		ZUSCHUSS	33.065,4	34.321,4	A 30.513,0 B 28.261,5 C 28.303,3

Erläuterungen

Zu 10 10/525 99
1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr wegen systemspezifischer Fortbildungs- und Nachschulungsmaßnahmen.

Zu 10 10/533 99
1991 gegenüber 1990:
34,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 10/534 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	20,0	20,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	20,0	20,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung der vorhandenen Software an geänderte Verhältnisse (z.B. Gesetzesänderung).

Zu 10 10/813 99
1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr wegen Erwerb von Programmen für Gerichtsverwaltung und Registratur.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	6,0	6,0	A 5,0 B 6,6 C 3,0
112 01-8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	15,0	15,0	A 16,0 B 14,5 C 15,8
113 01-7	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 2,0 B 0,6 C 1,4
119 49-5	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 2,5 B 1,7 C 1,9
124 01-4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	32,0	35,9	A 28,7 B 28,4 C 26,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-2	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A --- B 16,0 C 53,7
281 01-3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.770,0	1.790,0	A 1.700,0 B 1.675,0 C 1.729,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.825,0	1.848,9	A 1.754,2 B 1.742,8 C 1.832,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-5	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	865,0	880,0	A 790,0 B 798,8 C 835,7
422 01-3	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	23.809,0	24.777,0	A 21.924,2 B 21.936,2 C 21.699,2
422 11-1	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	687,0	715,0	A 952,5 B 635,3 C 274,8
422 21-9	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	386,0	402,0	A --- B 357,0 C 439,2
422 31-7	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	78,0	81,0	A --- B 72,0 C 44,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Zu 10 12/111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409, ZPO.

Zu 10 12/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	27,2	31,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	4,8	4,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	32,0	35,9

Zu 10 12/281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1991 gegenüber 1990:
75,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für ehrenamtliche Richter.

Zu 10 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 170 Empfänger	12,0	12,0

Zu 10 12/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 21
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01-0	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.258,0	8.596,0	A	8.091,3
					B	7.520,3
					C	7.438,0
425 11-8	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A	10,0
					B	27,3
425 15-4	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	26,6
					C	10,9
425 17-2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
425 41-2	054	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	3,6
					C	3,2
426 01-9	054	LÖHNE DER ARBEITER	1.319,7	1.373,8	A	1.166,3
					B	1.201,9
					C	1.134,5
426 05-5	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	58,4
					C	155,0
427 01-8	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
451 01-7	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	87,0	87,0	A	80,0
					B	81,8
					C	76,9
453 01-5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	20,0	20,0	A	50,0
					B	18,0
					C	73,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-5	054	GESCHÄFTSBEDARF	400,0	410,0	A	365,0
					B	345,7
					C	326,4
512 01-4	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	290,0	300,0	A	265,0
					B	257,3
					C	275,3
513 01-3	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.200,0	1.200,0	A	950,0
					B	1.010,3
					C	888,2
514 01-2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A	28,5
					B	25,8
					C	27,6
515 01-1	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	280,0	287,0	A	240,0
					B	259,0
					C	321,0
516 01-0	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A	7,0
					B	5,2
					C	6,8
517 01-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	590,0	640,0	A	568,0
					B	531,7
					C	494,6

Erläuterungen

Zu 10 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

Zu 10 12/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/426 05
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 0/0 Bediensteten	–	–
Zusammen	20,0	20,0

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 12/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 wieder zu.

Zu 10 12/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	860,0	860,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	320,0	320,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0	20,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	1 200,0	1 200,0

1991 gegenüber 1990:
250,0 Tsd DM mehr infolge der Postgebührenerhöhung 1989.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	3	(4)

Zu 10 12/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	19,0	19,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9,0	9,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	30,0	30,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	3	3	3	3
Kommunaltraktor	1	1	1	1

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	30,0
Personalausgaben	188,3	196,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	2,0
Zusammen	218,3	228,0

Zu 10 12/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	70,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	50,0
3. Unterhaltung	160,0	167,0
Zusammen	280,0	287,0

1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Unterhaltskosten.

Zu 10 12/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	465,0	515,0
2. Steuern und Abgaben	25,0	25,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	95,0	95,0
Zusammen	590,0	640,0

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der städtischen Tarife, Steigerung der Kosten für die Gebäude- und Glasreinigung sowie weiterer Vergabe von Gebäudereinigung an Privatunternehmen (gegen entsprechende Personaleinsparung).

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-5	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	530,0	545,0	A 555,0 B 471,7 C 428,3
518 01-8	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.707,4	1.707,4	A 1.675,2 B 1.567,7 C 1.548,8
518 11-6	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	45,0	45,0	A 645,0 B 630,4 C 643,1
519 01-7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 340,6 C 337,4
526 01-8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	18.000,0	19.000,0	A 17.000,0 B 16.622,4 C 15.829,9
527 01-7	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	28,0	28,0	A 27,0 B 25,7 C 32,6
527 11-5	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,5
532 11-8	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 49-8	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 3,0 B 6,0 C 3,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	145,0	80,0	A 260,0 B 728,0 C 432,3
710 00-5	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A C 185,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	2,0	A 22,5 B 27,3
812 01-1	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	190,0	190,0	A 18,0 B 86,4 C 89,9
812 03-9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- C 60,7

Erläuterungen

Zu 10 12/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	245,0	255,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	285,0	290,0
Zusammen	530,0	545,0

Zu 10 12/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1991 Tsd DM	Jährliche Kosten 1992 Tsd DM
Augsburg, Holbeinstraße 12	1 993	151,9	151,9
Bayreuth, Friedrichstraße 12	1 824	240,5	240,5
Landshut, Seligenthalerstraße 8	140	23,0	23,0
München, Richelstraße	7 980	1 280,0	1 280,0
Gerichtstage	–	12,0	12,0
Zusammen		1 707,4	1 707,4

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt belegt.)

Zu 10 12/518 11
1991 gegenüber 1990:
600,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 518 99.

Zu 10 12/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 12/526 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	17 850,0	18 850,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	150,0	150,0
Zusammen	18 000,0	19 000,0

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für Zeugen und Sachverständige sowie vermehrter Auslandsgutachten.

Zu 10 12/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,2	4,2
Zusammen	7,0	7,0

Zu 10 12/701 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Umgestaltung von Büroräumen wegen organisatorischen Änderungen beim SG Würzburg	145,0	–
2. Einbau einer Rollregalanlage beim SG Nürnberg	–	80,0
Zusammen	145,0	80,0

Zu 10 12/811 01 Tsd DM

1991
1. Erstbeschaffungen –
2. Ersatzbeschaffungen
Zu ersetzen:
1 Kommunaltraktor, 6 kW, Baujahr 1975
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Kommunaltraktor, 9,5 kW, Diesel, mit Fahrerkabine, Schneeräumschild und Streueinrichtung 26,0

1992
1. Erstbeschaffungen –
2. Ersatzbeschaffungen
Zu ersetzen:
1 Mofa, Baujahr 1981 2,0

Zu 10 12/812 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kopiergeräte für das Bayer. Landessozialgericht und für die Sozialgerichte Augsburg, Landshut, Nürnberg und Würzburg	80,0	22,0
2. Offsetdrucker für die SG Augsburg und Würzburg	18,0	18,0
3. Frankiermaschine für das LSG	12,0	–
4. Farbbandzerkleinerer und Aktenvernichter für die SG München, Nürnberg und Würzburg	15,0	10,0
5. Zeiterfassungsgerät für das SG Nürnberg	16,0	–
6. Fernkopiergeräte für die Sozialgerichte	24,0	–
7. Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen beim LSG sowie bei den SG Bayreuth und München	25,0	140,0
Zusammen	190,0	190,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-6	054	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	23,0	23,0	A 33,8 B 22,4 C 23,0
515 99-4	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	50,0	200,0	A --- B 10,5 C 10,8
518 99-1	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	140,0	45,0	A --- B 21,5 C 17,9
519 99-0	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	210,0	210,0	A 220,0 B 4,1
522 99-5	054	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A 2,0
525 99-2	054	AUS- UND FORTBILDUNG	40,0	40,0	A
526 99-1	054	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99-2	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A 110,0 B 83,4 C 55,8
534 99-1	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	40,0	40,0	A 15,0

Erläuterungen

Zu 10 12/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausstattung und den Betrieb eines neuen Informationsverarbeitungssystems in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit. Die Neuausstattung dient der Unterstützung des Gerichts- und Verwaltungsbetriebs und ist gleichzeitig Ersatzbeschaffung für die bisher verwendeten Schreibautomaten.

Nachrichtlich:
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

Gruppe	BesGr VergGr	Anzahl
Beamte	A 11	2,0
	A 10	7,0
	A 9	1,0
Angestellte	–	–
Zusammen		10,0

Zu 10 12/513 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	23,0	23,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	23,0	23,0

1991 gegenüber 1990:
10,8 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 12/515 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	50,0	200,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	50,0	200,0

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr wegen Wartungskosten für angekaufte DV-Geräte.

1992 gegenüber 1991:
150,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge Auslaufs von Gewährleistungszeiträumen.

Zu 10 12/518 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	140,0	45,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	140,0	45,0

1991 gegenüber 1990:
600,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 518 11
460,0 Tsd DM weniger wegen Umwandlung von Miete in Kauf
140,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
95,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Anmietungen infolge Ankaufs der DV-Ausstattung.

Zu 10 12/519 99
Leitungsverlegungen, Uminstallationen, usw.

Zu 10 12/525 99
1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Schulungsmaßnahmen aus Anlaß der Einführung eines neuen Informationsverarbeitungssystems.

Zu 10 12/533 99
1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 02/533 01
30,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs
110,0 Tsd DM weniger

Zu 10 12/534 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	40,0	40,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	40,0	40,0

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Softwareentwicklung.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-4	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	2.205,9	1.388,3	A ---
813 99-3	054	ERWERB VON SOFTWARE	100,0	60,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.808,9	2.006,3	A 380,8 B 141,9 C 107,5
		GESAMTAUSGABEN	61.804,0	63.426,5	A 56.074,3 B 55.820,8 C 54.224,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	55,0	58,9	A 54,2 B 51,8 C 49,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.770,0	1.790,0	A 1.700,0 B 1.691,0 C 1.783,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.825,0	1.848,9	A 1.754,2 B 1.742,8 C 1.832,6
		PERSONALAUSGABEN	35.519,7	36.941,8	A 33.064,3 B 32.737,2 C 32.186,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	23.617,4	24.764,4	A 22.709,5 B 22.241,9 C 21.270,5
		BAUMASSNAHMEN	145,0	80,0	A 260,0 B 728,0 C 617,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.521,9	1.640,3	A 40,5 B 113,7 C 150,6
		GESAMTAUSGABEN	61.804,0	63.426,5	A 56.074,3 B 55.820,8 C 54.224,6
		ZUSCHUSS	59.979,0	61.577,6	A 54.320,1 B 54.078,0 C 52.392,0

Erläuterungen

Zu 10 12/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	1 084,7	618,3
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	1 001,2	618,5
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Mobiliar u.ä.	120,0	100,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenstände zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	2 205,9	1 388,3

1991 gegenüber 1990:
2 205,9 Tsd DM mehr wegen Ankaufs eines neuen Daten- und Textverarbeitungssystems (1. Ausstattungsstufe).

1992 gegenüber 1991:
817,6 Tsd DM weniger wegen Beschaffung einer geringeren Anzahl von Bildschirmarbeitsplätzen (Endausstattung).

Zu 10 12/813 99
1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Bedarfs an Anwendersoftware für das neue Informationsverarbeitssystem.

1992 gegenüber 1991:
40,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an Idividualsoftware.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-2	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,3
113 01-0	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A 3,0 B 3,8 C 8,1
119 01-4	214	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49-8	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,2 C 11,7
124 01-7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 12,8 C 13,0
124 11-5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG VON WOHNPLÄTZEN FÜR BEDIENSTETE	168,0	168,0	A
124 12-4	214	EINNAHMEN VON REPARATURPAUSCHALEN AUS DER VERMIETUNG VON WOHNPLÄTZEN FÜR BEDIENSTETE *VGL. VERMERK ZU 518 21.*	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-4	214	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
271 01-8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	21,0	21,0	A 17,0 B 20,5 C 19,8
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN DER DATENVERARBEITUNG			
124 99-0	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
231 99-0	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	150,0	150,0	A 100,0 B 146,6 C 136,7
232 99-9	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	15,0	15,0	A 15,0 B 15,1 C 16,2
271 99-1	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	280,0	280,0	A 380,0 B 370,6 C 376,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20
Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz, Gesetz über den Zivildienst, Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und das Bundes- und Landeserziehungsgeldgesetz. Dem LVAB ist eine zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV) angeschlossen.

Zu 10 20/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	13,5	13,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,8	0,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	0,7	0,7
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 20/124 11
Vgl. Erläuterung zu 518 21.

1991 gegenüber 1990:
168,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 20/271 01
Pauschalierte Erstattung von Sachaufwendungen für die vom LVAB verwalteten Stiftungen.

Zu 10 20/231 99
Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der ZDV erstellt.

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Erstattungssätze durch den Bund.

Zu 10 20/232 99
Einnahmen aus der Tätigkeit der ZDV für das Land Hessen.

Zu 10 20/271 99
Erstattungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs für die DV-Unterstützung des kaufmännischen Rechnungswesens.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM weniger wegen Schließung des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
380 99-9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	512,3	512,3	A 332,2 B 311,4 C 245,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	957,3	957,3	A 827,2 B 843,7 C 775,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.167,8	1.167,8	A 864,7 B 882,2 C 827,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-6	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	7.737,0	8.051,0	A 7.017,4 B 7.156,4 C 6.901,7
422 11-4	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	250,0	261,0	A 290,3 B 231,2 C 212,8
422 31-0	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	185,0	192,0	A 104,8 B 170,4 C 332,9
422 41-8	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A --- B 1,1
425 01-3	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.020,0	5.226,0	A 4.467,5 B 4.327,6 C 4.264,2
425 12-0	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
425 15-7	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- C 5,7
425 17-5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-5	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	37,2	---	A --- B 27,1 C 4,1
426 01-2	214	LÖHNE DER ARBEITER	596,1	620,5	A 596,5 B 542,9 C 588,9
426 05-8	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 243,5 C 232,6
427 01-1	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN-AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01-0	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	45,0	45,0	A 45,0 B 42,0 C 41,2
453 01-8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	47,0	47,0	A 30,0 B 46,8 C 42,0

Zu 10 20/380 99
Erstattungen der bayerischen Justizverwaltung für die Inanspruchnahme der ZDV.

1991 gegenüber 1990:
180,1 Tsd DM mehr wegen verstärkter Nutzung der ZDV durch Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Zu 10 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 20/425 41
1991 gegenüber 1990:
37,2 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1992 gegenüber 1991:
37,2 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 01/425 41.

Zu 10 20/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:

35,0 Tsd DM	weniger infolge Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung (Abgang an 517 01)
34,6 Tsd DM	mehr wegen tariflicher Lohnerhöhungen
0,4 Tsd DM	weniger

Zu 10 20/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 8/8 Bedienstete ...	30,0	30,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/3 Bediensteten	17,0	17,0
Zusammen	47,0	47,0

1991 gegenüber 1990:
17,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-8	214	GESCHÄFTSBEDARF	300,0	307,5	A	264,0
					B	263,0
					C	222,4
512 01-7	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	45,0	46,1	A	45,0
					B	38,9
					C	42,7
513 01-6	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	680,0	680,0	A	600,0
					B	601,3
					C	624,5
514 01-5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	53,3	A	57,0
					B	44,2
					C	45,7
515 01-4	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	75,0	77,0	A	71,0
					B	65,7
					C	56,5
516 01-3	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,0
					C	2,2
517 01-2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	255,0	261,5	A	257,0
					B	217,2
					C	219,2
517 05-8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	475,0	486,6	A	440,0
					B	403,7
					C	400,1
518 01-1	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---
518 11-9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	88,0	88,0	A	100,0
					B	74,1
					C	75,7
518 21-7	214	ANMIETUNG VON WOHNPLÄTZEN ZUR UNTERBRINGUNG VON BEDIENSTETEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 124 12.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	168,0	168,0	A	

Zu 10 20/511 01
1991 gegenüber 1990:
36,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 20/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	570,0	570,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	100,0	100,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
Zusammen	680,0	680,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)
Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen:	2	(2)

1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Postgebühren und erhöhter Wartungskosten für Notrufanlagen.

Zu 10 20/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	29,0	30,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	19,0	19,3
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstiges	1,5	1,5
Zusammen	52,0	53,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	6	6	6	6

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	52,0	53,3
Personalausgaben	382,5	398,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	23,9	52,8
Zusammen	458,4	504,3

Zu 10 20/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	20,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	45,0	47,0
Zusammen	75,0	77,0

Zu 10 20/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	150,0	156,5
2. Steuern und Abgaben	17,0	17,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	85,0	85,0
Zusammen	255,0	261,5

1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Fremdreinigung (Zugang von 426 01)
37,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs
2,0 Tsd DM weniger

Zu 10 20/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	100,0	100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	375,0	386,6
Zusammen	475,0	486,6

1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM mehr wegen höherem Energiebedarf.

Zu 10 20/518 11	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Miete für Textverarbeitungssysteme	60,0	60,0
2. Miete für Kopiergeräte	28,0	28,0
Zusammen	88,0	88,0

Zu 10 20/518 21
Veranschlagt ist die Anmietung von Unterkunftsplätzen (Wohnungen, Wohnheime usw.) in Ballungsräumen zur Unterbringung von Bediensteten insbesondere von Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. Aus dem Ansatz sind alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Anmietungen stehen, zu bestreiten.
Die Einnahmen sind bei 124 11 ausgebracht.

1991 gegenüber 1990:
168,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	90,0	92,5	A 50,0 B 49,6 C 61,0
527 01-0	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	40,0	41,0	A 32,0 B 36,9 C 33,5
527 11-8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
531 21-0	214	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	6,0	6,0	A 6,0 B 6,0
536 01-9	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	5,0	5,0	A 10,0 B 3,4 C 2,4
546 49-1	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,4 C 5,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01-4	242	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E.V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES-ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 190,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	210,0	200,0	A 240,0 B 213,8 C 215,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	400,0	A ---
710 00-8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A B 148,4 C 392,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,9	52,8	A --- C 50,2
812 01-4	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,7	50,7	A --- B 18,3 C 8,4
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-6	214	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99-4	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 20/519 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	81,0	83,5
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	9,0	9,0
Zusammen	90,0	92,5

1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Instandsetzungskosten.

Zu 10 20/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (–)

Zu 10 20/531 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Jahresbericht	2,0	2,0
2. Informationsblatt	4,0	4,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 10 20/536 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kosten für Leistungen Dritter	5,0	5,0
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen	–	–
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 20/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 20/671 01
Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtensportverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen aufgrund festgelegter Kriterien der Entwicklung angepaßt.

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM weniger infolge rückläufiger Teilnehmerzahlen.

Zu 10 20/701 01
Sanierung des Flachbaues auf dem Gelände Schellingstr. 155 (Energieeinsparung).

Zu 10 20/811 01	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 184 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 85 kW, 4türig, mit Energiespargang und Kat	23,9
Zusammen	23,9

1992	
1.Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw 77 kW, 4türig, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 209 000 km	
1 Pkw, 74 kW, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 168 200 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 83 kW, 4türig, mit Energiespargang und Kat	28,5
1 Pkw, 85 kW, 4türig, mit Energiespargang und Kat	24,3
Zusammen	52,8

Zu 10 20/812 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung eines elektronischen Zeiterfassungsgerätes	–	34,5
2. Ersatzbeschaffung einer Frankiermaschine	20,7	–
3. Ausstattung des Sitzungssaales (Ersatz)	–	16,2
Zusammen	20,7	50,7

Zu 10 20/99
Die Zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV) ist zuständig für die Entwicklung und Durchführung von Datenverarbeitungsverfahren im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung. Die ZDV wird auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 1 EDVG auch für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz tätig.
Veranschlagt sind die Kosten für Ausstattung und Betrieb der ZDV einschließlich des Datenfernübertragungsnetzes für alle angeschlossenen Dienststellen.

Nachrichtlich:
In der ZDV ist folgendes Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist, beschäftigt:

Gruppe	BesGr VergGr	Anzahl
Beamte	A 16	1
	A 14	2
	A 13 g.D.	2
	A 12	4
	A 11	1
	A 10	8
	A 9 g.D.	6
	A 6	2
	A 5	1
Angestellte	IV a	7
	IV b	2
	V b	4
	V c	4
	VI b	5
	VII	2
Zusammen		51

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
513 99-9	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	520,0	520,0	A 445,0 B 383,4 C 376,6
515 99-7	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	480,0	540,0	A 390,0 B 370,0 C 243,2
518 99-4	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	745,7	805,3	A 809,5 B 591,4 C 829,9
519 99-3	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	112,5	12,5	A 12,5 B 2,4 C 2,3
522 99-8	214	VERBRAUCHSMITTEL	260,0	260,0	A 320,0 B 188,4 C 142,9
525 99-5	214	AUS- UND FORTBILDUNG	95,0	95,0	A 90,0 B 94,9 C 59,4
526 99-4	214	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A 50,0 B 20,0 C 15,6
527 99-3	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,7
533 99-5	214	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A 35,0 B 6,6 C 3,6
534 99-4	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	20,0	20,0	A 40,0 B 39,5 C 38,7
535 99-3	214	MIETE FÜR SOFTWARE	243,7	263,2	A 881,3 B 349,5 C 417,5
632 99-5	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,2
701 99-1	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99-7	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	570,0	900,0	A 260,0 B 397,1 C 562,6
813 99-6	214	ERWERB VON SOFTWARE	273,8	270,0	A 260,0 B 868,4 C 749,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.336,7	3.702,0	A 3.604,3 B 3.319,5 C 3.442,1
		GESAMTAUSGABEN	20.095,6	21.168,5	A 18.335,8 B 18.297,4 C 18.525,7

Erläuterungen

Zu 10 20/513 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	520,0	520,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	520,0	520,0

1991 gegenüber 1990:
75,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung weiterer Leitungen.

Zu 10 20/515 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	75,0	85,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	67,6	80,7
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	9,9	11,3
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	196,0	221,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	131,5	142,0
Zusammen	480,0	540,0

1991 gegenüber 1990:
90,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Wartungskosten und weiteren Beschaffungen.

1992 gegenüber 1991:
60,0 Tsd DM mehr insbesondere wegen steigender Wartungskosten durch Ankauf von weiteren DV-Geräten.

Zu 10 20/518 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	745,7	805,3
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	745,7	805,3

1991 gegenüber 1990:
63,8 Tsd DM weniger wegen Restkaufs von DV-Geräten.

1992 gegenüber 1991:
59,6 Tsd DM mehr wegen Mietpreissteigerungen.

Zu 10 20/519 99
Veranschlagt sind die Kosten für Leitungsverlegungen und Uminstallationen.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen teilweiser Verkabelung des Gebäudes Heßstr. 104.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 20/522 99
Beschaffung von Endlospapier, Endlosformularen, Drucktüchern, Magnetbändern u.ä.

1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 20/533 99
1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 20/534 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	20,0	20,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	–	–
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	20,0	20,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Datenerfassung.

Zu 10 20/535 99
1991 gegenüber 1990:
637,6 Tsd DM weniger wegen Ankaufs gemieteter Softwareprodukte.

1992 gegenüber 1991:
19,5 Tsd DM mehr infolge Preisteigerungen.

Zu 10 20/812 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	95,0	95,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	475,0	805,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	570,0	900,0

1991 gegenüber 1990:
310,0 Tsd DM mehr wegen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Magnetplatten, Plattensteuereinheiten und lokalen Steuereinheiten.

1992 gegenüber 1991:
330,0 Tsd DM mehr wegen Austauschs überalterter Magnetplatten.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	189,5	189,5	A 20,5 B 18,0 C 33,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	466,0	466,0	A 512,0 B 552,8 C 549,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	512,3	512,3	A 332,2 B 311,4 C 245,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.167,8	1.167,8	A 864,7 B 882,2 C 827,9
		PERSONALAUSGABEN	13.917,3	14.442,5	A 12.551,5 B 12.789,0 C 12.626,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.778,9	4.851,5	A 5.023,3 B 3.862,2 C 3.920,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	211,0	201,0	A 241,0 B 214,0 C 215,4
		BAUMASSNAHMEN	300,0	400,0	A B 148,4 C 392,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	888,4	1.273,5	A 520,0 B 1.283,8 C 1.370,8
		GESAMTAUSGABEN	20.095,6	21.168,5	A 18.335,8 B 18.297,4 C 18.525,7
		ZUSCHUSS	18.927,8	20.000,7	A 17.471,1 B 17.415,2 C 17.697,8

10 21 VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	12,0	12,0	A B C	10,0 11,5 9,2
113 01-8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	12,0	12,0	A B C	6,0 8,8 11,9
119 01-2	214	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A B C	2,0 3,0 3,1
119 49-6	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A B C	8,0 1,4 2,5
124 01-5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	165,0	165,0	A B C	140,0 139,2 126,5
125 01-4	214	ERSTATTUNG VON VERPFLEGUNGSKOSTEN	1,0	1,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
232 01-4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	167,0	167,0	A B C	340,0 297,0 340,5
241 01-3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	3,0	3,0	A B C	3,0 2,5 1,5
256 12-2	214	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B	--- 71,4
271 01-6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	7,0	7,0	A B C	2,0 29,0 1,3
		GESAMTEINNAHMEN	374,0	374,0	A B C	511,0 563,8 496,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	36.658,0	38.151,0	A B C	34.341,3 31.501,2 32.257,8
422 11-2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.390,0	2.488,0	A B C	1.879,8 2.210,9 1.343,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21

Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz (vgl. § 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie führen das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz durch und entscheiden über die Leistungen folgender weiterer Gesetze:

Bundesseuchengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Gesetz über den Zivildienst, Häftlingshilfegesetz, Zivilblindenpflegegeldgesetz u.a.

Darüber hinaus sind die Versorgungsämter für die Durchführung des Bundes- und Landeserziehungsgeldgesetzes zuständig. Soweit sie im Rahmen dieser Gesetze tätig werden, tragen sie die Bezeichnung "Familienkasse".

Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung zur Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 10 21/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einsch. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	54,0	54,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	93,0	93,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	17,0	17,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	165,0	165,0

1991 gegenüber 1990:

30,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/124 01
5,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Einnahmen
25,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/232 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen für Leistungen, die die Zentrale Anweisungsstelle des Versorgungsamtes Regensburg erbringt	17,0	17,0
2. Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch das Versorgungsamt München I	150,0	150,0
Zusammen	167,0	167,0

1991 gegenüber 1990:

173,0 Tsd DM weniger wegen Auflösung der Bezügebearbeitung bei der ZASt Regensburg.

Zu 10 21/241 01

Erstattung von Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Versorgung Beschädigter mit orthopädischen Hilfsmitteln anfallen.

Zu 10 21/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:

1 106,9 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/422 01
1 209,8 Tsd DM mehr wegen Besoldungserhöhungen
2 316,7 Tsd DM mehr

Zu 10 21/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
422 21-0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER	4.160,0	4.329,0	A B C	2.052,6 3.848,0 3.304,1
422 31-8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	188,0	196,0	A B C	111,6 106,3 75,6
422 41-6	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
425 01-1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	38.851,0	40.378,0	A B C	34.218,0 30.854,2 31.470,0
425 11-9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	15,0	A	15,0
425 12-8	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B	--- 80,7
425 15-5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 1.189,1 1.225,6
425 17-3	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
425 41-3	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	10,0	10,0	A C	--- 0,1
426 01-0	214	LÖHNE DER ARBEITER	3.691,0	3.830,0	A B C	3.174,3 2.972,3 3.099,0
426 05-6	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01-9	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A B C	5,0 2,6 3,6
427 41-1	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
451 01-8	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	292,0	292,0	A B C	270,0 286,9 275,0
453 01-6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	100,0	100,0	A B C	100,0 78,7 96,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-6	214	GESCHÄFTSBEDARF	1.350,0	1.385,0	A B C	1.400,0 1.142,5 1.079,9
512 01-5	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	130,0	135,0	A B C	110,0 118,5 112,7
513 01-4	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	4.050,0	4.150,0	A B C	3.300,0 3.462,4 2.966,8

Erläuterungen

Zu 10 21/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 21/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
2 745,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/425 01
130,0 Tsd DM weniger wegen verstärkter Fremdreinigung (Abgang an 517 01)
2 018,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben
4 633,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 21/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
197,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/426 01
83,0 Tsd DM weniger wegen verstärkter Fremdreinigung (Abgang an 517 01)
402,7 Tsd DM mehr wegen Lohnerhöhungen
516,7 Tsd DM mehr

Zu 10 21/427 01
Kosten für den stundenweisen Einsatz von Aushilfskräften.

Zu 10 21/451 01
Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für alle Bediensteten der im Ämtergebäude untergebrachten Dienststellen bestritten.

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/451 01
12,0 Tsd DM mehr wegen vermehrter Essensteilnehmer
22,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 18/18 Bedienstete	65,0	65,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 8/8 Bediensteten	35,0	35,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 10 21/511 01
1991 gegenüber 1990:
22,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/511 01
72,5 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs
50,0 Tsd DM weniger

Zu 10 21/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	3 200,0	3 250,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	825,0	875,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0	20,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	4 050,0	4 150,0

1991 gegenüber 1990:
18,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/513 01
100,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 30/513 01
632,0 Tsd DM mehr wegen höherem Bedarf
750,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs an Post- und Fernmeldegebühren.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	8	(8)

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (1. oder 2.) der nachstehenden Dienststellen:
VA Augsburg:
GAA Augsburg
VA München II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)
VA Regensburg:
SG Regensburg
Die Fernsprechgebühren des VA München I werden vom Sozialgericht München getragen.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	90,0	92,3	A 85,0 B 77,0 C 73,7
515 01-2	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	405,0	415,0	A 254,0 B 248,5 C 297,8
515 21-8	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	160,0	164,0	A 80,0 B 77,1 C 72,0
516 01-1	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	28,0	28,7	A 22,0 B 19,2 C 16,5
517 01-0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.600,0	1.640,0	A 1.350,0 B 1.316,4 C 1.208,8
517 05-6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.577,0	1.616,4	A 1.580,0 B 1.168,6 C 1.292,9
518 01-9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.750,0	2.800,0	A 2.984,0 B 2.605,8 C 2.218,7
518 11-7	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	200,0	200,0	A 450,0 B 426,3 C 399,0
519 01-8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	770,0	995,0	A 730,0 B 817,7 C 850,7

Erläuterungen

Zu 10 21/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	48,0	49,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	37,0	38,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstige	3,0	3,3
Zusammen	90,0	92,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11	11	11	11
Kommunaltraktoren	3	3	3	3
Krafträder (Mofa)	1	1	1	1

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	90,0	92,3
Personalausgaben	694,0	723,4
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	98,0	46,4
Zusammen	882,0	862,1

Zu 10 21/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	85,0	85,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	65,0	65,0
3. Unterhaltung	255,0	265,0
Zusammen	405,0	415,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/515 01
136,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge Ankaufs von Textverarbeitungsgeräten (Zugang von 518 11)
151,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/515 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Medizinische Geräte	34,0	34,0
2. Laborgeräte	6,0	6,0
3. Unterhalt	120,0	124,0
Zusammen	160,0	164,0

1991 gegenüber 1990:
75,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/515 21
5,0 Tsd DM mehr wegen gestiegenem Unterhalt
80,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	1 310,0	1 340,0
2. Steuern und Abgaben	20,0	20,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	250,0	260,0
Zusammen	1 600,0	1 640,0

1991 gegenüber 1990:
33,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/517 01
213,0 Tsd DM mehr wegen Ausweitung der Fremdreinigung (Zugang von 425 01 und 426 01)
4,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Bewirtschaftungskosten
250,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	770,0	790,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	807,0	826,4
Zusammen	1 577,0	1 616,4

1991 gegenüber 1990:
58,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/517 05
55,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 30/517 05
116,5 Tsd DM weniger wegen gesunkener Energieaufwendungen
3,0 Tsd DM weniger

Folgende Versorungsämter tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:
VA Augsburg:
GAA Augsburg
VA München II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nürnberg
Arbeitsgericht Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)

Zu 10 21/518 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
a) Miete für das VA München I	1 020,0	1 040,0
b) Miete für das VA München II	1 720,0	1 750,0
c) Miete für Räume zu Außensprechtagen	10,0	10,0
Zusammen	2 750,0	2 800,0

1991 gegenüber 1990:
234,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die tatsächlichen Mietzahlungen.

Zu 10 21/518 11	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Miete für Textverarbeitungssysteme	–	–
2. Miete für Kopiergeräte	200,0	200,0
Zusammen	200,0	200,0

1991 gegenüber 1990:
136,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 515 01
114,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs
250,0 Tsd DM weniger

Zu 10 21/519 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	480,0	705,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	60,0	60,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	230,0	230,0
Zusammen	770,0	995,0

1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/519 01.

1992 gegenüber 1991:
225,0 Tsd DM mehr wegen Erneuerung von Teilen der Heizungs- und Sanitärinstallation in der VÄUSt München.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
522 01-3	214	ARZNEIEN, KUR-, VERBANDS- UND MEDIZINISCHE VERBRAUCHSMITTEL	460,0	471,5	A 260,0 B 248,0 C 245,8
522 02-2	214	VERPFLEGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	20,0	20,0	A
527 01-8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	100,0	102,5	A 78,0 B 90,3 C 67,1
527 11-6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,7 C 0,7
532 11-9	214	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	40,0	40,0	A 40,0 B 47,4 C 3,9
536 02-6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	16.400,0	16.400,0	A 15.400,0 B 15.952,5 C 15.399,5
546 49-9	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	15,0	15,0	A 10,0 B 9,6 C 7,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01-6	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER *RÜCKFLÜSSE FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	5.200,0	5.200,0	A 5.100,0 B 5.156,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-6	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	400,0	500,0	A 450,0 B 319,0 C 667,2
710 00-6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 8.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.600,0	4.000,0	A 3.400,0 B 3.532,9 C 2.499,9

Erläuterungen

Zu 10 21/522 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Arzneien	6,0	6,0
2. Verbandsmittel	4,0	4,0
3. Verbrauchsmittel	450,0	461,5
Zusammen	460,0	471,5

1991 gegenüber 1990:
168,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/522 01
31,5 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs an Verbrauchsmitteln
200,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/522 02
1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/522 02.

Zu 10 21/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (–)

1991 gegenüber 1990:
22,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die Istausgaben.

Zu 10 21/532 11	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind folgende Umzüge:		
1. VA Augsburg	10,0	–
2. VA Bayreuth	–	10,0
3. Verlegungen innerhalb der Ämter	30,0	30,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 21/536 02	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	14 480,0	14 480,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	920,0	920,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	190,0	190,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	545,0	545,0
5. Erstattung von Kosten gemäß X § 63 SGB	90,0	90,0
6. Sonstiges	175,0	175,0
Zusammen	16 400,0	16 400,0

1991 gegenüber 1990:
630,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 23/536 02
370,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die Istausgaben
1 000,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,5	8,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	3,0	3,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 21/636 01
Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 Bundesversorgungsgesetz (BVG) an die Krankenkassen. Der Erstattungsbetrag ist nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen. Der Verwaltungskostenanteil beträgt 8 v.H. des Wertes der Leistungen, die die Krankenkassen nur nach den Vorschriften des BVG erbringen.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 21/701 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. VA Landshut		
Befestigung des Hofes	–	180,0
Wärmedämmung Hauptgebäude (Energieeinsparung)	80,0	–
2. VA Nürnberg		
Erneuerung der Kältemaschine für das Ämtergebäude	130,0	–
Renovierung der Fassade des Ämtergebäudes	–	60,0
Ausbau Dachgeschoß des Gebäudes Bärenschanzstr. 8c	–	100,0
3. VA München II		
Einbau von Rollregalanlagen einschl. der baulichen Veränderungen	190,0	160,0
Zusammen	400,0	500,0

10 21 VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	98,0	46,4	A 24,5 B 54,4 C 87,3
812 01-2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	200,0	300,0	A 236,3 B 69,2 C 64,1
812 02-1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	80,0	100,0	A 20,7 B 59,7 C 63,3
812 03-0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 425,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	514,0	---	A ---
812 04-9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSORGUNGSÄMTERN	150,0	150,0	A 60,0 B 116,6 C 86,1
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-4	214	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99-2	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99-7	214	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99-5	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	170,0	245,0	A 160,5 B 147,2 C 135,9
518 99-2	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A 200,0 C 59,5
519 99-1	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	160,0	40,0	A 40,0 B 126,8 C 20,6
522 99-6	214	VERBRAUCHSMITTEL	200,0	213,0	A 160,0 B 148,7 C 105,4

Erläuterungen

Zu 10 21/811 01 Tsd DM

1991

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 160 300 km

1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 180 100 km

1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 177 300 km

1 Pkw, 51 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 168 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 66 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator 50,2

2 Pkw, 85 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator 47,8

Zusammen 98,0

1992

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Kleintraktor, 12 kW, Baujahr 1980

1 Pkw, 49 kW, 5türig, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 225 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Kommunaltraktor, 14 kW, mit Fahrerkabine, Schneeräumschild und Streueinrichtung 25,0

1 Pkw, 74 kW, 5türig, mit Energiespargang und Katalysator 21,4

Zusammen 46,4

Zu 10 21/812 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. VA Augsburg		
Offsetdrucker	20,0	–
2. VA Bayreuth		
Offsetdrucker	–	20,0
Zeiterfassungssysstem	50,0	–
Büroausstattung aus Anlaß des Bezugs neuer Diensträume	–	75,5
3. VA München I		
Offsetdrucker	20,0	–
4. VA Nürnberg		
Schreibtische (Ersatz)	–	20,0
Frankiermaschine (Ersatz)	–	20,5
5. VA Regensburg		
Speisesaalausstattung (Ersatz)	41,5	–
Zeiterfassungssystem	20,0	–
Diktier- und Wiedergabegeräte	–	20,0
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	–	25,0
6. VÄUSt München		
Diktier- und Wiedergabegeräte (Ersatz)	24,0	–
Arzt- und Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	24,5	–
11 Bildschirmschreibmaschinen (Ersatz und Ergänzung)	–	54,5
7. Alle Ämter		
Geschäftszimmerausstattung (Beamtenanwärter)	–	64,5
Zusammen	200,0	300,0

Zu 10 21/812 02	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. VA Regensburg		
Elektrophorese-Auswertegerät	–	18,0
2. VÄUSt München		
Ergänzungsbeschaffung eines Ohrenmikroskopes	–	9,5
Ersatzbeschaffung eines EKG-Gerätes	–	34,5
Ersatzbeschaffung einer Laborzentrifuge	–	15,0
3. VÄUSt Nürnberg		
Ergänzungsbeschaffung eines Ultraschallgerätes	80,0	–
Ergänzungsbeschaffung eines Impedanz-Meßgerätes	–	23,0
Zusammen	80,0	100,0

Zu 10 21/812 03

1991

Ersatz der staatseigenen Telefonanlage der Baugruppe W III W (EMD) des Versorgungsamtes Nürnberg.

1992 (VE)

Erneuerung der staatseigenen Telefonanlage der Baugruppe W III W (EMD) des Versorgungsamtes Regensburg.

Zu 10 21/812 04	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Raumsparende Karussellschränke für		
VA Augsburg	–	80,0
VA Regensburg	–	35,0
VA Landshut	–	35,0
2. Beschaffung eines Registratursystems für die Schwerbehindertenakten des VA München II	150,0	–
Zusammen	150,0	150,0

Zu 10 21/99

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Versorgungsämtern eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten sowie in den Familienkassen.

Darüber hinaus sind die Aufwendungen für die stufenweise Einführung eines computergestützten Systems zur Informationsverarbeitung in der Versorgungsverwaltung ausgebracht (Pilotbetrieb).

Zu 10 21/515 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. ..	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	170,0	245,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	170,0	245,0

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
525 99-3	214	AUS- UND FORTBILDUNG	80,0	40,0	A 20,0 B 4,2
534 99-2	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99-1	214	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
812 99-5	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	1.179,5	233,5	A 104,0 B 207,6 C 445,9
813 99-4	214	ERWERB VON SOFTWARE	70,0	---	A --- B 11,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.859,5	771,5	A 684,5 B 645,9 C 767,3
		GESAMTAUSGABEN	128.606,5	131.532,3	A 114.276,6 B 110.913,2 C 103.699,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	197,0	197,0	A 166,0 B 163,9 C 153,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	177,0	177,0	A 345,0 B 399,9 C 343,3
		GESAMTEINNAHMEN	374,0	374,0	A 511,0 B 563,8 C 496,5
		PERSONALAUSGABEN	86.360,0	89.794,0	A 76.167,6 B 73.130,9 C 73.150,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30.755,0	31.208,4	A 28.713,5 B 28.255,4 C 26.635,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.200,0	5.200,0	A 5.100,0 B 5.156,1
		BAUMASSNAHMEN	4.000,0	4.500,0	A 3.850,0 B 3.851,9 C 3.167,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.291,5	829,9	A 445,5 B 518,9 C 746,7
		GESAMTAUSGABEN	128.606,5	131.532,3	A 114.276,6 B 110.913,2 C 103.699,5
		ZUSCHUSS	128.232,5	131.158,3	A 113.765,6 B 110.349,4 C 103.203,0

Erläuterungen

Zu 10 21/519 99
1991 gegenüber 1990:
120,0 Tsd DM mehr wegen Verkabelung infolge Einführung der neuen Informationstechnik.

1992 gegenüber 1991:
120,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Verkabelungsarbeiten.

Zu 10 21/522 99
1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr wegen erweitertem Einsatz neuer DV-Techniken.

Zu 10 21/525 99
1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr wegen Schulung der Anwender an den neuen DV-Geräten.

1992 gegenüber 1991:
40,0 Tsd DM weniger nach Durchführung der Erstschulung.

Zu 10 21/812 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	440,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	575,5	233,5
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Mobiliar u.ä.	164,0	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	1 179,5	233,5

1991 gegenüber 1990:
1 075,5 Tsd DM mehr wegen Erstausstattung mit neuer Informations- und Kommunikationstechnik.

1992 gegenüber 1991:
946,0 Tsd DM weniger wegen Reduzierung auf Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 21/813 99
1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr wegen Bedarfs an Software für die neue Technikausstattung.

1992 gegenüber 1991:
70,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Softwareausstattung.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01-4	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	***	***	A 2,0 B 1,4 C 6,3
119 49-2	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A 2,0 B 1,3 C 0,1
124 01-1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A 30,0 B 21,3 C 19,1
125 01-0	242	ERSTATTUNG VON VERPFLEGUNGSKOSTEN	***	***	A 1,5 B 0,8 C 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-8	242	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	***	***	A --- B 20,2 C 22,5
271 01-2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	***	***	A 6,0 B 1,0 C 3,2
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A 41,5 B 46,0 C 52,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	***	***	A 1.106,9 B 1.175,2 C 1.077,5
422 11-8	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	***	***	A ---
422 31-4	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	***	***	A --- B 67,1
422 41-2	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	***	***	A ---
425 01-7	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 2.745,0 B 2.839,6 C 2.579,5
425 12-4	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	***	***	A ---
425 15-1	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	***	***	A --- B 24,9 C 10,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23
Die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen sind ab dem Haushaltsjahr 1991 bei Kap. 10 21 veranschlagt.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 41-9	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	***	***	A 10,0 B 10,1
426 01-6	242	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A 197,0 B 137,8 C 179,4
426 05-2	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	***	***	A ---
427 01-5	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	***	***	A 5,0
427 41-7	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	***	***	A ---
451 01-4	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 10,0 B 4,2 C 4,1
453 01-2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	***	***	A 5,0 B 5,3 C 38,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-2	242	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 22,5 B 25,1 C 20,0
512 01-1	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 6,5 B 6,3 C 5,5
513 01-0	242	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 18,0 B 19,3 C 17,4
514 01-9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A ---
515 01-8	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 15,0 B 18,8 C 21,8
515 21-4	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A 75,0 B 64,5 C 58,5
516 01-7	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 8,0 B 5,4 C 5,2
517 01-6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 33,0 B 91,9 C 24,9
517 05-2	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	***	***	A 58,5 B 44,8 C 47,1
519 01-4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A 40,0 B 48,9 C 182,2
522 01-9	242	ARZNEIEN, KUR-, VERBANDS- UND MEDIZINISCHE VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 168,5 B 146,0 C 163,4
522 02-8	242	VERPFLEGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	***	***	A 20,0 B 13,8 C 12,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 01-4	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 1,5 B 1,2 C 0,5
527 11-2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A ---
536 02-2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	***	***	A 630,0 B 602,4 C 606,8
546 49-5	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 3,0 B 3,7 C 2,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-2	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A --- B 312,9 C 317,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-9	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A ---
812 01-8	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 25,0 B 13,1 C 32,0
812 02-7	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A 126,5 B 168,2 C 84,3
		GESAMTAUSGABEN	-	-	A 5.329,9 B 5.850,5 C 5.491,6

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A 35,5 B 24,8 C 26,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 6,0 B 21,2 C 25,7
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A 41,5 B 46,0 C 52,1
		PERSONALAUSGABEN	-	-	A 4.078,9 B 4.264,2 C 3.889,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A 1.099,5 B 1.092,1 C 1.168,3
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B 312,9 C 317,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A 151,5 B 181,3 C 116,3
		GESAMTAUSGABEN	-	-	A 5.329,9 B 5.850,5 C 5.491,6
		ZUSCHUSS			A 5.288,4 B 5.804,5 C 5.439,5

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03-2	242	EINNAHMEN AUS STATIONÄRER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	1.250,0	1.250,0	A 740,0 B 1.243,0 C 1.016,3
111 04-1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	108,0	108,0	A 63,0 B 106,3 C 80,1
111 05-0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRÄGER	3,5	3,5	A 1,2 B 3,5 C 3,0
111 06-9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	---	---	A ---
111 07-8	242	SONSTIGE GEBÜHREN	---	---	A --- C 0,2
113 01-2	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A 1,0 B 2,8 C 1,0
119 49-0	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,5	4,5	A 2,7 B 7,2 C 3,5
124 01-9	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	421,0	421,0	A 200,0 B 416,0 C 292,5
125 01-8	242	EINNAHMEN AUS PERSONALVERPFLEGUNG	73,0	73,0	A 69,4 B 64,0 C 80,9
126 01-7	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	28,0	28,0	A 11,0 B 27,7 C 18,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	20.000,0	20.000,0	A 9.000,0 B 19.594,6 C 11.920,5
256 12-6	242	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
282 01-7	242	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND (SPENDEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	21.890,0	21.890,0	A 10.088,3 B 21.465,1 C 13.416,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24
Die Kurkliniken der Versorgungsverwaltung sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -).
Der Freistaat Bayern unterhält die Kurkliniken "Prof. Max Lange" in Bad Tölz, "Prinzregent Luitpold" in Bad Reichenhall und "Alpenland" in Bad Aibling.

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage

Kurklinik	Bad Tölz	Bad Reichenhall	Bad Aibling
Plan-Bettenzahl	150	113	112
	Behandlungstage	Behandlungstage	Behandlungstage
Patientengruppen			
– Versorgungsberechtigte	49 000	35 500	37 500
– Selbstzahler	1 300	5 000	1 000
Summe	50 300	40 500	38 500

Der Akutteil des Versorgungskrankenhauses mit Kurabteilung Bad Tölz wurde im Haushaltsjahr 1990 geschlossen. Die Kurabteilung wird als Kurklinik weitergeführt. Die Einnahmen und Ausgaben dieser Einrichtung waren bisher in einem gesonderten Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 10 24) dargestellt.

Zu 10 24/111 03
1991 gegenüber 1990:
510,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs der Einnahmen der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/111 04
1991 gegenüber 1990:
45,0 Tsd DM mehr wegen Verrechnung der ambulanten Behandlungen in der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/124 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	45,0	45,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 01 nachzuweisen	335,0	335,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Einnahmen aus der Unterbringung begleitender Ehefrauen	36,0	36,0
5. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	421,0	421,0

1991 gegenüber 1990:
221,0 Tsd DM mehr wegen entsprechender Mieteinnahmen der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/126 01
1991 gegenüber 1990:
17,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs der Einnahmen der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/241 01
Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetztes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskrankenanstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), geändert durch Verordnung vom 12. März 1986 (BGBl I S. 345), durchgeführt.

1991 gegenüber 1990:
11 000,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Erstattungsbeträge für die Kurklinik in Bad Tölz.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.825,0	1.899,0	A 864,0 B 1.619,0 C 997,2
422 11-6	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31-2	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A --- C 18,1
422 41-0	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	58,0	58,0	A 25,0 B 29,3 C 19,3
425 01-5	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.489,0	7.673,0	A 3.424,3 B 6.820,6 C 4.229,0
425 12-2	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A ---
425 15-9	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 67,6 C 197,3
425 17-7	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-7	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 41.*	188,0	183,0	A 50,0 B 255,9 C 105,9
426 01-4	242	LÖHNE DER ARBEITER	4.058,0	4.224,0	A 1.988,0 B 3.695,5 C 2.293,3
426 05-0	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01-3	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A 8,0 C 4,8
427 41-5	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	187,0	187,0	A 110,0 B 174,5 C 78,4
451 01-2	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A 15,0 B 37,5 C 14,9
453 01-0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	35,0	35,0	A 15,0 B 49,8 C 55,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-0	242	GESCHÄFTSBEDARF *ZU 511 01 BIS 546 49 (MIT AUSNAHME 519 01): GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	94,0	82,0	A 43,0 B 80,8 C 41,5

Erläuterungen

Zu 10 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:
961,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Bezüge der Beamten der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 41
1991 gegenüber 1990:
33,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Mehrarbeitsvergütungen der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
4 064,7 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Vergütungen der Angestellten der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/425 41
1991 gegenüber 1990:
138,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Bereitschaftsdienste der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
2 070,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Arbeiterlöhne der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/427 41
Vergütungen für Praktikanten.

1991 gegenüber 1990:
77,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Praktikantenvergütungen der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 5/5 Bedienstete ...	25,0	25,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	35,0	35,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Aufwendungen der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/511 01
1991 gegenüber 1990:

39,0 Tsd DM	mehr wegen Veranschlagung des Geschäftsbedarfs für die Kurklinik in Bad Tölz
12,0 Tsd DM	mehr wegen Neudrucks des Haus- und Informationsprospektes der Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling
51,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
12,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Druckkosten.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
512 01-9	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	17,0	17,5	A 7,0 B 16,2 C 9,1
513 01-8	242	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	95,0	95,0	A 40,0 B 90,0 C 56,1
514 01-7	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	23,5	23,5	A 12,0 B 18,5 C 13,5
515 01-6	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	40,0	35,0	A 20,0 B 54,3 C 33,2
515 21-2	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	260,0	245,0	A 140,0 B 264,6 C 227,1
515 22-1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERÄTEN U. DGL. FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	160,0	160,0	A 60,0 B 147,7 C 82,1
516 01-5	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	12,5	12,5	A 5,0 B 11,6 C 7,2
517 01-4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	1.100,0	1.130,0	A 775,0 B 1.067,6 C 1.250,7
517 05-0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	785,0	785,0	A 420,0 B 690,1 C 506,5

Erläuterungen

Zu 10 24/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	36,0	36,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	56,0	56,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstige	3,0	3,0
Zusammen	95,0	95,0

1991 gegenüber 1990:
55,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Post- und Fernmeldegebühren der Kurklinik in Bad Tölz.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüssse:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	9	(9)

Fernsprechanschlüsse in Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften: 79 (26)

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(2)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)

Zu 10 24/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8,0	8,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13,5	13,5
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	23,5	23,5

1991 gegenüber 1990:
11,5 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Dienstkraftfahrzeuge der Kurklinik Bad Tölz.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen einschl. Kombis	4	4	3	3
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	5	5	3	3
Anhänger 1achsig	3	3	1	1

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	23,5	23,5
Personalausgaben	75,2	76,7
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	34,2	–
Zusammen	132,9	100,2

Zu 10 24/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen	15,2	12,2
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,6	8,6
3. Unterhaltung	14,2	14,2
Zusammen	40,0	35,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Gerätemittel der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/515 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	75,0	85,0
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	185,0	160,0
Zusammen	260,0	245,0

1991 gegenüber 1990:
120,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Beschaffungen für die Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/515 22
1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Wartungskosten der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	927,0	952,0
2. Steuern und Abgaben	13,0	13,0
3. Geräte	40,0	40,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	120,0	125,0
Zusammen	1 100,0	1 130,0

1991 gegenüber 1990:
325,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Hausbewirtschaftungskosten der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	160,0	160,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	625,0	625,0
Zusammen	785,0	785,0

1991 gegenüber 1990:
365,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Energieaufwendungen der Kurklinik in Bad Tölz.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-3	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	400,0	400,0	A 365,0 B 363,9 C 364,0
518 11-1	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	---	---	A ---
519 01-2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	580,0	540,0	A 357,0 B 776,0 C 725,7
522 01-7	242	ARZNEIEN, KUR-, VERBANDS- UND MEDIZINISCHE VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	980,0	1.020,0	A 592,0 B 905,4 C 742,4
522 02-6	242	VERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	2.200,0	2.280,0	A 950,0 B 1.371,6 C 1.053,0
522 03-5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	30,0	30,0	A 20,0 B 29,3 C 25,2
527 01-2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	24,0	24,0	A 3,0 B 8,0 C 10,0
535 01-2	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	210,0	218,0	A 127,0 B 203,0 C 170,1
536 01-1	242	KULTURELLE BETREUUNG *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	60,0	60,0	A 33,0 B 101,9 C 32,6
536 02-0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR BEHANDLUNG *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	130,0	130,0	A 20,0 B 42,1 C 26,1
536 03-9	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR HEILGYMNASTISCHE WINTER-KUREN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	42,0	45,0	A
546 49-3	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	22,0	22,0	A 2,5 B 4,6 C 4,1
547 01-8	242	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 282 01.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01-1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	270,0	270,0	A 230,0 B 242,0 C 202,5
671 01-6	242	ERSTATTUNG AN TRÄGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	---	---	A ---
682 02-2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ	---	***	A 1.651,0 B 785,2 C 601,7
685 01-0	242	BEITRÄGE ZUR BAYERISCHEN KRANKENHAUSGESELLSCHAFT	5,5	5,5	A 3,0 B 4,3

Erläuterungen

Zu 10 24/518 01
Veranschlagt ist die Miete für die Kurklinik Alpenland, Bad Aibling.

1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung des Mietzinses.

Zu 10 24/519 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	290,0	250,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	220,0	220,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	70,0	70,0
Zusammen	580,0	540,0

1991 gegenüber 1990:
223,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Bauunterhaltsmaßnahmen für die Kurklinik in Bad Tölz.

1992 gegenüber 1991:
40,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 24/522 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Arznei- und Kurmittel	675,0	695,0
2. Verbandsmittel	25,0	25,0
3. Verbrauchsmittel	280,0	300,0
Zusammen	980,0	1 020,0

1991 gegenüber 1990:
388,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung des medizinischen Bedarfs für die Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/522 02	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Verpflegung für Kurpatienten	2 130,0	2 208,0
2. Personalverpflegung	70,0	72,0
Zusammen	2 200,0	2 280,0

1991 gegenüber 1990:
1 250,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Verpflegungskosten der Kurklinik in Bad Tölz bei gleichzeitiger Lieferung der Patientenverpflegung durch das Städt. Krankenhaus Bad Tölz.

1992 gegenüber 1991:
80,0 Tsd DM mehr wegen steigendem Verpflegungskostensatz in der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (–)

1991 gegenüber 1990:
5,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Reisekosten für die Kurklinik in Bad Tölz
16,0 Tsd DM mehr wegen steigender Reisekosten infolge gemeinsamer Verwaltungsleitung der Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling
21,0 Tsd DM mehr

Zu 10 24/535 01
1991 gegenüber 1990:
83,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Wäschereinigungskosten der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/536 01
1991 gegenüber 1990:
27,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Betreuungskosten für die Patienten der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/536 02
1991 gegenüber 1990:
110,0 Tsd DM mehr wegen höherer Konsiliarleistungen durch das Städt. Krankenhaus Bad Tölz.

Zu 10 24/536 03
1991 gegenüber 1990:
42,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung der Aufwendungen für heilgymnastische Winterkuren der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,0	6,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,7	0,7
5. Sonstige vermischte Ausgaben	15,0	15,0
Zusammen	22,0	22,0

1991 gegenüber 1990:
4,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs der Kurklinik in Bad Tölz
15,0 Tsd DM mehr wegen Entrichtung von GEMA-Gebühren durch die drei Kurkliniken
19,5 Tsd DM mehr

Zu 10 24/643 01
1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Kurtaxen.

Zu 10 24/682 02
1991 gegenüber 1990:
1 651,0 Tsd DM weniger wegen Schließung des Versorgungskrankenhauses und Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben der Kurklinik in Bad Tölz im Kap. 10 24.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	410,0	330,0	A 250,0 B 625,0 C 283,9
710 00-0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	34,2	---	A ---
812 01-6	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
812 02-5	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	440,0	335,0	A 154,0 B 245,2 C 116,2
812 03-4	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	195,0	---	A ---
891 02-9	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ	---	***	A 350,0 B 1.565,8 C 2.666,3
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-1	242	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	36,0	36,0	A
515 99-9	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	30,0	30,0	A
518 99-6	242	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
519 99-5	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10,0	10,0	A
522 99-0	242	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A
525 99-7	242	AUS- UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A
533 99-7	242	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99-6	242	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	4,0	4,0	A

Erläuterungen

Zu 10 24/701 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Kurklinik in Bad Aibling		
1. Erneuerung und Erweiterung der Patientenrufanlage	60,0	60,0
2. Sanierung der Küche (sanitäre Installationen, Energieversorgung, Neuverfliesung)	100,0	–
Kurklinik in Bad Reichenhall		
1. Dachsanierung Altbau (Isolierung, Wärmedämmung - Energieeinsparung)	250,0	150,0
2. Entlüftung des kombinierten Fernseh- und Gymnastikraumes	–	40,0
3. Geschirrspülmaschine (Ersatz)	–	35,0
Kurklinik in Bad Tölz		
1. Nachrüsten von Duschen in den Sanitärzellen von 6 Patientenzimmern	–	45,0
Zusammen	410,0	330,0

Zu 10 24/811 01	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Kombi/Bus, Baujahr 1981,Fahrleistung am 1.1.1990 93 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Transporter, Kombi 2-3-3 Sitze, mit Energiespargang und Katalysator	34,2
Zusammen	34,2

Zu 10 24/812 02	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Kurklinik in Bad Aibling		
1. Patientenzimmerausstattungen	50,0	50,0
2. Personenrufanlage	20,0	–
3. Kücheneinrichtung	120,0	–
4. Stangerbad	20,0	–
5. Hämatologiemeßplatz	–	30,0
6. Enzym- und Substratmeßplatz	–	40,0
7. Möblierung Personalwohnheim	–	80,0
Kurklinik in Bad Reichenhall		
1. Doppler-Sonograph	20,0	–
2. Sauerstoffkonzentratoren	30,0	30,0
3. Labormikroskop	15,0	–
4. Hämatologiemeßplatz	30,0	–
5. Patientenzimmerausstattungen	30,0	–
6. Bestuhlung Diätspeisesaal	15,0	–
7. Glukose-Analyser	–	20,0
8. Defibrilator	–	15,0
9. Rektoskop	–	15,0
10. Ultraschallvernebler	–	30,0
Kurklinik in Bad Tölz		
1. Kaltluftgerät	15,0	–
2. Digitalfotometer	15,0	–
3. Enzymtestsystem S 22	40,0	–
4. Phonokardiogramm	20,0	–
5. Dezimeterwellen-Bestrahlungsgerät	–	15,0
6. Druckwellen-Therapiegerät (Lymphomat)	–	10,0
Zusammen	440,0	335,0

Zu 10 24/812 03
1991
Ersatz der Telefonanlage II E (Baujahr 1968) der Kurklinik in Bad Reichenhall.

Zu 10 24/891 02
1991 gegenüber 1990:
350,0 Tsd DM weniger wegen Schließung des Versorgungskrankenhauses und Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben der Kurklinik in Bad Tölz im Kap. 10 24.

Zu 10 24/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Anschluß der Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling an die vorhandene DV-Anlage der Kurklinik in Bad Tölz. Die Geräteausstattung wird für Zwecke der Patienten-, Personal- und Wirtschaftsverwaltung in den Kurkliniken der Versorgungsverwaltung eingesetzt.

Zu 10 24/513 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	36,0	36,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	36,0	36,0

1991 gegenüber 1990:
36,0 Tsd DM mehr wegen Anbindung der Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling an die Rechenanlage der Kurklinik in Bad Tölz.

Zu 10 24/515 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschafffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	30,0	30,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	30,0	30,0

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr wegen Wartungskostenanfalls in den drei Kurkliniken.

Zu 10 24/519 99
1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr wegen Leitungsverlegungen in den Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling.

Zu 10 24/522 99
1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen entsprechendem Bedarf in den drei Kurkliniken.

10 24 KURKLINIKEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-9	242	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	37,0	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	142,0	105,0	A
		GESAMTAUSGABEN	22.641,7	22.699,0	A 13.128,8 B 22.464,4 C 17.264,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.890,0	1.890,0	A 1.088,3 B 1.870,5 C 1.496,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20.000,0	20.000,0	A 9.000,0 B 19.594,6 C 11.920,5
		GESAMTEINNAHMEN	21.890,0	21.890,0	A 10.088,3 B 21.465,1 C 13.416,8
		PERSONALAUSGABEN	13.880,0	14.299,0	A 6.499,3 B 12.749,7 C 8.013,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.370,0	7.459,5	A 3.991,5 B 6.247,2 C 5.380,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	275,5	275,5	A 1.884,0 B 1.031,5 C 804,2
		BAUMASSNAHMEN	410,0	330,0	A 250,0 B 625,0 C 283,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	706,2	335,0	A 154,0 B 245,2 C 116,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A 350,0 B 1.565,8 C 2.666,3
		GESAMTAUSGABEN	22.641,7	22.699,0	A 13.128,8 B 22.464,4 C 17.264,0
		ZUSCHUSS	751,7	809,0	A 3.040,5 B 999,3 C 3.847,2

Erläuterungen

Zu 10 24/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	30,0	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	7,0	–
Zusammen	37,0	–

1991 gegenüber 1990:
37,0 Tsd DM mehr wegen Beschaffung von Datensichtgeräten und Druckern für die Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling.

10 27 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
124 01-2	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A 10,0 B 7,2 C 6,2
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A 10,0 B 7,2 C 6,2
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01-7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5,0	5,0	A 5,0 C 2,4
517 05-3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
519 01-5	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-3	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 7.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	10.000,0	A 500,0 B 299,9 C 229,9
		GESAMTAUSGABEN	9.005,0	10.005,0	A 505,0 B 299,9 C 232,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A 10,0 B 7,2 C 6,2
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A 10,0 B 7,2 C 6,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 C 2,4
		BAUMASSNAHMEN	9.000,0	10.000,0	A 500,0 B 299,9 C 229,9
		GESAMTAUSGABEN	9.005,0	10.005,0	A 505,0 B 299,9 C 232,3
		ZUSCHUSS	9.005,0	10.005,0	A 495,0 B 292,7 C 226,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 27

Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung besteht gemäß Verordnung vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung. Er hat seinen Sitz in Wasserburg am Inn (Verordnung vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180 -).

In der Stadt Wasserburg am Inn wird deshalb ein Bildungszentrum Sozialverwaltung (BiZ Soz) des Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für den mittleren nichttechnischen Dienst und den mittleren und gehobenen technischen Gewerbeaufsichtsdienst untergebracht. Darüber hinaus wird das Bildungzentrum als Fortbildungsstätte für die Bediensteten des Geschäftsbereiches genutzt.

Zu 10 27/124 01

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall von Pachteinnahmen für einen Teil des Baugrundstücks.

Zu 10 27/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	–	–
2. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
3. Geräte	–	–
4. Sontige Hausbewirtschaftungskosten	–	–
Zusammen	5,0	5,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-1	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.500,0	1.500,0	A 1.400,0 B 1.509,4 C 1.372,1
112 01-0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	2.700,0	2.700,0	A 2.700,0 B 2.669,2 C 2.699,6
113 01-9	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	4,0	A 2,0 B 2,4 C 12,6
119 49-7	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 2,2 C 10,5
124 01-6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,0	13,0	A 10,0 B 14,3 C 14,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-3	254	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A
271 01-7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 6,1 C 9,5
		GESAMTEINNAHMEN	4.215,0	4.218,0	A 4.113,0 B 4.198,8 C 4.119,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	29.959,0	31.179,0	A 29.296,0 B 25.986,8 C 25.717,0
422 11-3	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.575,0	1.639,0	A 1.364,2 B 1.456,5 C 1.272,6
422 21-1	254	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	567,0	590,0	A 600,0 B 524,3 C 387,9
422 31-9	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	161,0	168,0	A 110,6 B 148,5 C 87,1
425 01-2	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.025,0	8.354,0	A 8.748,2 B 7.308,0 C 7.184,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z.B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Chemikaliengesetz, Dampfkesselverordnung, Druckbehälterverordnung, Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Aufzugsverordnung, Verordnung über Gashochdruckleitungen, Acetylenverordnung, Röntgenverordnung, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Medizingeräteverordnung, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz).
Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalt-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden.
Den Entgeltprüfern bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 10 30/111 01
1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 30/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	6,0	6,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	13,0	13,0

Zu 10 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 419 Empfänger	48,0	48,0

Zu 10 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 29 Empfänger	3,0	3,0

Zu 10 30/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 30/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 21 Empfänger	3,0	3,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 11-0	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 10,0 B 27,1
425 12-9	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 256 12.*	30,0	30,0	A
425 15-6	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 1.578,5 C 1.257,9
425 17-4	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-4	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01-1	254	LÖHNE DER ARBEITER	914,6	952,1	A 854,8 B 833,0 C 802,0
426 05-7	254	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 120,5 C 116,6
427 01-0	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01-9	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A 80,0 B 71,9 C 71,9
453 01-7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A 30,0 B 56,1 C 39,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-7	254	GESCHÄFTSBEDARF	270,0	275,0	A 265,0 B 229,1 C 248,4
512 01-6	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	165,0	170,0	A 152,0 B 138,0 C 196,7
513 01-5	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	440,0	440,0	A 440,0 B 460,0 C 428,7
514 01-4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	82,0	84,0	A 81,0 B 65,1 C 66,4
515 01-3	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	190,0	195,0	A 180,0 B 171,0 C 200,7
515 21-9	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	40,0	40,0	A 40,0 B 29,8 C 44,1
516 01-2	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	30,0	30,0	A 50,0 B 41,1 C 17,9
517 01-1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	330,0	340,0	A 310,0 B 319,4 C 303,0

Erläuterungen

Zu 10 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 30/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 30/453 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 12/12 Bedienstete	40,0	40,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	20,0	20,0
Zusammen	60,0	60,0

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr infolge von Personalmehrungen.

Zu 10 30/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	200,0	200,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	228,0	228,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	440,0	440,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr infolge der Postgebührenerhöhung 1989
100,0 Tsd DM weniger infolge Abgangs zu 10 21/513 01
– Tsd DM mehr/weniger

Die Kosten zu 1. mit 3. trägt das VA Augsburg für das GAA Augsburg.
Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das VA Nürnberg (10 21) für das GAA Nürnberg,
b) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)

Zu 10 30/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	54,0	54,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	20,0	22,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	82,0	84,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen	11	14	8	8
Geländefahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mofas)	–	–	1	1

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	82,0	84,0
Personalausgaben	552,3	574,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	158,7	157,5
Zusammen	793,0	816,4

Zu 10 30/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	110,0	115,0
Zusammen	190,0	195,0

Zu 10 30/515 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	10,0	10,0
2. Ersatz	10,0	10,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	20,0	20,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 30/516 01
1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM weniger wegen Reduzierung des Beschaffungsprogramms.

Zu 10 30/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	290,0	300,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	330,0	340,0

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	125,0	130,0	A 180,0 B 158,0 C 181,8
518 01-0	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	150,2	150,2	A 241,0 B 479,9 C 781,7
518 11-8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	15,0	15,0	A 10,0 B 7,4 C 4,0
519 01-9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	80,0	80,0	A 80,0 B 87,2 C 124,8
526 21-6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	15,0	15,0	A 15,0 B 6,4 C 10,4
527 01-9	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.400,0	2.470,0	A 2.250,0 B 1.949,7 C 1.824,4
527 11-7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,4 C 3,5
532 11-0	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	30,0	A 50,0 B 66,2 C 21,2
536 01-8	254	KOSTEN DER MESSEKOMMISSIONEN UND VON ARBEITS-SCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	25,0	25,0	A 25,0 B 21,9 C 13,4
546 49-0	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 16,0 B 19,0 C 24,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHÄFTIGTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	27,0	27,0	A 27,0 B 23,7 C 23,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 65,0
710 00-7	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDTIFINANZIERT.*	1.500,0	---	A 2.000,0 B 4.520,6 C 4.923,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	64,6	100,7	A 49,0 B 46,5 C 50,3

Erläuterungen

Zu 10 30/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	85,0	85,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	40,0	45,0
Zusammen	125,0	130,0

1991 gegenüber 1990:
55,0 Tsd DM weniger infolge Abgangs zu 10 21/517 05.

Zu 10 30/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt/ Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1991	jährliche Kosten 1992
Bayreuth, Telemannstr. 2	1 210	144,0	144,0
München-Stadt (für Lehrgänge)		5,0	5,0
Würzburg, Kroatengasse 5 (Kfz-Stellpl.)		1,2	1,2
Zusammen		150,2	150,2

1991 gegenüber 1990:
95,8 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Miete für das GAA Augsburg
5,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung von Räumen für das GAA München-Stadt
90,8 Tsd DM weniger

Zu 10 30/519 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	69,0	69,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10,0	10,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	1,0	1,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 30/526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä. in Erlaubnisverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

Zu 10 30/527 01
1991 gegenüber 1990:
150,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
70,0 Tsd DM mehr infolge Personalmehrungen und weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit. Die Ausgaben fließen dem Staat teilweise wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 379 (379)

Zu 10 30/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für den Umzug des Gewerbeaufsichtsamtes Bayreuth.

Zu 10 30/536 01
Kosten für das Messebüro, für die Maschinenschutzkommissionen und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Großbaustelle Flughafen München II.

Zu 10 30/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	15,0	15,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	8,0	8,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6,7	6,7
Zusammen	30,0	30,0

Zu Nr. 2:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

1991 gegenüber 1990:
14,0 Tsd DM mehr infolge von Personalmehrungen.

Zu 10 30/681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 16. November 1981, AMBl S. 246).

Zu 10 30/811 01	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	
1 Kombi, 70 kW, Kat, mit Energiespargang, Standheizung	36,1
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.1.1990 215 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 66 kW, mit Kat, Energiespargang, Umbau von Standheizung und Radio	28,5
Zusammen	64,6
1992	
1. Erstbeschaffung	
2 Kombi, 70 kW, Kat, mit Energiespargang, Standheizung zu je 36,1 Tsd DM	72,2
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1988, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 116 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen	
1 Pkw, 88 kW, mit Kat, Energiespargang, Umbau von Standheizung und Radio	28,5
Zusammen	100,7

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01-3	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	120,0	150,0	A 320,0 B 217,2 C 93,1
812 02-2	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	180,0	180,0	A 170,0 B 69,9 C 59,7
812 03-1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-5	254	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99-3	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99-8	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	5,0	10,0	A ---
515 99-6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	45,0	A 10,0
518 99-3	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	150,0	20,0	A 130,0
519 99-2	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	20,0	50,0	A ---
522 99-7	254	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	20,0	A 10,0 B 5,0 C 7,5
525 99-4	254	AUS- UND FORTBILDUNG	20,0	40,0	A
526 99-3	254	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	10,0	10,0	A
527 99-2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	---	---	A
533 99-4	254	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	15,0	15,0	A
534 99-3	254	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	25,0	115,0	A ---
535 99-2	254	MIETEN FÜR SOFTWARE	30,0	5,0	A 20,0

Erläuterungen

Zu 10 30/812 01

	Tsd DM
1991	
Neuausstattung von Büroräumen im GAA Regensburg nach Aus- und Umbau des Amtsgebäudes ...	50,0
Offsetdrucker für die GAÄ Coburg und Würzburg ..	40,0
Handdiktiergeräte für Außendienstbeamte	30,0
Zusammen	120,0
1992	
Neuausstattung von Räumen des GAA Bayreuth aus Anlaß des Umzugs in eine neues Dienstgebäude	130,0
Neuausstattung von Büroräumen im GAA Regensburg nach Aus- und Umbau des Amtsgebäudes ...	20,0
Zusammen	150,0

Zu 10 30/812 02

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Direktanzeigende Meßgeräte (Infrarot-Gasanalysatoren) für Gase und Dämpfe am Arbeitsplatz	130,0	130,0
Auswertegeräte für EG-Fahrtenschreiber	50,0	50,0
Zusammen	180,0	180,0

Zu 10 30/99

Veranschlagt ist die stufenweise Ausstattung mit neuer Informations- und Kommunikationstechnik (Pilotbetrieb).

Zu 10 30/513 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	5,0	10,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	5,0	10,0

Zu 10 30/515 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. ..	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	–	45,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	-	45,0

1992 gegenüber 1991:
45,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge Ankaufs von DV-Geräten.

Zu 10 30/518 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	150,0	20,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	150,0	20,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung neuer DV-Geräte für die Durchführung eines Pilotbetriebs.

1992 gegenüber 1991:
130,0 Tsd DM weniger wegen Ankaufs gemieteter Geräte nach Abschluß der Erprobungsphase.

Zu 10 30/519 99

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Leitungsverlegungen im Rahmen des Pilotbetriebs.

1992 gegenüber 1991:
30,0 Tsd DM mehr wegen umfassender Verkabelung von Dienstgebäuden.

Zu 10 30/525 99

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Schulung der Koordinatoren und Anwender der neuen Informationstechnik.

1992 gegenüber 1991:
20,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Anwenderschulung.

Zu 10 30/533 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	–	–
2. Fachliteratur	10,0	10,0
3. Sonstige Nebenkosten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr wegen gestiegenen Bedarfs.

Zu 10 30/534 99

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	25,0	115,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	25,0	115,0

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr wegen Entwicklung von Anwendersoftware.

1992 gegenüber 1991:
90,0 Tsd DM mehr wegen steigenden Bedarfs an Softwareentwicklungen.

Zu 10 30/535 99

1992 gegenüber 1991:
25,0 Tsd DM weniger wegen Ankaufs gemieteter Softwareprodukte.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-6	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	10,0	575,0	A --- C 75,5
813 99-5	254	ERWERB VON SOFTWARE	---	45,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	950,0	A 170,0 B 5,0 C 83,0
		GESAMTAUSGABEN	47.960,4	48.989,0	A 48.279,8 B 47.243,7 C 46.665,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	4.215,0	4.218,0	A 4.113,0 B 4.192,7 C 4.109,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 6,1 C 9,5
		GESAMTEINNAHMEN	4.215,0	4.218,0	A 4.113,0 B 4.198,8 C 4.119,2
		PERSONALAUSGABEN	41.381,6	43.062,1	A 41.093,8 B 38.111,2 C 36.936,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.677,2	4.849,2	A 4.555,0 B 4.254,6 C 4.502,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27,0	27,0	A 27,0 B 23,7 C 23,6
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	-	A 2.065,0 B 4.520,6 C 4.923,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	374,6	1.050,7	A 539,0 B 333,6 C 278,6
		GESAMTAUSGABEN	47.960,4	48.989,0	A 48.279,8 B 47.243,7 C 46.665,2
		ZUSCHUSS	43.745,4	44.771,0	A 44.166,8 B 43.044,9 C 42.546,0

Erläuterungen

Zu 10 30/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	285,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	215,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Einrichtungsgegenstände u.ä.	10,0	75,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	10,0	575,0

1992 gegenüber 1991:
565,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs der DV-Geräte für den Aufbau eines neuen Informationsverarbeitungssystems.

Zu 10 30/813 99
1992 gegenüber 1991:
45,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs von Software für Vollzugsaufgaben.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-9	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	600,0	600,0	A B C	600,0 546,2 562,3
113 01-7	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B	1,0 8,1
119 01-1	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	18,0	18,0	A B C	20,0 15,9 15,3
119 49-5	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A B C	--- 42,6 0,4
124 01-4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	24,0	17,0	A B C	11,2 9,7 8,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
282 01-2	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DIE BAYERISCHE AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A	---
282 02-1	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER U. DGL. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	643,0	636,0	A B C	632,2 622,5 586,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-3	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.404,0	3.542,0	A B C	3.302,3 3.067,9 3.191,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit einer Zweigstelle in Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 - GVBl S. 231).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung;
   die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906 BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben.
   Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung.
   Die Akademie hat die Aufgabe, als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten, auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 10 31/111 01 Gebühren, Beiträge usw.	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. nach der GebOAM	185,0	185,0
2. nach der 7. BKVO (§ 8)	75,0	75,0
3. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	20,0	20,0
4. für arbeitsmedizinische Kurse	320,0	320,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 10 31/119 01
Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 10 31/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	15,8	8,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,2	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	24,0	17,0

1991 gegenüber 1990:
12,8 Tsd DM mehr infolge steigender Einnahmen aus Hörsaalvermietung.

Zu 10 31/282 02
Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Zu 10 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 28 Empfänger	2,0	2,0

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 11-1	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	151,0	157,0	A 349,5 B 139,3 C 125,5
422 31-7	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	41,0	42,0	A --- B 37,3
425 01-0	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.839,0	1.914,0	A 1.576,9 B 1.674,0 C 1.544,7
425 11-8	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
425 15-4	254	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNG DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 78,7 C 82,0
425 17-2	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-2	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01-9	254	LÖHNE DER ARBEITER	820,0	853,7	A 796,0 B 746,9 C 755,5
451 01-7	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A 12,0 B 11,2 C 11,3
453 01-5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,6 C 0,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	254	GESCHÄFTSBEDARF	60,0	62,0	A 51,0 B 52,5 C 49,6
512 01-4	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	42,0	42,0	A 42,0 B 37,6 C 38,6
513 01-3	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	80,0	95,0	A 90,0 B 61,9 C 85,8
514 01-2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	36,0	36,0	A 36,0 B 30,4 C 28,8
515 01-1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	22,0	22,0	A 20,0 B 19,1 C 18,6
515 21-7	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKCKUNGSFÄHIG.*	80,0	82,0	A 80,0 B 69,0 C 62,9
516 01-0	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 1,9 C 1,6

Erläuterungen

Zu 10 31/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für 1 Empfänger	0,4	0,4

Zu 10 31/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für 1 Empfänger	0,5	0,5

Zu 10 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/453 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete	2,0	2,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 31/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	45,0	45,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	31,0	46,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	80,0	95,0

1992 gegenüber 1991:
15,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Wartungsgebühren.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)

Zu 10 31/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	23,0	23,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	11,0	11,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	36,0	36,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen, Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	2	2	3	2

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	36,0	36,0
Personalausgaben	307,0	319,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	343,0	355,6

Zu 10 31/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	12,0	12,0
Zusammen	22,0	22,0

Zu 10 31/515 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	25,0	25,0
2. Ersatzbeschaffungen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	25,0	27,0
Zusammen	80,0	82,0

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01-9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	152,0	155,0	A 138,0 B 142,5 C 128,6
517 05-5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	130,0	133,0	A 140,0 B 113,9 C 113,1
518 01-8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11-6	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	14,0	14,0	A 12,0 B 18,6 C 11,1
519 01-7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 63,0 C 89,5
522 01-2	254	VERBRAUCHSMITTEL FÜR ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	50,0	51,2	A 46,0 B 42,1 C 43,3
524 01-0	254	KOSTEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	50,0	50,0	A 50,0 B 36,4 C 43,9
526 21-4	254	KOSTENERSTATTUNG FÜR SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE UND ANKAUF VON PRÜFOBJEKTEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	30,0	50,0	A 10,0 B 3,6 C 6,4
527 01-7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	175,0	175,0	A 140,0 B 155,1 C 131,5
527 11-5	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- C 0,1
531 11-9	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	60,0	60,0	A 45,0 B 39,9 C 43,0
546 49-8	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 2,0 B 2,5 C 1,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01-0	254	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	***	***	A 3,0 B 1,6 C 1,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 188,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 130,0 B 119,4 C 46,0

Erläuterungen

Zu 10 31/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	127,0	130,0
2. Steuern und Abgaben	8,0	8,0
3. Geräte	2,0	2,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	152,0	155,0

1991 gegenüber 1990:
14,0 Tsd DM mehr infolge Vergabe der Gebäudereinigung an Privatunternehmen (gegen entsprechende Personaleinsparung).

Zu 10 31/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	82,0	82,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	48,0	51,0
Zusammen	130,0	133,0

Zu 10 31/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 31/522 01
Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

Zu 10 31/524 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	5,0	5,0
2. Ständige Fachausstellung: Herstellung neuer Ausstellungsgruppen - Bau von Funktionsmodellen - Bau der Ausstellungsstände für Messen und Ausstellungen	32,0	32,0
3. Aufbau und Fortführung einer zentralen Diasammlung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes	5,0	5,0
4. Lehr- und Anschauungsmaterial für Landesinstitut für Arbeitsmedizin	2,0	2,0
5. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Lehrfilmen zum Einsatz bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie zur Vorführung	6,0	6,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 31/526 21
Kosten für die Durchführung von arbeitsmedizinischen und technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kosten für arbeitsmedizinische Spezialuntersuchungen durch Dritte	4,0	4,0
2. Kosten für technische Spezialuntersuchungen durch Dritte	18,0	38,0
3. Kosten für Fremduntersuchungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG)	4,0	4,0
4. Kosten für den Ankauf von Prüfobjekten zur Überprüfung nach dem GSG	4,0	4,0
Zusammen	30,0	50,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
20,0 Tsd DM mehr infolge zusätzlicher Kosten für Analysen über Asbestkonzentration.

Zu 10 31/527 01
1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Außendiensttätigkeit im Bereich des Arbeitsschutzes und vermehrten Einsatzes der Lehrschauen I und II.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 10 (4)

Zu 10 31/531 11
1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr infolge Nachdrucks der Merkblattreihe.

Zu 10 31/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,3	1,3
Zusammen	3,0	3,0

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 01-1	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A 24,0
812 02-0	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	230,0	---	A 90,0 C 50,0
812 03-9	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- C 56,2
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
511 71-0	254	GESCHÄFTSBEDARF	12,0	12,0	A 16,0 B 10,3 C 14,6
515 71-6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	8,2	5,5	A 3,7 B 6,7 C 0,6
527 71-2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	6,0	6,5	A 6,0 B 4,4 C 3,6
531 71-6	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
546 71-9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	27,0	27,0	A 26,0 B 21,2 C 22,2
547 71-8	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	110,0	110,0	A 110,0 B 77,1 C 95,6
812 71-6	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	164,2	162,0	A 162,7 B 119,7 C 136,6
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHER-HEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.*			
511 72-9	254	GESCHÄFTSBEDARF	8,0	8,5	A 7,0 B 6,9 C 7,4
515 72-5	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A ---
531 72-5	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
546 72-8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	5,0	5,0	A 8,0 B 2,3 C 1,6

Erläuterungen

Zu 10 31/812 02
Ersatzbeschaffung eines Atomabsorptionsspektralphotometers.

Zu 10 31/515 71	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,2	4,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	8,2	5,5

Zu 10 31/531 71
Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 10 31/546 71
Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmer.

Zu 10 31/72
Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in der Fassung vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) in den Jahren 1991/1992 je zwei 4wöchige Grundlehrgänge für gewerbliche Betriebe, zwei 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich sowie 14 weitere ein- und zweitägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.

Zu 10 31/546 72
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 72-7	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	35,0	35,0	A 40,0 B 26,8 C 21,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	48,0	48,5	A 55,0 B 36,0 C 30,9
		73 KOSTEN DES MOBILEN ANALYSENLABORS FÜR DIE GEFAHRGUTÜBERWACHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
514 73-5	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	10,0	A
515 73-4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A
527 73-0	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	---	10,0	A
531 73-4	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	2,0	A
811 73-5	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	100,0	A
812 73-4	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	500,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	622,0	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-6	254	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 2,2 C 2,1
515 99-4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	8,0	8,0	A 4,0 B 2,8
518 99-1	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
519 99-0	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10,0	---	A ---
522 99-5	254	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	3,0	A 2,0 B 0,1 C 0,1
525 99-2	254	AUS- UND FORTBILDUNG	5,0	---	A
533 99-2	254	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99-1	254	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
812 99-4	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	---	A --- B 21,2

Erläuterungen

Zu 10 31/73
Die Gewerbeaufsicht hat die Einhaltung der Straßenbeförderungsvorschriften für gefährliche Güter durch Kontrollen in Betrieben zu überwachen; eine Erweiterung der Zuständigkeit auf Straßenkontrollen steht bevor.
Diese Überwachung erfordert auch, daß die Klassifizierung (= Zuordnung zu einer Gefahrgutklasse), nach der sich die Transportbedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, Fahrzeugbeschaffenheit und -ausrüstung, usw.) richten, anhand einer Stoffanalyse überprüft werden kann. Zur Entscheidung über die zu treffenden Maßnahmen wird das Ergebnis der Analyse rasch und unmittelbar am Kontrollort benötigt. Dies kann nur mit einem mobilen Analysenfahrzeug gewährleistet werden.

Zu 10 31/514 73	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	–	7,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	–	1,0
3. Gebrauchsgegenstände	–	1,0
4. Sonstiges	–	1,0
Zusammen	-	10,0

Zu 10 31/531 73
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Druck von Faltblättern zur Unterrichtung der Unternehmen und der Öffentlichkeit.

Zu 10 31/811 73 Tsd DM
1992
1. Erstbeschaffung
1 Lkw, 66 kW, 5,6 t zul. Gesamtgewicht, mit Kastenaufbau in Sonderausführung 100,0

Zu 10 31/812 73
Erstbeschaffung von technischen Geräten zur Überwachung der Gefahrguttransporte.

Zu 10 31/99
Veranschlagt ist die Ausstattung der Institute mit neuer Informations- und Kommunikationstechnik.

Zu 10 31/513 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	4,0	4,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 10 31/515 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	8,0	8,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 31/812 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	20,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	10,0	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	30,0	–

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs von DV-Geräten für die Informationsverarbeitung.

1992 gegenüber 1991:
30,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Beschaffungsmaßnahme.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
813 99-3	254	ERWERB VON SOFTWARE	5,0	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	65,0	15,0	A 10,0 B 26,3 C 2,2
		GESAMTAUSGABEN	7.766,2	8.406,4	A 7.421,4 B 7.137,2 C 6.932,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	643,0	636,0	A 632,2 B 622,5 C 586,7
		GESAMTEINNAHMEN	643,0	636,0	A 632,2 B 622,5 C 586,7
		PERSONALAUSGABEN	6.272,0	6.525,7	A 6.041,7 B 5.755,9 C 5.711,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.229,2	1.280,7	A 1.132,7 B 1.050,8 C 1.067,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 3,0 B 1,6 C 1,7
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B 188,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	265,0	600,0	A 244,0 B 140,6 C 152,2
		GESAMTAUSGABEN	7.766,2	8.406,4	A 7.421,4 B 7.137,2 C 6.932,2
		ZUSCHUSS	7.123,2	7.770,4	A 6.789,2 B 6.514,7 C 6.345,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	350,0	364,0	A 513,1 B 323,0 C 239,8
422 11-2	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31-8	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 71,9 C 30,7
425 01-1	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	727,0	756,0	A 813,0 B 661,4
453 01-6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	1.077,0	1.120,0	A 1.398,0 B 984,4 C 270,5
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	1.077,0	1.120,0	A 1.398,0 B 984,4 C 270,5
		GESAMTAUSGABEN	1.077,0	1.120,0	A 1.398,0 B 984,4 C 270,5
		ZUSCHUSS	1.077,0	1.120,0	A 1.398,0 B 984,4 C 270,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40
Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht.
Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte bei den Sozialabteilungen (einschl. Oberversicherungsämter Südbayern und Nordbayern) werden deshalb im Einzelplan 10 ausgebracht.

Zu 10 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1991 gegenüber 1990:
163,1 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
86,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A SOLL 1990 B IST 1989 C IST 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HÖHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach den §§ 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl I S. 737 -) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A SOLL 1990 B IST 1989 C IST 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFÜHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHÄFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KÖRPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42

Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776-834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	100.000,0	55.000,0	A 14.500,0 B 22.962,5 C 9.993,8
113 01-7	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 1,0 B 5,3 C 1,5
119 49-5	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 15,0 B 20,7 C 18,1
124 01-4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	600,0	600,0	A 600,0 B 468,6 C 360,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-4	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	---	---	A
232 01-3	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	***	***	A ---
242 01-1	246	ERSTATTUNGEN VON ÜBERBRÜCKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELÄNDER	---	---	A 236,0 B 421,9 C 297,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-3	246	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU 735 01.*	33.000,0	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	133.625,0	55.625,0	A 15.352,0 B 23.879,0 C 10.671,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	246	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	156,0	163,0	A 129,1 B 129,8 C 96,8
422 11-1	246	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A --- B 13,8 C 16,0
422 31-7	246	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-0	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.711,0	2.823,0	A 2.257,5 B 2.469,0 C 2.279,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50
Der Freistaat Bayern unterhält gemäss der Übernahmeverordnung vom 19. September 1989 (GVBl S. 470 ff) die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, sieben Regierungsaufnahmestellen sowie eine größere Anzahl von Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung für Aussiedler und Übersiedler aus der früheren DDR und Berlin (Ost). Die Durchgangsstelle dient insbesondere der Registrierung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der VO über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebiets (Verteilungs-VO) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).
Die Regierungsaufnahmestellen verteilen die Aussiedler innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes. Die angemieteten Übergangswohnheime sowie die Ausweichunterbringung in Beherbergungsbetrieben dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern, soweit sie nach der vorgenannten Verteilungs-VO bzw. nach dem Gesetz über die Aufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1952 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüberhinaus sind hier die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern in den Grenzdurchgangslagern Friedland und Bramsche veranschlagt.
Nach § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) hat der Bund durch Leistung von Pauschbeträgen verschiedene Kriegsfolgelasten (u.a. Kosten der Rückführung, Bereitstellung von Lagern, Grenzdurchgangslager) - soweit sie nicht außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes entstehen - abgegolten. Die innerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes anfallenden Aufwendungen sind demnach von den Ländern zu tragen. Im Rahmen dieser Kostentragungspflicht unterhält der Freistaat Bayern die vorgenannten Einrichtungen.
Nach dem 01.07.1990 aus der früheren DDR eintreffende Personen erhalten keine Leistungen nach diesem Kapitel.

Zu 10 50/111 01
Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Übernahmeverordnung vom 19. September 1989 (GVBl S. 470 ff), geändert durch VO vom 7. November 1989 (GVBl S. 662).

1991 gegenüber 1990:
85 500,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	48,0	48,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	480,0	480,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	72,0	72,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 10 50/231 01
Anteilige Kostenerstattung des Bundes für die Durchgangsstelle in Nürnberg.

Zu 10 50/331 01
Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern (Finanzhilfegesetz vom 5. Juli 1990, BGBl I S. 1347).

Zu 10 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 11-8	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 10 50/426 01, 10 53/425 11 UND 426 01.*	10.900,0	17.350,0	A 9.270,0 B 3.137,6 C 659,7
425 15-4	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	217,0	226,0	A --- B 197,6 C 311,2
425 41-2	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	100,0	100,0	A --- B 60,4 C 17,0
426 01-9	246	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	5.545,0	6.130,0	A 2.710,0 B 1.953,1 C 1.654,5
427 01-8	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	30,0	30,0	A 50,0 B 16,4 C 29,6
451 01-7	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	16,0	18,0	A 18,0 B 12,7 C 9,4
453 01-5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 10,0 B 9,6 C 5,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	246	GESCHÄFTSBEDARF	290,0	300,0	A 58,0 B 165,2 C 70,2
512 01-4	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 3,5 B 3,0 C 9,1
513 01-3	246	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	450,0	460,0	A 120,0 B 256,5 C 137,0
514 01-2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	45,0	46,0	A 33,0 B 35,8 C 36,2
515 01-1	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	140,0	145,0	A 30,0 B 126,8 C 40,0

Erläuterungen

Zu 10 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
1 630,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
6 450,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/425 41
1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung von voraussichtlich anfallenden Überstundenvergütungen.

Zu 10 50/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
2 835,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
585,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 10/10 Bedienstete	15,0	15,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 0/0 Bediensteten	–	–
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 50/511 01
1991 gegenüber 1990:
232,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben für die bestehenden Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung.

Zu 10 50/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	135,0	140,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	300,0	305,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	450,0	460,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (–)
b) Nebenanschlüsse - (–)

1991 gegenüber 1990:
330,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben für die bestehenden Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung.

Zu 10 50/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27,0	27,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	15,0	16,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	45,0	46,0

1991 gegenüber 1990:
12,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Wartungsanfälligkeit der Dienstfahrzeuge und Preissteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	6+	6+	3	6+
Lastkraftwagen	2	2	1	2
Gabelstapler	1	1	1	1
Kommunaltraktoren	3	3	1	3
Schneeräumgeräte (1-achsig)	6	6	–	6

+ davon 3 vorübergehend wegen des starken Zugangs von Aus- und Übersiedlern

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	45,0	46,0
Personalausgaben	188,9	188,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	233,9	234,9

Zu 10 50/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	70,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	40,0	45,0
Zusammen	140,0	145,0

1991 gegenüber 1990:
110,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben für die bestehenden Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 21-7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	300,0	300,0	A 200,0 B 165,4 C 259,0
516 01-0	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 2,0 B 1,8 C 1,6
517 01-9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	8.050,0	8.250,0	A 3.600,0 B 4.603,0 C 2.555,2
517 05-5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	7.200,0	7.400,0	A 4.000,0 B 4.094,9 C 2.743,1
518 01-8	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 20.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 5.000,0* *1993 TSD. DM 5.000,0* *1994 UND 1995 JE TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 5.000,0* *1994 TSD. DM 5.000,0* *1995 UND 1996 JE TSD. DM 5.000,0*	19.500,0	21.500,0	A 9.200,0 B 11.585,0 C 6.852,8
518 11-6	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A --- B 11,8
519 01-7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	4.500,0	4.500,0	A 1.500,0 B 3.568,9 C 1.390,7
522 01-2	246	VERBRAUCHSMITTEL	810,0	810,0	A 485,0 B 328,6 C 247,8
527 01-7	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	215,0	220,0	A 25,0 B 123,4 C 37,4
532 11-8	246	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01-9	246	AUSWEICHUNTERBRINGUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01, 517 05, 518 01, 519 01 UND 812 02.*	212.717,0	60.000,0	A 201.500,0 B 89.929,1 C 11.902,2
534 01-8	246	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	300,0	300,0	A 215,0 B 155,6 C 126,6
546 49-8	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A 11,0 B 40,9 C 29,1

Erläuterungen

Zu 10 50/515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Ersatzbedarf.

Zu 10 50/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	4 025,0	4 125,0
2. Steuern und Abgaben	1 610,0	1 710,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 415,0	2 415,0
Zusammen	8 050,0	8 250,0

1991 gegenüber 1990:
4 450,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

Zu 10 50/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	3 240,0	3 330,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 960,0	4 070,0
Zusammen	7 200,0	7 400,0

1991 gegenüber 1990:
3 200,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Energieaufwendungen.

Zu 10 50/518 01
Mieten für angemietete Übergangswohnheime.
Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangswohnheimen in den Jahren 1991 und 1992.

1991 gegenüber 1990:
10 300,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
2 000,0 Tsd DM mehr wegen des höheren Bedarfs.

Zu 10 50/519 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	450,0	450,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 030,0	4 030,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	4 500,0	4 500,0

1991 gegenüber 1990:
3 000,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 50/522 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Naturalverpflegung	759,0	759,0
2. Arznei- und Verbandsmittel	15,0	15,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	36,0	36,0
Zusammen	810,0	810,0

1991 gegenüber 1990:
325,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/527 01
1991 gegenüber 1990:
190,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 65 (29)

Zu 10 50/533 01
1991 gegenüber 1990:
11 217,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
152 717,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/534 01
Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1991 gegenüber 1990:
85,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Zugangszahlen in der Durchgangsstelle.

Zu 10 50/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	50,0	50,0
Zusammen	55,0	55,0

1991 gegenüber 1990:
44,0 Tsd DM mehr wegen Mehraufwendungen für die Weihnachtsbescherung der Aussiedlerkinder.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
548 01-2	246	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON ÜBERGANGSWOHNHEIMEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN BETREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	1.600,0	5.000,0	A 6.600,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
632 01-9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	---	---	A 50,6 B 58,4 C 48,7
641 01-8	246	PERSONALKOSTENERSTATTUNG AN DEN BUND	560,0	560,0	A
671 01-1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER *ZU 671 01 UND 671 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	8.500,0	3.500,0	A 4.300,0 B 3.494,3 C 1.926,6
671 02-0	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER ÜBERSIEDLER *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	600,0	300,0	A 800,0 B 1.530,1 C 370,5
681 01-9	246	WEIHNACHTSHILFE FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGSSTELLE	---	---	A 60,0 C 21,3
681 02-8	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGSSTELLE, DER REGIERUNGSAUFNAHMESTELLEN UND DER WOHNHEIME FÜR ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	8.840,0	8.840,0	A 6.270,0 B 6.361,6 C 3.921,4
681 03-7	246	ÜBERBRÜCKUNGSGELD FÜR AUSSIEDLER UND ÜBERSIEDLER	---	---	A 1.300,0 B 1.263,2 C 706,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	246	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 180,3
710 00-5	246	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 42.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	44.000,0	35.000,0	A 500,0 B 57,4 C 64,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 30,3 B 151,9 C 25,5
812 01-1	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	430,0	430,0	A 150,0 B 200,1 C 51,4
812 02-0	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	5.000,0	5.000,0	A 3.000,0 B 5.453,8 C 2.532,1
812 03-9	246	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 90,5

Erläuterungen

Zu 10 50/548 01
Veranschlagt sind die Mehraufwendungen für sächliche Verwaltungsausgaben infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime. Es wird davon ausgegangen, daß 1991 und 1992 zusätzliche Unterbringungskapazitäten von jeweils 5000 Plätzen neu geschaffen werden müssen.

1991 gegenüber 1990:
5 000,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Aufwendungen.

1992 gegenüber 1991:
3 400,0 Tsd DM mehr infolge des ganzjährigen Betriebs der neuen Übergangswohnheime und Schaffung weiterer Plätze.

Zu 10 50/632 01
1991 gegenüber 1990:
50,6 Tsd DM weniger wegen des Wegfalls der Erstattungen.

Zu 10 50/641 01
Kostenerstattung für Bedienstete des Bundes, die im Übergangswohnheim Grafenau beschäftigt sind.

Zu 10 50/671 01
Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1991 gegenüber 1990:
4 200,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
5 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/671 02
Veranschlagt sind die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Übersiedler zwischen den einzelnen staatlichen Unterkünften sowie die Abwicklung von Anträgen vor dem 01.01.1990.

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
300,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/681 01
1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM weniger, weil die Weihnachtshilfe entfällt.

Zu 10 50/681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle und in den Regierungsaufnahmestellen ein Verpflegungsgeld von 20 DM je Kalendertag. Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 20 DM.

1991 gegenüber 1990:
2 570,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/681 03
1991 gegenüber 1990:
1 300,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall des Überbrückungsgeldes.

Zu 10 50/812 01
1991 gegenüber 1990:
280,0 Tsd DM mehr wegen des Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Übergangswohnheime (vgl. auch Erläuterung zu 548 01).

Zu 10 50/812 02
1991 gegenüber 1990:
2 000,0 Tsd DM mehr wegen des Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Übergangswohnheime (vgl. auch Erläuterung zu 548 01).

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
891 01-5	246	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 735 01.*	---	---	A	
892 01-4	246	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 735 01.*	---	---	A	
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 99-3	246	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A	---
513 99-6	246	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A	1,0
515 99-4	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	30,0	27,0	A B	15,0 6,8
518 99-1	246	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A	---
522 99-5	246	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	30,0	A	6,0
525 99-2	246	AUS- UND FORTBILDUNG	27,0	10,0	A	2,0
533 99-2	246	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A	---
812 99-4	246	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	52,0	19,0	A	---
813 99-3	246	ERWERB VON SOFTWARE	46,0	20,0	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	190,0	111,0	A B	24,0 6,8
		GESAMTAUSGABEN	344.000,0	189.900,0	A B C	258.512,0 142.044,1 41.186,2

Erläuterungen

Zu 10 50/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb und den Betrieb eines DV-Systems in der Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg. Die Geräte werden zur Durchführung des Registrierungsverfahrens und zur Unterstützung der Verwaltungstätigkeiten eingesetzt.

Zu 10 50/515 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	10,0	5,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	11,0	11,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	9,0	11,0
Zusammen	30,0	27,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge Ankaufs der DV-Ausstattung.

Zu 10 50/522 99
1991 gegenüber 1990:
24,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 50/525 99
1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr wegen Schulung der Anwender auf dem neuen DV-System.

1992 gegenüber 1991:
17,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Erstschulung.

Zu 10 50/812 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	40,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	12,0	9,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Einrichtungsgegenstände u.ä.	–	10,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	52,0	19,0

1991 gegenüber 1990:
52,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs eines DV-Systems.

1992 gegenüber 1991:
33,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Systembeschaffung.

Zu 10 50/813 99
1991 gegenüber 1990:
46,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs der Software für das Aussiedlerregistrierverfahren.

1992 gegenüber 1991:
26,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an DV-Programmen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	100.625,0	55.625,0	A 15.116,0 B 23.457,1 C 10.374,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A 236,0 B 421,9 C 297,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	33.000,0	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	133.625,0	55.625,0	A 15.352,0 B 23.879,0 C 10.671,3
		PERSONALAUSGABEN	19.690,0	26.855,0	A 14.444,6 B 8.000,0 C 5.079,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	256.282,0	109.376,0	A 227.606,5 B 115.202,5 C 26.438,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	18.500,0	13.200,0	A 12.780,6 B 12.707,6 C 6.995,4
		BAUMASSNAHMEN	44.000,0	35.000,0	A 500,0 B 237,7 C 64,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	5.528,0	5.469,0	A 3.180,3 B 5.896,3 C 2.609,0
		GESAMTAUSGABEN	344.000,0	189.900,0	A 258.512,0 B 142.044,1 C 41.186,2
		ZUSCHUSS	210.375,0	134.275,0	A 243.160,0 B 118.165,1 C 30.514,9

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-3	249	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	15.370,0	370,0	A 250,0 B 364,6 C 314,0
113 01-1	249	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 1,0 B 2,3 C 0,7
119 49-9	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	480,0	500,0	A 486,0 B 469,0 C 307,0
124 01-8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	70,0	70,0	A 50,0 B 66,3 C 59,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01-7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	13,0	13,0	A 13,0 B 11,3 C 12,1
281 11-5	249	RÜCKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	---	---	A --- B 7,0 C 1,4
		GESAMTEINNAHMEN	15.936,0	956,0	A 800,0 B 920,5 C 694,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-7	249	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	121,0	126,0	A 59,2 B 111,7 C 103,8
422 31-1	249	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-4	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.335,0	2.431,0	A 2.299,3 B 2.126,0 C 2.188,8
425 11-2	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	6.800,0	7.640,0	A 11.400,0 B 4.180,1 C 3.031,1
425 15-8	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	281,0	293,0	A --- B 255,5 C 246,9
425 41-6	249	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01-3	249	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	3.900,0	4.190,0	A 4.640,0 B 2.681,5 C 2.356,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Nach § 22 Abs. 2 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), geändert durch Anlage I Kapitel II Sachgebiet B Abschnitt II Nr. 1 b des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 912), ist der Freistaat Bayern verpflichtet, 13,92 v.H. aller zugehenden Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen.
Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben, im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen Kontingentflüchtlinge in Bayern aufzunehmen und einzugliedern. Derzeit handelt es sich um Flüchtlinge aus Südostasien und Juden aus der Sowjetunion. Außerdem sind fallweise nach § 33 Ausländergesetz (AuslG) von der Bundesrepublik Deutschland übernommene Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.
Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 23 AsylVfG, Art. 2 AsylAufnG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der asylsuchenden Flüchtlinge außerhalb von staatlichen Gemeinschaftsunterkünften durch die Landratsämter und kreisfreien Städte (Art. 3 AsylAufnG).
Für die vorübergehende Unterbringung der Kontingentflüchtlinge während der Dauer der Integrationsmaßnahmen werden Wohnheime eingerichtet.
Insgesamt stehen in 186 angemieteten oder staatseigenen Gemeinschaftsunterkünften und Wohnheimen - einschließlich der Anlaufstellen - 21 275 Plätze zur Verfügung.

Zu 10 53/111 01
Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1991 gegenüber 1990:
15 120,0 Tsd DM mehr wegen Aufhebung des bisher bestehenden Arbeitsverbots.

Zu 10 53/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	3,0	3,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	63,0	63,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	–	–
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	70,0	70,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

Zu 10 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 53/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
4 600,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

1992 gegenüber 1991:
840,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1991 gegenüber 1990:
740,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

1992 gegenüber 1991:
290,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05-9	249	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
427 01-2	249	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	40,0	40,0	A B C	50,0 29,4 42,7
451 01-1	249	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	15,0	15,0	A B C	15,0 9,4 9,2
453 01-9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 1,3 1,9
461 01-9	249	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 425 11 UND 426 01.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	***	***	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-9	249	GESCHÄFTSBEDARF	51,5	52,8	A B C	40,5 45,6 34,7
512 01-8	249	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,5 2,2
513 01-7	249	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	295,0	300,0	A B C	260,0 261,0 199,5
514 01-6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	45,0	46,0	A B C	30,0 34,3 35,6
515 01-5	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	39,0	40,0	A B C	30,0 24,7 22,9
515 21-1	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	1.200,0	1.230,0	A B C	1.000,0 1.229,3 809,2
515 22-0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSÖNLICHER BEDARF FÜR KONTINGENTFLÜCHTLINGE AUS SÜDOSTASIEN	13,0	13,0	A B C	10,0 12,9 14,9
516 01-4	249	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A B C	5,0 2,0 4,7
517 01-3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	7.900,0	8.100,0	A B C	7.600,0 8.184,1 6.259,2

Erläuterungen

Zu 10 53/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten für Kontingentflüchtlinge aus diesem Ansatz bestritten.

Zu 10 53/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bedienstete	5,0	5,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 53/511 01
1991 gegenüber 1990:
11,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die besehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	53,0	53,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	234,0	239,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	295,0	300,0

1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (–)
b) Nebenanschlüsse - (–)

Zu 10 53/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft und Schmierstoffe	23,0	23,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	19,0	20,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	45,0	46,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die Ausgabenentwicklung und Zunahme von Wartungs- und Reparaturkosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	13+	14+	9+	11
Lastkraftwagen	1	2	1	1
Zugmaschinen (Kommunaltraktor)	3	3	2	3
Gabelstapler	1	1	–	1

+ davon
1990: 5
1991: 9
1992: 10
vorübergehend wegen des starken Zugangs an Asylbewerbern

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	45,0	46,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	63,5	50,0
Zusammen	108,5	96,0

Zu 10 53/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	26,0	27,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8,0	8,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	39,0	40,0

Zu 10 53/515 21
Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/515 22
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die notwendige Erstausstattung der Kontigentflüchtlinge (insbesondere mit Kleidung) als Sofortmaßnahme.

Zu 10 53/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	3 950,0	4 050,0
2. Steuern und Abgaben	1 580,0	1 620,0
3. Geräte	250,0	250,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 120,0	2 180,0
Zusammen	7 900,0	8 100,0

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 05-9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	9.600,0	9.850,0	A 10.800,0 B 9.995,3 C 8.000,0
518 01-2	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 643 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 8.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 8.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 8.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 2.000,0* *1993 TSD. DM 2.000,0* *1994 TSD. DM 2.000,0* *1995 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 8.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 2.000,0* *1994 TSD. DM 2.000,0* *1995 TSD. DM 2.000,0* *1996 TSD. DM 2.000,0*	17.500,0	18.500,0	A 17.500,0 B 16.219,1 C 12.096,1
518 11-0	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A --- B 1,5 C 0,8
519 01-1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	5.500,0	5.500,0	A 4.500,0 B 7.972,1 C 4.306,2
522 01-6	249	GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	39.639,0	42.000,0	A 70.850,0 B 39.026,3 C 33.028,1
522 02-5	249	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	285,0	300,0	A 190,0 B 293,1 C 189,1
524 01-4	249	LEHR- UND LERNMITTEL	3,0	3,0	A 2,0 B 1,6 C 1,7
527 01-1	249	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	233,0	240,0	A 120,0 B 206,1 C 139,8
532 11-2	249	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 02-2	249	AUSWEICHUNTERBRINGUNG	---	---	A --- B 12.087,4 C 4.949,8
534 01-2	249	KOSTEN DER ERSTUNTERSUCHUNG DER KONTINGENTFLÜCHTLINGE AUS SÜDOSTASIEN	6,0	6,0	A 6,0 B 5,1 C 2,7
546 49-2	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 14,0 B 20,1 C 23,1
548 01-6	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	25.300,0	16.400,0	A 17.740,0

Erläuterungen

Zu 10 53/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	6 240,0	6 400,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 360,0	3 450,0
Zusammen	9 600,0	9 850,0

1991 gegenüber 1990:
1 200,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
250,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/518 01
Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Unterkünften in den Jahren 1991 und 1992.

1992 gegenüber 1991:
1 000,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/518 11	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte	8,0	8,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	2,0	2,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 53/519 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	980,0	980,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 500,0	4 500,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	5 500,0	5 500,0

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 53/522 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge in staatlichen Unterkünften nach Maßgabe des Art. 2 Abs. 4 AsylAufnG.

1991 gegenüber 1990:
31 211,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
2 361,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 53/522 02
1991 gegenüber 1990:
95,0 Tsd DM mehr wegen des steigenden Bedarfs.

Zu 10 53/524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/527 01
1991 gegenüber 1990:
113,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 65 (26)

Zu 10 53/534 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der Kontingentflüchtlinge.

Zu 10 53/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	9,0	9,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	10,0	10,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 53/548 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb von weiteren Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01-2	249	KOSTENBEITRÄGE AN DEN BUND FÜR ZIVILDIENSTPFLICHTIGE *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	---	---	A 10,0 B 10,6 C 14,0
643 01-0	249	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01, 517 05, 518 01, 519 01 UND 812 02.*	140.000,0	172.000,0	A 97.500,0
671 01-5	249	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKÜNFTE	500,0	500,0	A 265,0 B 250,2 C 166,1
671 02-4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A 48,8 B 15,5 C 47,7
684 01-0	249	ZUSCHÜSSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYLBERECHTIGTEN UND DER KONTINGENTFLÜCHTLINGE AUS SÜDOSTASIEN	6.100,0	6.400,0	A 3.580,0 B 2.639,8 C 1.800,0
684 09-2	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 671 01 UND 684 01. *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	***	***	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	249	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.461,0	---	A --- C 84,0
710 00-9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *Z.T. GESPERRT.*	400,0	400,0	A 400,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	63,5	50,0	A --- C 62,5
812 01-5	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	50,0	50,0	A 330,0 B 49,3 C 26,0
812 02-4	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 643 01.*	850,0	850,0	A 5.900,0 B 2.391,0 C 2.895,5
812 03-3	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 812 01 UND 812 02 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	***	***	A ---
812 04-2	249	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A 37,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99-7	249	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 53/643 01
Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte gemäss Art. 4 und 5 Asylbewerberaufnahmegesetzes (Asyl-AufnG) vom 22.12.1989 (GVBl S. 714).

1991 gegenüber 1990:
42 500,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Erstattungsfälle.

1992 gegenüber 1991:
32 000,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Erstattungsfälle und Kostensteigerungen.

Zu 10 53/671 01
Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1991 gegenüber 1990:
235,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Transportkosten und der weiterzuleitenden Personen.

Zu 10 53/671 02
1991 gegenüber 1990:
48,8 Tsd DM weniger wegen des Wegfalls der Erstattungen infolge des Ausscheidens des betreffenden Bediensteten.

Zu 10 53/684 01
Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Kontingentflüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Anerkennung erfolgt.

1991 gegenüber 1990:
2 520,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
300,0 Tsd DM mehr wegen Personalkostensteigerungen, Einbeziehung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte in die Betreuung und Zunahme der Anzahl der zu betreuenden Personen.

Zu 10 53/701 01
Kosten eines Erweiterungsbaus zu der bestehenden Gemeinschaftsunterkunft in Sulzbach-Rosenberg, Poststr. 13, sowie Instandsetzungskosten für die Gemeinschaftsunterkünfte Mühldorf am Inn und Landshut, Bauhofstr. 8.

Zu 10 53/811 01

	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 55 kW, 4türig, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1990 186 400 km	
1 Kombi (9-Sitzer), 52 kW, 3türig, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.1.1990 83 100 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 53 kW, 4türig, mit Katalysator einschließlich Überführungskosten	24,5
1 Kombi (9-Sitzer), 68 kW, mit Katalysator einschließlich Zusatzheizung und Überführungskosten	39,0
Zusammen	63,5
1992	
1. Erstbeschaffung	
1 Lkw, 58 kW Diesel, zul. Gesamtgewicht 4,6 t, mit Plane	50,0
2. Ersatzbeschaffung	–
Zusammen	50,0

Zu 10 53/812 01
1991 gegenüber 1990:
280,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 53/812 02
1991 gegenüber 1990:
5 050,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 53/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausstattung und den Betrieb eines DV-Systems in der Zentralen Anlaufstelle Zirndorf und in der Anlaufstelle Südbayern München. Die Geräte werden zur Registrierung und Verteilung der im Freistaat Bayern eintreffenden Asylbewerber eingesetzt.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
513 99-0	249	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	10,0	10,0	A ---
515 99-8	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	38,0	48,0	A 13,0 B 5,2
518 99-5	249	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99-9	249	VERBRAUCHSMITTEL	30,0	30,0	A 2,5
525 99-6	249	AUS- UND FORTBILDUNG	20,0	20,0	A 2,0
533 99-6	249	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	10,0	10,0	A 0,5
812 99-8	249	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	200,0	70,0	A ---
813 99-7	249	ERWERB VON SOFTWARE	60,0	50,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	368,0	238,0	A 18,0 B 5,2
		GESAMTAUSGABEN	270.942,0	297.851,8	A 257.262,8 B 110.379,6 C 83.196,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	15.923,0	943,0	A 787,0 B 902,2 C 680,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	13,0	13,0	A 13,0 B 18,3 C 13,5
		GESAMTEINNAHMEN	15.936,0	956,0	A 800,0 B 920,5 C 694,2
		PERSONALAUSGABEN	13.502,0	14.745,0	A 18.473,5 B 9.394,9 C 7.980,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	107.755,5	102.736,8	A 130.718,5 B 95.628,3 C 70.120,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	146.600,0	178.900,0	A 101.403,8 B 2.916,1 C 2.027,8
		BAUMASSNAHMEN	1.861,0	400,0	A 400,0 C 84,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.223,5	1.070,0	A 6.267,0 B 2.440,3 C 2.984,0
		GESAMTAUSGABEN	270.942,0	297.851,8	A 257.262,8 B 110.379,6 C 83.196,6
		ZUSCHUSS	255.006,0	296.895,8	A 256.462,8 B 109.459,1 C 82.502,4

Erläuterungen

Zu 10 53/513 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	10,0	10,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	10,0	10,0

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr wegen Datenfernübertragung zwischen München und Zirndorf.

Zu 10 53/515 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	24,0	27,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	14,0	21,0
Zusammen	38,0	48,0

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr wegen höherer Wartungskosten infolge Ankaufs der DV-Ausstattungen.

Zu 10 53/522 99
1991 gegenüber 1990:
27,5 Tsd DM mehr wegen gestiegenen Bedarfs.

Zu 10 53/525 99
1991 gegenüber 1990:
18,0 Tsd DM mehr wegen Schulung der Mitarbeiter für den Einsatz an den Bildschirmarbeitsplätzen.

Zu 10 53/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	76,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	44,0	40,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Einrichtungsgegenstände u.ä.	40,0	30,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	40,0	–
Zusammen	200,0	70,0

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr wegen Ausstattung der Anlaufstellen für Asylbewerber mit DV-Systemen.

1992 gegenüber 1991:
130,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Systembeschaffungen.

Zu 10 53/813 99
1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs der Software für das Registrier- und Verteilungsverfahren.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01-6	215	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A	0,1
119 49-4	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-2	215	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	70,0	73,0	A B C	62,1 64,2 59,0
422 31-6	215	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A C	6,8 0,2
425 01-9	215	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.642,0	2.751,0	A B C	2.533,3 2.406,1 2.290,7
425 11-7	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	93,3	96,9	A B C	86,1 40,8 73,9
425 15-3	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
425 17-1	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
426 01-8	215	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 05-4	215	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
451 01-6	215	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 8,8 8,5
453 01-4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A B C	--- 14,6 3,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-4	215	GESCHÄFTSBEDARF	26,0	26,0	A B C	26,0 18,9 20,6
512 01-3	215	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A B C	5,0 3,9 4,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55
Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 55/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01-2	215	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	60,0	60,0	A	51,0
					B	49,1
					C	44,5
515 01-0	215	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	17,4	17,4	A	17,0
					B	20,5
					C	14,9
517 01-8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	78,0	78,0	A	55,0
					B	73,3
					C	59,9
517 05-4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	28,5	28,5	A	27,0
					B	24,2
					C	26,4
518 01-7	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	261,6	261,6	A	260,1
					B	261,5
					C	219,2
518 11-5	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,3
					C	4,4
519 01-6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					C	7,5
526 11-5	215	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	60,0	60,0	A	
527 01-6	215	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,9
					C	0,8
546 49-7	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					C	0,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01-0	215	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A	---
					C	39,9
		GESAMTAUSGABEN	3.358,8	3.474,4	A	3.146,4
					B	2.991,1
					C	2.878,1

Erläuterungen

Zu 10 55/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	45,0	45,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	60,0	60,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (–)
b) Nebenanschlüsse - (–)

Zu 10 55/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,2	6,2
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,4	3,4
3. Unterhaltung	7,8	7,8
Zusammen	17,4	17,4

Zu 10 55/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	50,0	50,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	28,0	28,0
Zusammen	78,0	78,0

1991 gegenüber 1990:
23,0 Tsd DM mehr wegen Übernahme sämtlicher Betriebskosten laut Mietvertrag.

Zu 10 55/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	17,0	17,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	11,5	11,5
Zusammen	28,5	28,5

Zu 10 55/518 01
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56.

Zu 10 55/518 11
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

Zu 10 55/526 11
1991 gegenüber 1990:
48,5 Tsd DM mehr wegen des Zugangs von 10 02/526 11
11,5 Tsd DM mehr wegen Zunahme der erforderlichen Gutachten
60,0 Tsd DM mehr

Zu 10 55/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	0,1	0,1	A 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1
		PERSONALAUSGABEN	2.815,3	2.930,9	A 2.698,3 B 2.534,5 C 2.435,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	543,5	543,5	A 448,1 B 456,6 C 403,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	-	-	A C 39,9
		GESAMTAUSGABEN	3.358,8	3.474,4	A 3.146,4 B 2.991,1 C 2.878,1
		ZUSCHUSS	3.358,7	3.474,3	A 3.146,3 B 2.991,1 C 2.878,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-6	189	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01-4	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49-2	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,9 C 0,1
124 01-1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	40,0	40,0	A 46,0 B 48,5 C 46,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-8	189	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A
282 01-9	189	SPENDENEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 11.*	---	---	A --- B 1,2
		GESAMTEINNAHMEN	40,0	40,0	A 46,0 B 50,6 C 46,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-2	189	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHÜSSE	6,0	6,0	A 6,0 B 5,3 C 2,9
422 01-0	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	63,0	65,0	A 58,2 B 57,6 C 55,9
425 01-7	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	498,0	518,0	A 473,8 B 453,1 C 426,7
425 12-4	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 12.*	---	---	A
425 15-1	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	51,0	53,0	A --- B 45,9 C 62,3
425 17-9	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das "Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1565) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. VO über die Errichtung eines "Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 - GVBl S. 164 -).
Das HDO wird seine Kulturarbeit in Länder im östlichen Europa ausdehnen, in denen deutsche Minderheiten leben. Damit kommt das HDO dem erklärten Ziel der Bayerischen Staatsregierung nach, Hilfe zur Verbesserung der Lage der deutschen Volksgruppen in diesen Ländern zu leisten.

Zu 10 56/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Heizung, Wasser, Grundstücksgebühren).

Zu 10 56/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 56/412 01
1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01-6	189	LÖHNE DER ARBEITER	153,3	159,6	A	168,2
					B	139,6
					C	157,4
427 01-5	189	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	7,0	7,0	A	6,0
					B	5,6
					C	5,2
451 01-4	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A	2,6
					B	2,2
					C	2,4
453 01-2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2	189	GESCHÄFTSBEDARF	20,0	21,0	A	15,0
					B	15,2
					C	13,1
512 01-1	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A	2,3
					B	1,7
					C	1,7
513 01-0	189	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	30,0	30,0	A	28,0
					B	24,4
					C	22,8
515 01-8	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A	7,0
					B	6,9
					C	13,9
515 21-4	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	8,0	8,0	A	7,0
					B	6,1
					C	4,3
516 01-7	189	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A	0,3
					C	0,2
517 01-6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	21,0	22,0	A	17,0
					B	19,9
					C	16,2
517 05-2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	42,0	42,5	A	40,0
					B	36,9
					C	36,8
518 01-5	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	40,0	40,0	A	20,4
					B	20,4
					C	20,4
519 01-4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	69,0
					C	56,5
523 01-8	189	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	46,0	47,0	A	45,0
					B	44,9
					C	39,9
527 01-4	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A	7,0
					B	4,3
					C	5,0
527 11-2	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	---
					B	2,4
546 49-5	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					C	1,2

Erläuterungen

Zu 10 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 56/427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen sowie für Aushilfspförtner benötigt.

Zu 10 56/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	17,0	17,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,0	12,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	30,0	30,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (–)
b) Nebenanschlüsse - (–)

Zu 10 56/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,5	4,5
2. Unterhaltung	3,5	3,5
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 56/515 21
Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Bibliothek und für die Durchführung von Ausstellungen.

Zu 10 56/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	13,0	14,0
2. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
3. Geräte	1,0	1,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	21,0	22,0

Zu 10 56/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung (Dienstgebäude)	10,5	11,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität (Dienstgebäude 15,0 Tsd DM, Büchermagazin Sudetendeutsches Haus 12,5 Tsd DM, angemietete Räume 4,0 Tsd DM)	31,5	31,5
Zusammen	42,0	42,5

Zu 10 56/518 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Miete der Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	36,4	36,4
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	3,6	3,6
Zusammen	40,0	40,0

1991 gegenüber 1990:
19,6 Tsd DM mehr wegen Anmietung neuer Räume.

Zu 10 56/523 01
Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

Zu 10 56/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 01-0	189	KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN *ZU 547 01 UND 681 01:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 01.*	170,0	170,0	A 160,0 B 102,9 C 79,0
547 11-8	189	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS SPENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*	---	---	A --- B 1,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-6	189	ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	65,0	65,0	A 60,0 B 46,6 C 44,4
685 01-2	189	FÖRDERUNG GRENZÜBERSCHREITENDER OSTDEUTSCHER KULTURARBEIT *VGL. VERMERK ZU 10 06/684 03.*	450,0	450,0	A
686 01-1	189	FÖRDERUNG GRENZÜBERSCHREITENDER OSTDEUTSCHER KULTURARBEIT *VGL. VERMERK ZU 10 06/684 03.*	---	---	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-2	189	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00-2	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-8	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	13,8	---	A --- C 5,4
812 02-7	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	240,0	A 10,0 B 8,1
812 03-6	189	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 23,9
		GESAMTAUSGABEN	1.710,9	1.970,9	A 1.134,8 B 1.144,1 C 1.073,6

Erläuterungen

Zu 10 56/547 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare für Vorträge und Reisekostenvergütungen für die Durchführung von Ausstellungen).

Zu 10 56/547 11
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 56/681 01
Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

Zu 10 56/685 01
Veranschlagt ist die Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen in den ost- und südosteuropäischen deutschen Siedlungsgebieten.

1991 gegenüber 1990:
450,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 56/812 01
1991
Ersatzbeschaffung eines Kopiergerätes.

Zu 10 56/812 02
1992
Ausstattung der Bibliothek mit Schieberegalen.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	40,0	40,0	A 46,0 B 49,4 C 46,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 1,2
		GESAMTEINNAHMEN	40,0	40,0	A 46,0 B 50,6 C 46,2
		PERSONALAUSGABEN	781,3	811,6	A 714,8 B 709,3 C 712,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,8	404,3	A 350,0 B 356,2 C 311,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	515,0	515,0	A 60,0 B 46,6 C 44,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	13,8	240,0	A 10,0 B 32,0 C 5,4
		GESAMTAUSGABEN	1.710,9	1.970,9	A 1.134,8 B 1.144,1 C 1.073,6
		ZUSCHUSS	1.670,9	1.930,9	A 1.088,8 B 1.093,5 C 1.027,4

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-8	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 536 03.*	---	---	A ---
113 01-6	238	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49-4	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01-3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-4	238	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND-WOHLFAHRTSAUSSCHUSSES	11,0	11,0	A 11,0 B 8,8 C 10,2
422 01-2	238	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	851,0	886,0	A 687,4 B 786,8 C 681,9
422 11-0	238	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	199,0	207,0	A 177,6 B 183,6 C 132,1
422 31-6	238	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01-9	238	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	745,0	776,0	A 819,5 B 678,5 C 710,7
425 15-3	238	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-1	238	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
427 01-7	238	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
427 41-9	238	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0
451 01-6	238	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 4,9 C 4,9
453 01-4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	6,0	6,0	A 6,0 B 0,8 C 7,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60
Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtsgesetzes vom 23. Juli 1965 - GVBl S. 194). Es hat die Aufgaben nach § 20 des Jugendwohlfahrtsgesetzes vom 25. April 1977 (BGBl I S. 633) und Art. 10 ff. des Bayerischen Jugendamtsgesetzes wahrzunehmen. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz.
Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) wahrgenommen.

Zu 10 60/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG).

Zu 10 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/425 01
Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 60/453 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete ...	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	6,0	6,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-4	238	GESCHÄFTSBEDARF	22,5	23,0	A 16,0 B 18,8 C 19,8
512 01-3	238	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,0	11,0	A 10,0 B 9,3 C 9,0
513 01-2	238	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	29,0	29,0	A 26,0 B 24,7 C 15,7
515 01-0	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A 8,0 B 10,9 C 10,6
515 21-6	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	2,0	2,0	A 3,0 B 0,3 C 3,2
516 01-9	238	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A ---
518 11-5	238	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,3
522 01-1	238	VERBRAUCHSMITTEL	0,5	0,5	A 0,5
527 01-6	238	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A 20,0 B 23,9 C 21,2
531 01-0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	18,0	18,0	A 12,0 B 8,2 C 11,2
531 11-8	238	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 9,9 C 11,9
532 11-7	238	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
536 01-5	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	3,0	3,0	A 3,0 B 1,9 C 1,9
536 02-4	238	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER JUGENDÄMTER	13,0	13,0	A 13,0 B 12,9
536 03-3	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER JUGENDHILFE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 111 01.*	420,0	420,0	A 500,0 B 435,8
546 49-7	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 05-0	238	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,8

Erläuterungen

Zu 10 60/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	29,0	29,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	29,0	29,0

Die Kosten zu 2. - 4. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das SG München.

Zu 10 60/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	2,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,5	2,5
3. Unterhaltung	3,5	3,5
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 60/515 21	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	1,5	1,5
2. Ersatzbeschaffungen	–	–
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 60/536 01

Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 10 60/536 03

1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM weniger wegen Erhebung von Teilnehmerbeiträgen sowie infolge des Haushaltsvermerks.

Zu 10 60/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,3	0,3
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
Zusammen	1,0	1,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-0	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	10,0	A ---
812 02-9	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99-5	238	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A
515 99-3	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	6,0	A
518 99-0	238	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
519 99-9	238	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5,0	---	A
522 99-4	238	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A
525 99-1	238	AUS- UND FORTBILDUNG	4,0	2,0	A
533 99-1	238	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
534 99-0	238	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	5,0	10,0	A
812 99-3	238	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	80,0	---	A
813 99-2	238	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	94,0	18,0	A
		GESAMTAUSGABEN	2.487,5	2.496,0	A 2.342,5 B 2.222,0 C 1.656,7

Erläuterungen

Zu 10 60/812 01
1992:
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen.

Zu 10 60/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beschaffung und den Betrieb eines multifunktionalen Mehrplatzsystems zur Informationsverarbeitung im Rahmen der Bürokommunikation.

Zu 10 60/515 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	–	6,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	-	6,0

Zu 10 60/534 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	5,0	10,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	5,0	10,0

Zu 10 60/812 99	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	45,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	25,0	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, DV-Mobiliar u.ä.	10,0	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	80,0	–

1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs eines DV-Systems zur Informationsverarbeitung.

1992 gegenüber 1991:
80,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Beschaffungsmaßnahme.

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	1.823,0	1.897,0	A 1.712,5 B 1.663,4 C 1.547,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	582,5	587,0	A 628,0 B 556,8 C 107,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	80,0	10,0	A
		GESAMTAUSGABEN	2.487,5	2.496,0	A 2.342,5 B 2.222,0 C 1.656,7
		ZUSCHUSS	2.487,5	2.496,0	A 2.342,5 B 2.222,0 C 1.656,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01-6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB	5.913,5	6.062,0	A 4.900,0 B 3.305,3 C 3.931,3
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01-3	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	12.251,4	12.023,4	A 1.170,0 B 3.332,9 C 3.318,1
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 8.550,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 10.260,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	18.164,9	18.085,4	A 6.070,0 B 6.638,2 C 7.249,4
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.913,5	6.062,0	A 4.900,0 B 3.305,3 C 3.931,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	12.251,4	12.023,4	A 1.170,0 B 3.332,9 C 3.318,1
		GESAMTAUSGABEN	18.164,9	18.085,4	A 6.070,0 B 6.638,2 C 7.249,4
		ZUSCHUSS	18.164,9	18.085,4	A 6.070,0 B 6.638,2 C 7.249,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 - AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein weiterer Ausbau ist geplant.
2. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.).
   Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 -.

Zu 10 70/891 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Zuschuß des Trägers für Investitionen .	3 843,6	3 153,9
2. Vorfinanzierung von Fördermitteln nach dem KHG		
a) für Baumaßnahmen nach dem Krankenhausbauprogramm	8 407,8	8 869,5
b) für Gerätebeschaffungen	–	–
Zusammen	12 251,4	12 023,4

10 71 KRANKENHAUS MIT REHABILITATIONSKLINIK FÜR RÜCKENMARKVERLETZTE HOHE WARTE, BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01-4	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	950,0	630,9	A 850,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01-1	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 475,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.621,3	2.883,2	A 748,5 B 2.481,9 C 640,3
		GESAMTAUSGABEN	3.571,3	3.514,1	A 1.598,5 B 2.481,9 C 640,3
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	950,0	630,9	A 850,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.621,3	2.883,2	A 748,5 B 2.481,9 C 640,3
		GESAMTAUSGABEN	3.571,3	3.514,1	A 1.598,5 B 2.481,9 C 640,3
		ZUSCHUSS	3.571,3	3.514,1	A 1.598,5 B 2.481,9 C 640,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 71

1. Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung und ist dem Landesversorgungsamt Bayern nachgeordnet (Organisationsstatut vom 24. März 1977 - AMBl S. 129, geändert durch Bekanntmachung vom 14. März 1979 - AMBl S. A 66).
2. Medizinischer Schwerpunkt ist die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Rückenmarkverletzten. Daneben bestehen die Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin mit Hämodialyse, Urologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivmedizin, Anästhesie und Radiologie sowie ein Zentrum zur Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzten. Das Krankenhaus verfügt z.Zt. über 334 Planbetten.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses.
   Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten. Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten, entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 71.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		236.738,4	201.990,7	A 118.973,1 B 139.117,9 C 118.491,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		114.611,3	120.816,2	A 107.824,1 B 422.811,4 C 108.268,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		86.112,3	56.812,3	A 40.942,2 B 40.066,6 C 30.427,8
		GESAMTEINNAHMEN		437.462,0	379.619,2	A 267.739,4 B 601.995,9 C 257.187,3
		PERSONALAUSGABEN		305.362,2	324.465,3	A 280.909,4 B 264.337,9 C 250.091,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		467.486,5	318.303,7	A 457.475,7 B 303.884,0 C 186.752,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	28.120,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	28.620,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		1.078.021,3	1.129.184,1	A 770.328,0 B 1.048.554,8 C 712.820,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	9.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	8.790,0			
		BAUMASSNAHMEN		63.216,0	52.810,0	A 17.625,0 B 25.300,0 C 33.312,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	51.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	15.500,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		14.912,7	13.946,3	A 12.000,8 B 11.934,7 C 9.450,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	425,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		196.982,7	191.572,6	A 151.441,7 B 170.032,2 C 146.478,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	106.150,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	101.035,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		41.373,3	41.517,5	A 34.270,4 B 28.977,6 C 21.734,5
		GESAMTAUSGABEN		2.167.354,7	2.071.799,5	A 1.724.051,0 B 1.853.021,2 C 1.360.641,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	195.970,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	154.370,0			
		ZUSCHUSS		1.729.892,7	1.692.180,3	A 1.456.311,6 B 1.251.025,3 C 1.103.454,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991		1992	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN	250,0	120,0	250,0	120,0
	TG 52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS				
681 52	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN AUF AIDS	4.450,0	2.700,0	4.450,0	2.700,0
	TG 72 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR PERSONEN MIT BESONDEREN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN				
893 72	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	540,0	300,0	540,0	300,0
	TG 87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE				
863 87	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE	5.400,0	5.000,0	8.400,0	5.000,0
893 87	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE ZUR SCHAFFUNG, ERWEITERUNG, AUSSTATTUNG UND MODERNISIERUNG VON EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN REHABILITATION SCHWERBEHINDERTER NACH § 30 SCHWBAV	18.500,0	20.000,0	20.465,0	20.000,0
	TG 92 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE				
893 92	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	800,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
	TG 97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION				
883 97	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	600,0	500,0	1.000,0	500,0
893 97	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.450,0	3.000,0	4.050,0	3.000,0
10 05					
	TG 73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	3.000,0	1.500,0	3.000,0	1.500,0
	TG 74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN				
540 74	VERANSTALTUNGSKOSTEN	130,0		450,0	500,0
	TG 75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN				
653 75	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	8.500,0	5.000,0	8.500,0	5.000,0
853 75	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	1.000,0	3.000,0	1.000,0	3.000,0
	TG 76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN				
684 76	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.000,0	200,0	2.000,0	200,0
893 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	1.600,0	800,0	1.600,0	800,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991		1992	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
	TG 78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION				
893 78	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	25.000,0	10.000,0	16.000,0	10.000,0
	TG 79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG				
684 79	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.325,0	500,0	5.325,0	500,0
	TG 81 MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITNEHMERN (INSBESONDERE VON PERSONENGRUPPEN MIT SCHWIERIGKEITEN AUF DEM ARBEITSMARKT) IN DAS ERWERBSLEBEN				
653 81	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	1.000,0	1.000,0	
10 06					
893 04	ZUWENDUNG ZUR ERWEITERUNG "MUSEUM GABLONZER HAUS" IN KAUFBEUREN-NEUGABLONZ	600,0	1.150,0	600,0	
893 05	ZUWENDUNG ZUR ERWEITERUNG DES EGERLAND-KULTURHAUSES IN MARKTREDWITZ		150,0	150,0	
10 07					
	TG 71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE				
853 71	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	20.000,0	13.600,0	20.000,0	13.600,0
863 71	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	25.200,0	13.600,0	25.200,0	13.600,0
883 71	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	12.700,0	3.900,0	12.700,0	3.900,0
893 71	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	27.000,0	3.900,0	25.000,0	3.900,0
	TG 73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE				
685 73	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	14.370,0	200,0	14.370,0	200,0
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.800,0	900,0	1.800,0	900,0
	TG 74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE				
893 74	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	8.200,0	4.300,0	8.200,0	4.300,0
	TG 79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ				
893 79	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	7.750,0	5.000,0	7.750,0	5.000,0
	TG 83 GERIATRISCHE MODELLVORHABEN				
893 83	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	6.000,0		

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1991 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	1992 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1992 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 20					
671 01	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E.V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES-ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG	210,0	200,0	200,0	190,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	300,0	400,0	400,0	
10 21					
812 03	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	514,0			425,0
10 50					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	19.500,0	20.000,0	21.500,0	20.000,0
10 53					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	17.500,0	8.000,0	18.500,0	8.000,0
10 70					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	12.251,4	8.550,0	12.023,4	10.260,0
10 71					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	2.621,3		2.883,2	475,0
EPL. 10					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	60.500,0	51.500,0	51.500,0	15.500,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		195.970,0		154.370,0

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Die Kosten der Krankenhausleistungen sind gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – KHG – vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) nach Maßgabe der Krankenhaus-Buchführungsverordnung auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

Anlage zu Kapitel 10 70

Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan des Deutschen Herzzentrums München
Geschäftsjahre 1991 und 1992 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM	Soll 1990 Tsd DM	Ist 1989 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	31418,9	32608,2	32020,3	28561,5
62	Aufwendungen für Altersversorgung	2059,8	2143,9	2040,2	1846,5
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	175,0	180,0	165,0	160,9
64	Sonstige Personalaufwendungen	460,8	480,2	361,5	363,3
60–64	Personalaufwendungen	34114,5	35412,3	34587,0	30932,2
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	530,8	555,2	419,8	410,3
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	34645,3	35967,5	35006,8	31342,5
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	3065,7	3188,1	3000,0	2719,0
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	177,1	177,1	161,2	105,1
	Überstundenvergütungen für Angestellte	2020,0	2020,0	1990,0	1.785,9
	(davon Bereitschaftsdienstvergütung)	(1020,0	1020,0)	–,–	(981,7)
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	178,0	178,0	160,0	155,1
65	Lebensmittel	580,9	597,2	599,0	533,3
66	Medizinischer Bedarf	18831,7	19587,7	16511,9	15511,2
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1182,8	1208,4	1249,4	1154,2
68	Wirtschaftsbedarf	1982,9	2043,7	1750,6	1820,9
69	Verwaltungsbedarf	1237,5	1249,9	1073,6	970,5
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	381,8	406,1	246,5	301,3
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–,–	–,–	–,–	–,–
72	Instandhaltung	4315,2	3894,8	3626,9	2885,8
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	696,5	739,7	511,5	338,3
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–,–	–,–	–,–	–,–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	375,4	376,0	197,1	194,9
65–74, 78	Sachaufwendungen	29584,7	30103,5	25766,5	23710,4
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	30,0	30,0	30,0	4,1
65–74, 78	Sachaufwendungen, insgesamt	29614,7	30133,5	25,796,5	23714,5
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	13330,0	13550,0	6540,0	3183,3
76	Abschreibungen	5522,0	5893,0	6337,7	5012,3
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	255,4	255,4	181,7	130,2
79	Übrige Aufwendungen	55,0	55,0	70,0	24,8
75–77, 79	Andere Aufwendungen	19162,4	19753,4	13129,4	8350,6
	Gesamt	83422,4	85854,4	73932,7	63407,6

KGr	Erträge	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM	Soll 1990 Tsd DM	Ist 1989 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:				
	a) Pflegesätze § 5 BPflV	21321,3	23020,03	21837,5	18288,6
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	31197,8	31429,3	29284,4	26498,7
41	Erlöse aus Wahlleistungen	113,0	113,0	113,0	118,6
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1689,5	1689,5	1385,7	1467,2
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	1680,2	1680,2	1395,5	1657,4
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	837,1	846,4	927,2	681,5
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1,5	1,5	1,2	1,3
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	668,4	701,7	496,8	271,1
55	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	–,–	–,–	–,–	–,–
57	Sonstige ordentliche Erträge	153,6	155,7	17,5	207,7
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	57662,4	59637,4	55458,8	49192,1
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	12208,6	12776,6	5847,8	2735,0
	b) sonstige Fördermittel	1121,4	773,4	692,2	478,6
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	345,2	345,2	345,2	344,4
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3681,9	3515,1	3684,6	2815,4
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–,–	–,–	–,–	–,–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,6	1,4	0,5
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	8,0	8,0	1,0	16,4
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–,–	–,–	–,–	–,–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–,–	–,–	–,–	–,–
59	Übrige Erträge	26,0	26,0	1,6	40,6
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	17391,7	17444,9	10573,8	6430,9
	Jahresfehlbetrag	8368,3	8772,1	7900,1	7784,6
	Gesamt	83422,4	85854,4	73932,7	63407,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Folgende Positionen des Erfolgsplans sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Summe der Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und der Überstundenvergütungen für Angestellte.
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
3. Summe der Personalaufwendungen insgesamt
   (ausgenommen der Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)
4. Summe der Sachaufwendungen insgesamt
5. Mindereinnahmen bis zu 200 Tsd DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

B. Finanzplan für das Herzzentrum München des Freistaates Bayern
Geschäftsjahre 1991 und 1992 (1.1.–31.12.)

Bedarf	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM	**Soll 1990** Tsd DM	**Ist 1989** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	14080,0	13850,0	6786,0	6874,8
Verpfl.Erm. 1991: 8550,0 Tsd DM				
Verpfl.Erm. 1992: 45460,0 Tsd DM				
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	–
3. Verlust lt. Erfolgsplan	8368,3	8772,1	7900,1	7784,6
4. Örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen	161,5	95,0	–,–	63,5
Summe	22609,8	22717,1	14686,1	14722,9

Deckung	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM	**Soll 1990** Tsd DM	**Ist 1989** Tsd DM
1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG				
1.1 Pauschale	1828,6	1826,6	1208,0	1955,4
1.2 sonstige Fördermittel	8407,8	8869,5	4408,0	445,6
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	2616,3	2805,1	3000,1	2430,0
3. Zuschuß des KH-Trägers:				
3.1 für den laufenden Betrieb	5913,5	6062,0	4900,0	5418,1
(davon örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen)	(161,5)	(95,0)	(–,–)	(63,5)
3.2 für Investitionen	3843,6	3153,9	1170,0	4473,8
Summe	22609,8	22717,1	14686,1	14722,9

Erläuterungen zum Finanzplan:

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	Veranschlagt sind bis **1990** Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Ausbau- und Strukturverbesserung	10380,0	10950,0	204000,0	15970,0
1.2 Sonstige kleine Baumaßnahmen	100,0	100,0	–,–	–,–
Summe 1	10480,0	11050,0	204000,0	15970,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen				
2.1 Ersatzbeschaffungen				
Intensivbetten	21,0	21,0		
Gassterilisator	125,0	–,–		
Filmvorführgerät	100,0	–,–		
Lungenfunktionsmeßplatz	–,–	240,0		
FFT-Analysegerät für EKG	36,0	–,–		
Arrhythmieüberwachung	800,0	–,–		
Doppler-Echo-Gerät	–,–	350,0		
Langzeit-EKG	–,–	100,0		

Erläuterungen zum Finanzplan:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
2.1 Ersatzbeschaffungen (Fortsetzung)		
Kontrastmittelspritze	–,–	70,0
Massenspektrometer	–,–	124,0
Narkoserespiratoren	120,0	60,0
Beatmungsgerät	68,0	–,–
Cell-Saver	60,0	60,0
PC für Anästhesie	22,0	–,–
Blutgasanalysator	70,0	–,–
2 Pulsoximeter	–,–	24,0
AOT-Blattfilmwechsler	180,0	–,–
Chloridmeter	–,–	5,0
Rotixa-Zentrifugen	8,0	8,0
Kühlzentrifuge	–,–	8,0
Nachtkästchen	10,0	10,0
Normalpflegebetten	40,0	40,0
Druckfiltrationsgerät	–,–	3,0
Dienstwagen (VW-Bus)	–,–	35,0
Kleintraktor	8,0	–,–
Reinigungsmaschinen	4,0	2,0
Küchenmaschine	5,0	–,–
Mobiliar für medizinische Bereiche	30,0	30,0
Mobiliar für Verwaltungsbereich	20,0	20,0
Summe 2.1	1727,0	1210,0
2.2 Ergänzungsbeschaffungen		
Erweiterung BAIK-System	50,0	25,0
Refraktometer	3,0	–,–
Personalcomputer für Inf.-System	22,0	22,0
Frequenzzähler	2,0	–,–
Software	47,0	45,0
Summe 2.2	124,0	92,0
2.3 Neubeschaffungen		
Mikrotiterplattenreader	–,–	70,0
Apothekengeräte	5,0	–,–
Kommunikationssystem	180,0	100,0
Technikerbedarf	15,0	15,0
Summe 2.3	200,0	185,0
2.4 Experimenteller Bereich		
Chirurgischer Bereich (Ersatz)	99,0	13,0
Kardiologischer Bereich (Ergänzung)	250,0	100,0
Sonstige Kleingeräte	100,0	100,0
Summe 2.4	449,0	213,0
2.5 Anlagegüter (unter 10000 DM im Einzelfall)		
Medizinische Kleingeräte	800,0	800,0
Verwaltungsbedarf	200,0	200,0
Summe 2.5	1000,0	1000,0
2.6 Investitionen in Wohnbauten	100,0	100,0
Summe 2	3600,0	2800,0

3. Die Positionen 1 und 2 sind jeweils verbindlich.

Anlage zu Kapitel 10 71

Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth
Geschäftsjahre 1991 und 1992 (1.1. – 31.12.)

KGr	Aufwendungen	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM	Soll 1990 Tsd DM	Ist 1989 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	35019,8	37234,4	29555,2	28099,2
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1848,1	1959,7	1645,9	1517,9
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	186,0	205,0	153,9	198,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	402,7	426,7	239,3	253,6
60–64	Personalaufwendungen	37456,6	39825,8	31594,3	30068,7
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	–	–
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	37456,6	39825,8	31594,3	36068,7
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	2858,8	2972,7	3196,2	2716,7
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	20,0	20,8	20,0	15,7
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1479,0	1540,0	1340,0	1350,0
	(davon Bereitschaftsdienstvergütungen)	(1094,5)	(1140,0)	(991,0)	(995,2)
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	–	–	–	–
65	Lebensmittel	1200,0	1258,0	1086,8	1057,0
66	Medizinischer Bedarf	11232,2	12004,4	11200,0	10422,2
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1357,1	1407,8	1271,9	1046,0
68	Wirtschaftsbedarf	3228,6	3890,2	2736,9	3021,7
69	Verwaltungsbedarf	539,7	551,1	536,3	517,2
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	285,8	287,9	271,0	250,5
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–	–	–	–
72	Instandhaltung	2836,3	3016,0	2396,1	2024,9
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	162,3	166,2	97,8	101,7
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41,1	43,2	31,0	41,0
65–74, 78	Sachaufwendungen	20883,1	22624,8	19627,8	18482,2
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	–	–
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	20883,1	22624,8	19627,8	18482,2
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	7463,7	9386,9	3503,4	4696,9
76	Abschreibungen	3716,0	3602,1	2633,8	2652,1
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	194,6	200,6	214,5	191,5
79	Übrige Aufwendungen	24,5	24,5	21,0	59,3
75–77, 79	Andere Aufwendungen	11398,8	13214,1	6372,7	7599,8
	Gesamt	69738,5	75664,7	57594,8	56150,7

KGr	Erträge	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM	Soll 1990 Tsd DM	Ist 1989 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:				
	a) Pflegesätze § 5 BPflV	36574,0	38793,0	45529,2	43744,4
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	14082,8	15091,0		
41	Erlöse aus Wahlleistungen	995,3	1050,8	885,0	944,3
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	143,8	146,5	106,9	117,6
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	2027,4	2894,2	1308,7	1792,2
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	544,4	556,8	515,7	437,6
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2202,6	2417,7	1620,2	1303,5
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	69,0	71,8	55,1	103,1
55	Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	5,0	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	296,9	301,9	267,3	314,7
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	56936,2	61323,7	50293,1	48757,4
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	6722,1	8589,3	3198,9	5018,4
	b) sonstige Fördermittel	741,6	797,6	304,5	
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	290,0	270,0	365,0	312,6
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	2723,4	2685,7	1544,4	1287,9
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,0	0,5	2,0
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2,5	2,5	2,5	173,0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–	–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–	–	–	1,9
59	Übrige Erträge	15,0	15,0	7,0	104,0
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	10495,6	12361,1	5422,8	6899,8
	Jahresfehlbetrag	2306,7	1979,9	1878,9	493,5
	Gesamt	69738,5	75664,7	57594,8	56150,7

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütung für Beamte
3. Überstundenvergütung für Angestellte
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4. Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
5. Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)
6. Mindereinnahmen bis zu 200,0 Tsd DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth
Geschäftsjahre 1991 und 1992 (1.1.–31.12.)

Bedarf – Zweckbestimmung –	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM	**Soll 1990** Tsd DM	**Ist 1989** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	8226,8	10000,0	5180,0	5249,4
Verpfl.Erm. 1991: –				
Verpfl.Erm. 1992: 475,0 Tsd DM				
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	–
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2306,7	1979,9	1878,9	293,9
4. Örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen	85,5	95,0	–	14,7
Summe	10619,0	12074,9	7058,9	5558,0

Deckung – Zweckbestimmung –	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM	**Soll 1990** Tsd DM	**Ist 1989** Tsd DM
1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG				
1.1 Pauschale	845,3	839,3	647,4	982,6
1.2 sonstige Fördermittel	4760,2	6277,5	3784,1	3193,3
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	1442,2	1444,0	1028,9	1216,0
3. Zuweisung des Krankenhausträgers				
3.1 für den laufenden Betrieb	950,0	630,9	850,0	922,2*
(davon örtliche Beteiligung an geförderten Instandhaltungsmaßnahmen)	(85,5)	(95,0)	(–)	(14,7)
3.2 für Investitionen	2621,3	2883,2	748,5	1073,6
Summe	10619,0	12074,9	7058,9	5558,0

* Erstattung an den Krankenhausträger

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth:

Veranschlagt sind (Bedarf)	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	Veranschlagt sind bis **1990** Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Sanierung des Gebäudeteiles Ost II (Hauptgebäude) und Errichtung einer Bettendesinfektion	1426,8	–	22346,8	20920,0
1.2 Sanierung des Wirtschaftsgebäudes einschl. Küche	–	–	6774,2	–
1.3 Errichtung eines Funktionsbaus	–	–	50215,0	2500,0
1.4 Errichtung eines Zentrums für Schädel-Hirn-Verletzte				
– Tagesklinik	1500,0	–	3500,0	–
– Station	–	1000,0		
1.5 Schaffung einer Kernspintomographie	–	5500,0	5500,0	–
1.6 Klimatisierung des Not-OP	700,0	–	700,0	–
1.7 Erneuerung der Telefonhauptleitungen und der Personenrufanlage	750,0	–	750,0	–
1.8 Bau einer Feuerwehrumfahrt	250,0	–	250,0	–
1.9 Sonstige kleinere Baumaßnahmen	100,0	100,0	–	–
1.10 Planungskosten	500,0	500,0	–	–
Summe 1	5226,8	7100,0	90036,0	23420,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
2.1 Ersatzbeschaffungen:				
Modernisierung der Ausstattung Patientenzimmer	100,0	60,0		
1 Chirurgielaser	150,0	–		
1 Röntgenaufnahmeplatz	450,0	–		
1 Koagulometer	–	60,0		
1 Beatmungsgerät	80,0	80,0		
1 Operationstisch	–	50,0		
1 Ultraschallgerät	160,0	–		
1 Röntgen-Durchleuchtungsgerät	–	600,0		
Zwischensumme 2.1	940,0	850,0		
2.2 Ergänzungsbeschaffungen				
1 Modernisierung der Schwesternstützpunkte	150,0	150,0		
Zwischensumme 2.2	150,0	150,0		
2.3 Neubeschaffungen:				
Ausstattung Bauteil Ost-Mitte (Bettenzentrale) – Teilmaßnahme –	750,0	750,0		
1 EMG-Auswertegerät	–	60,0		
1 Zellseparator	80,0	80,0		
Zwischensumme 2.3	830,0	890,0		
2.4 Kurzfristige Anlagegüter (unter 20000,– DM im Einzelfall)	700,0	700,0		
2.5 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	90,0	90,0		
2.6 Investitionen in Wohnbauten	140,0	70,0		
2.7 Gebrauchsgüter unter 800,–	118,0	118,0		
2.8 Gebrauchsgüter über 800,–	32,0	32,0		
Summe 2	3000,0	2900,0		

3. Die Summen der Positionen 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 750000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 10

1. Die Anlage S enthält 5 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 140 Mio DM und 8 Planungstitel. Bis einschl. 1989 wurden 80 Mio DM bewilligt. 1990 stehen 16,6 Mio DM zur Verfügung. Ab 1993 werden noch 18 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 4 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

EPL. 10 STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT, FAMILIE UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 01		**MINISTERIUM**			
710 01-7	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM STAATS-EIGENEN GELÄNDE WINZERERSTRASSE 9 IN MÜNCHEN	***	***	A --- B 91,6 C 384,7
710 02-6	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES-NORD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	***	***	A ---
710 03-5	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES-SÜD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	---	---	A 1.000,0 B 2.473,4 C 2.708,0
710 05-3	011	VERKABELUNG ZUR INFORMATIONSVERARBEITUNG DES DIENST-GEBÄUDES WINZERERSTRASSE 9 PLANUNG	---	---	A
		SUMME KAPITEL 10 01	-	-	A 1.000,0 B 2.565,0 C 3.092,7
10 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION -**			
720 01-6	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING - FORENSISCH-PSYCHIATRISCHE KLINIK	---	---	A 7.500,0 B 11.822,3 C 20.138,7
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 10		**LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE**			
710 01-8	054	ARBEITSGERICHT MÜNCHEN ERRICHTUNG EINES GERICHTSGEBÄUDES AUF DEM GELÄNDE DACHAUER-/SCHWERE REITERSTRASSE IN MÜNCHEN PLANUNG	300,0	300,0	A 300,0
710 02-7	054	ARBEITSGERICHT ROSENHEIM ERWEITERUNG DES GERICHTSGEBÄUDES RATHAUSSTRASSE 23 IN ROSENHEIM	1.200,0	600,0	A 500,0
725 01-1	054	ARBEITSGERICHT AUGSBURG INSTANDSETZUNG UND ERWEITERUNG DES GEBÄUDES FROHSINNSTR. 21 IN AUGSBURG PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.200,0	A 500,0
		SUMME KAPITEL 10 10	2.000,0	2.100,0	A 1.300,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0			

Erläuterungen

Zu 10 01/710 03
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 01/710 05
Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 10 05/720 01

Gesamtkosten	49 600,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.5.1988.			
Bis einschl. 1989 bewilligt:	42 385,0 Tsd DM	verausgabt:	42 385,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Ansatz dient zur Abrechnung der Baumaßnahme.

Zu 10 10/710 01
Zur Unterbringung des Landesarbeitsgerichtes München, des Arbeitsgerichtes München, des Sozialgerichtes München und des Bayer. Landesjugendamtes soll auf dem Gelände Dachauer/Schwere-Reiter-Straße in München ein Gebäude errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 10/710 02

Gesamtkosten	2 600,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 1.8.1990.			
Bis einschl. 1989 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	800,0 Tsd DM		

Wegen der Erhöhung der Anzahl der Kammern beim Arbeitsgericht Rosenheim und der damit zusammenhängenden Personalmehrung ergibt sich ein erhöhter Raumbedarf, der im bisherigen Dienstgebäude nicht mehr gedeckt werden kann. Es ist deshalb die Errichtung eines Anbaues notwendig.

Zu 10 10/725 01
Durch die Verlegung des Gewerbeaufsichtsamtes Augsburg in ein neu errichtetes Gebäude an der Morellstraße in Augsburg steht das staatseigene Gebäude Frohsinnstraße 21 für eine Nutzung durch das Arbeitsgericht Augsburg zur Verfügung. Das Anwesen muß vor einer Wiederbelegung saniert und für Gerichtszwecke (Sitzungssäle usw.) umgebaut und erweitert werden.
Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

EPL. 10 STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT, FAMILIE UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 21		**VERSORGUNGSÄMTER, VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN**			
725 01-8	214	VERSORGUNGSAMT AUGSBURG INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES MORELLSTR. 30A IN AUGSBURG	200,0	---	A
735 02-5	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 3.532,9 C 2.499,9
740 01-9	054	VERSORGUNGSAMT WÜRZBURG ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM GELÄNDE GEORG-EYDEL-STRASSE 13 IN WÜRZBURG PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 6.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	1.000,0	A 400,0
		SUMME KAPITEL 10 21	3.600,0	4.000,0	A 3.400,0 B 3.532,9 C 2.499,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 8.500,0			
10 27		**BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG**			
710 01-2	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 7.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	10.000,0	A 500,0 B 299,9 C 229,9
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 27			
10 30		**GEWERBEAUFSICHTSÄMTER**			
725 01-9	254	GEWERBEAUFSICHTSAMT AUGSBURG ERRICHTUNG EINES NEUBAUES AUF DEM GELÄNDE MORELL-STRASSE 30	1.500,0	---	A 2.000,0 B 3.938,4 C 2.995,8

Erläuterungen

Zu 10 21/725 01

Gesamtkosten	6 150,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1990.			
Bis einschl. 1989 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	6 000,0 Tsd DM		

Das aus dem Jahr 1951 stammende Gebäude Morellstraße 30 a in Augsburg muß umfassend saniert werden.

Zu 10 21/735 02

Gesamtkosten	38 700,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1990.			
Bis einschl. 1989 bewilligt:	18 500,0 Tsd DM	verausgabt:	18 400,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	11 000,0 Tsd DM		

Mit den veranschlagten Beträgen wird das Vorhaben fortgeführt.

Zu 10 21/740 01

Das Arbeitsgericht Würzburg, das Sozialgericht Würzburg und eine Teil des Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg sind derzeit im Dienstgebäude Ludwigstraße 33 in Würzburg, einige Abteilungen des Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg im Dienstgebäude des Versorgungsamtes Würzburg untergebracht.
Wegen weiterer Personalmehrung und Einführung der Datenverarbeitung im Gerichtsbetrieb ist die Verlegung des gesamten Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg aus dem Gebäude Ludwigstraße 33 notwendig. Auf dem staatseigenen Grundstück Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg soll deshalb ein Erweiterungsbau erstellt werden, da bisher in Würzburg keine geeigneten Mieträume gefunden werden konnten. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 27/710 01

Gesamtkosten	35 700,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1990.			
Bis einschl. 1989 bewilligt:	3 700,0 Tsd DM	verausgabt:	958,1 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	11 700,0 Tsd DM		

Mit den veranschlagten Beträgen wird das Bauvorhaben fortgeführt.

Zu 10 30/725 01

Gesamtkosten	12 250,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.3.1991.			
Bis einschl. 1989 bewilligt:	9 134,0 Tsd DM	verausgabt:	7 134,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM		

Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

EPL.10 -STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT, FAMILIE UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 30					
735 01-7	214	GEWERBEAUFSICHTSAMT COBURG UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTS-GEBÄUDES	---	***	A --- B 582,2 C 1.928,0
		SUMME KAPITEL 10 30	1.500,0	-	A 2.000,0 B 4.520,6 C 4.923,8
10 50		**RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN**			
730 01-0	246	UMBAU VON ZWEI WOHNGEBÄUDEN IN NÜRNBERG	---	---	A 500,0 B 57,4 C 64,4
735 01-5	246	ERRICHTUNG VON AUFNAHMEEINRICHTUNGEN IN SCHNELLBAUWEISE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI KAP. 10 50 TIT. 331 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU GUNSTEN TIT. 891 01 UND 892 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 42.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	44.000,0	35.000,0	A
		SUMME KAPITEL 10 50	44.000,0	35.000,0	A 500,0 B 57,4 C 64,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 42.000,0			
10 53		**UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN**			
735 01-9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKÜNFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN Z. T. PLANUNG	400,0	400,0	A 400,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			
10 56		**HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS**			
710 01-1	249	AUSBAU DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS IN MÜNCHEN PLANUNG	---	---	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 56			
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	60.500,0	51.500,0	A 16.600,0 B 22.946,5 C 31.527,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 51.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 15.500,0			

Erläuterungen

Zu 10 30/735 01
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 50/730 01
In einem zweiten Bauabschnitt muß eine Verbindung zwischen den beiden Wohntürmen geschaffen werden.
Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 50/735 01
Für die Unterbringung von Aussiedlern stehen staatseigene oder anzumietende Unterbringungseinrichtungen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Es müssen deshalb Unterkünfte in Schnellbauweise errichtet werden. Der Bund gewährt hierfür aufgrund des Gesetzes über Finanzhilfen gemäß Art. 104 a Abs. 4 GG für Investitionen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern vom 5.7.1990 eine Finanzhilfe von rd. 75 v.H. der Aufwendungen, höchstens jedoch 66 Mio DM.
Wegen der Befristung der Finanzhilfen wurde mit dem Bau an geeigneten Standorten bereits begonnen.
1992 wird aus wirtschaftlichen Gründen der Bau von Unterkünften in Schnellbauweise über das Finanzhilfeprogramm des Bundes hinaus mit Landesmitteln fortgesetzt. Der Bau von Unterkünften an geeigneten Standorten ist kostengünstiger als die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten.

Zu 10 53/735 01
Gesamtkosten (Bauabschnitt 1 - 3) 6 310,0 Tsd DM
Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. Nach § 22 Abs. 2 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), geändert durch Anlage I Kapitel II Sachgebiet B Abschnitt II Nr. 1 b des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 912), ist der Freistaat Bayern verpflichtet, 13,92 v.H. aller zEntsprechend den Ministerratsbeschlüssen vom 13.6.1978 und vom 9.1.1979 ist der Unterbringung in Sammelunterkünften der Vorrang einzuräumen. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest.

Zu 10 56/710 01
Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Sozialordnung

– Einzelplan 10 –

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	1. **Zu Leitende Ministerialräte, BesGr B 3:** davon 4 Abteilungsleiter, 1 Gruppenleiter und 11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7	
	Leitende Ministerialräte	B 3	16	16	16	
	Ministerialräte		25	25	25	
	Ministerialräte	A 16	28	28	28	2. Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Gewerbedirektoren	A 15	6	6	6	
	Medizinaldirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektoren		24	24	24	
	Gewerbeoberräte	A 14	4	4	4	3. **Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):** 8 Stellen ku nach BesGr A 12 ab 1.1.1996
	Medizinaloberräte		2	2	2	
	Oberregierungsräte		20	20	17	
	Regierungsräte	A 13	15	15	16	4. **Zu BesGr A 9 + AZ (Amtsinspektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte	A13+AZ	2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	78	78	81	5. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** 5 Stellen ku nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
	Amtsräte	A 12	29	29	29	
	Regierungsamtmänner	A 11	19	19	19	
	Technische Amtmänner		3	3	3	6. **Zu BesGr A 6 (Verw.betriebssekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (OAM) ab 1.1.1996
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
	Technischer Oberinspektor		1	1	–	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	11	11	11	
	Amtsinspektoren	A 9	21	21	21	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	2	
	Regierungshauptsekretäre		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	7	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	3	3	4	
	Regierungssekretäre		2	2	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A5+AZ	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	13	13	13	
	Betriebsassistent		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	4	4	5	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	3	
	Zusammen		**363**	**363**	**365**	
	Zugang/Abgang		–2	–		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 16 UrlV, Art. 30 Bayerisches Abgeordnetengesetz, § 5 Abgeordnetengesetz sowie Abordnung an ein Bundesministerium
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	1	
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	
	Ministerialräte		2	2	1	
	Ministerialräte	A 16	4	4	3	
	Regierungsdirektoren	A 15	6	6	2	
	Oberregierungsräte	A 14	8	8	3	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	1	
	Amtsräte	A 12	8	8	4	
	Regierungsamtmänner	A 11	4	4	4	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	–	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Zusammen		**44**	**44**	**25**	
	Zugang/Abgang		+19	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Umsetzung nach 12 01/422 01
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 10 12/422 01
Regierungssekretär	+ 1	–	Umsetzung von 10 12/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsräte	+ 3	–	Umwandlung von BesGr A 13 Oberamtsrat
A 13 Oberamtsräte	– 3	–	Umwandlung nach BesGr A 13 Regierungsrat
A 4 Amtsmeister	– 1	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr VIII
Titel 425 01			
VII	+ 4	–	Umwandlung von 426 01 Arbeiter
VIII	+ 1	–	Umwandlung von 422 01 BesGr A 4
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 4	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsräte	+ 3	–	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsräte	– 3	–	Hebung nach BesGr A 14
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Hebung von BesGr A 8 Hauptwerkmeister
A 8 Hauptwerkmeister	– 1	–	Hebung nach BesGr A 10 Technischer Oberinspektor
Titel 425 01			
Vb	+ 1	–	Hebung von VergGr Vc
Vc	+ 5	–	Hebung von VergGr VII
	– 1	–	Hebung nach VergGr Vb
	+ 1	–	Hebung von VergGr VIb
VIb	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
VII	– 5	–	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **3**	–	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	2	2	1	
		A 14	3	3	1	
		A 13	2	2	2	
		A 12	4	4	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
		A 4	2	2	2	
	Zusammen		**20**	**20**	**14**	
	Zugang/Abgang		+6	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	5 Stellen der VergGr VIII BAT kw ab 1.7.1993 und 5 Stellen der VergGr VIII BAT kw ab 1.7.1994
		IVa	2	2	2	
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	–	
		Vc	30	30	25	
		VIb	19	19	20	
		VII	45	45	46	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
		VIII	30	30	29	
	(darunter Schreibkräfte)		(29)	(29)	(29)	
	Zusammen		**131**	**131**	**126**	
	Zugang/Abgang		+5	–		
	Leerstellen					
		Vc	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 BAT, Ruhen des Arbeitsverhältnisses
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		1	1	1	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		26	26	31	**Zu Tit. 426 01:** 3 Stellen für Arbeiter kw ab 1.4.1992
	Zugang/Abgang		–5	–		
TG 72						
425 72	**Angestellte**					
	Angestellter		–	–	1	Kosten des Europa-Beauftragten der Bayer. Staatsregierung
	Zugang/Abgang		–1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Einsparung wegen Umstellung auf Fremdreinigung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 72 (TG 72)			
Angestellter	– 1	–	Umsetzung nach 12 01 Titelgruppe 72
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 4	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr VII
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 6**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	
A 14 Oberregierungsräte	+ 2	–	
A 12 Amtsräte	+ 3	–	
Summe der neuen Stellen	+ 6	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	**+ 6**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
B 3 Ministerialrat	+ 1	–	für Abordnung an ein Bundesministerium
A 16 Ministerialrat	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
A 15 Regierungsdirektoren	+ 4	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
A 14 Oberregierungsräte	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
A 13 Oberamtsräte	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
A 12 Amtsräte	+ 4	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
A 9 Amtsinspektoren	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV
Summe der neuen Leerstellen	+ 19	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 19**	–	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		363	363	365	
425 01	Angestellte		131	131	126	
	(darunter Schreibkräfte)		(55)	(55)	(55)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**494**	**494**	**491**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		26	26	31	
425 72	Angestellte		–	–	1	
	Personalsoll B		27	27	33	

10 04

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	1	**Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):**
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	3 Stellen ku
	Ministerialrat		1	1	1	nach BesGr A 12 ab 1.1.1996
						Zu BesGr A 9 + AZ:
	Ministerialräte	A 16	2	2	2	1 Stelle ku
	Regierungsdirektoren	A 15	3	3	2	nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	1	ab 1.1.1996
	Regierungsräte	A 13	1	1	3	
	Oberamtsräte	A 13	17	17	17	
	Amtsräte	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtmänner	A 11	7	7	7	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Zusammen		**42**	**42**	**42**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		1	1	1	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		42	42	42	
425 01	Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Hebung nach BesGr A 15 Regierungsdirektor
	– 1	–	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

10 10
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 6	2	2	2	1. **Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 – A 9+AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	2	2	2	
	Vorsitzende Richter an Landesarbeitsgerichten	R 3	13	13	13	
	Präsident des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit mehr als 30 Richterplanstellen		1	1	1	2. **Zu BesGr R 1:** 1 Stelle kw ab 1.7.1993
	Direktor des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	1	1	1	3. **Zu BesGr A 9+AZ (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (AI) ab 1.1.1996.
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	4. **Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1.1.1996
	Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen	R 2	9	9	8	5. **Zu BesGr A 8:** 3 Stellen ku nach BesGr A 6 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) jeweils ab 1.1.1996
	Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Richter an Arbeitsgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 21 und mehr Richterplanstellen		2	2	1	6. **Zu BesGr A 6:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen	R 1+AZ	–	–	2	7. **Zu BesGr A 5 (OAM):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	74	74	74	
	Oberamtsrat	A13+AZ	1	1	1	8. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	9	9	9	
	Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	2	2	–	
	Regierungsamtmänner		19	19	21	9. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	2	2	–	
	Regierungsoberinspektoren		22	22	24	
	Regierungsinspektoren	A 9	13	13	13	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren		7	7	7	
	Regierungshauptsekretär gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		36	36	36	
	Regierungsobersekretäre	A 7	56	56	51	
	Regierungssekretäre	A 6	16	16	16	
	Regierungsassistenten	A 5	15	15	15	
	Oberamtsmeister	A5+AZ	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	5	5	5	
	Amtsmeister	A 4	2	2	2	
	Betriebshauptaufseher		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**323**	**323**	**318**	
	Zugang/Abgang		+5	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VIII	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmänner	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 11 Regierungsamtmann gem. § 3 Nr. 2a
Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 11 Regierungsamtmann
A 10 Regierungsoberinspektoren	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektor gem. § 3 Nr. 2a
Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vlb
Titel 425 01			
Vlb	– 5	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7, Regierungsobersekretär
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
R 2 Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen	+ 1	–	Hebung von BesGr R 1 + Amtszulage Direktor des Arbeitsgerichts
Direktor des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 10 Richterplanstellen	+ 1	–	Hebung von BesGr R 1 + Amtszulage Direktor des Arbeitsgerichts
R 1+AZ Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen	– 1	–	Hebung nach BesGr R 2 Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtsführender Richter
	– 1	–	Hebung nach BesGr R 2 Direktor des Arbeitsgerichts
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 3**	–	

10 10
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	12	12	7	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG, Art.
	Regierungsoberinspektoren	A 10	9	9	9	8 BayRiG, Abordnungen zum BAG,
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	Wehr- oder Ersatzdienst
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
	Regierungsobersekretäre	A 7	14	14	10	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**48**	**48**	**39**	
	Zugang/Abgang		+9	–		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Rechtspflegeranwärter, Regierungsinspektoranwärter	A 9	15	15	15	**Zu Tit. 422 21:** 3 Stellen für Reg.inspektoranwärter und 9 Stellen für Reg.assistentanwärter jeweils kw ab 1.1.1994
	Regierungsassistentanwärter	A 5	27	27	27	
	Zusammen		**42**	**42**	**42**	
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
		R 1	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	3	3	3	**Zu Tit. 425 01:**
		VIb	30	30	35	**Zu VergGr VIII:**
		VII	9	9	9	1 Stelle für Schreibkräfte kw ab 1.1.1991
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	14	14	17	
	(darunter Schreibkräfte)		(14)	(14)	(17)	
		IXb	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**58**	**58**	**66**	
	Zugang/Abgang		–8	–		
	Leerstellen					
		VIb	9	9	9	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		3	3	3	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		13	13	12	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von 10 30/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+ 1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
R 1 Richter an Arbeitsgerichten	+ 5	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 8 BayRiG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 4	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+ 9	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 9**	–	

10 10
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		323	323	318	
422 11	Beamte zur Anstellung		1	1	1	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		42	42	42	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		58 (22)	58 (22)	66 (25)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**424**	**424**	**427**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
426 01	Arbeiter		13	13	12	
	Personalsoll B		16	16	15	

10 12
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					
	Präsident des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1	1. **Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsident des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8	R 4	1	1	1	
	Präsident des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Präsidenten der Sozialgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	6	6	6	2. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie für Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Vorsitzende Richter am Landessozialgericht		14	14	14	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	4	4	2	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	R 2	3	3	5	3. Zahl der Dienstwohnungen: 6
	Richter am Landessozialgericht		33	33	33	
	Richter an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 31 und mehr Richterplanstellen		3	3	1	
	Richter am Sozialgericht	R 1	103	103	105	
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	9	9	10	
	Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	2	2	–	
	Regierungsamtmänner		21	21	23	
	Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	7	7	–	
	Regierungsoberinspektoren		20	20	27	
	Regierungsinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	–	
	Regierungsinspektoren		14	14	14	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		10	10	10	
	Regierungshauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		51	51	51	
	Regierungsobersekretäre	A 7	71	71	71	
	Regierungssekretäre	A 6	21	21	22	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–	
	Regierungsassistenten	A 5	21	21	16	
	Oberamtsmeister	A5+AZ	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	10	10	11	
	Amtsmeister	A 4	2	2	2	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A2/A3	2	2	2	
	Zusammen		**452**	**452**	**448**	
	Zugang/Abgang		+4	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 6 Verwaltungsbetriebssekretär	+ 1	–	Umsetzung von 10 01/422 01
Regierungssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 10 01/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmänner	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 11 Regierungsamtmann gem. § 3 Nr. 2a
Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 11 Regierungsamtmann
A 10 Regierungsoberinspektoren	– 7	–	Umwandlung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektor gem. § 3 Nr. 2a
Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 7	–	Umwandlung von BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
A 9 Regierungsinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektor gem. § 3 Nr. 2a
Regierungsinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 Regierungsinspektor
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
	+ 4	–	Umwandlung von 422 11 BesGr A 5 Regierungsassistent zur Anstellung
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 5 Regierungsassistent
Titel 422 11			
A 5 Regierungsassistenten z.A.	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 Regierungsassistent
Titel 425 01			
III	+ 1	–	Umwandlung von 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 1	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
R 2+AZ Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	+ 2	–	Hebung von BesGr R 2 Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen
R 2 Richter an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 31 und mehr Richterplanstellen	+ 2	–	Hebung von BesGr R 1 Richter am Sozialgericht
Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	– 2	–	Hebung nach BesGr R 2 + Amtszulage Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen
R 1 Richter am Sozialgericht	– 2	–	Hebung nach BesGr R 2 Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	

10 12
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Richter am Landessozialgericht	R 2	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 80a und 86a BayBG, Art. 8 BayRiG, Art. 30 Bayer. Abgeordnetengesetz, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst, Abordnung zum BSG
	Richter am Sozialgericht	R 1	8	8	6	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	8	
	Regierungsinspektoren	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	9	9	5	
	Regierungsobersekretäre	A 7	14	14	14	
	Regierungssekretäre	A 6	9	9	9	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Zusammen		**68**	**68**	**62**	
	Zugang/Abgang		+6	–		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Regierungsassistenten	A 5	–	–	4	
	Zugang/Abgang		–4	–		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsassistentanwärter	A 5	33	33	33	
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
		R 2	2	2	2	
		R 1	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	–	**Zu Tit. 425 01:**
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr Vlb und
		Vlb	15	15	15	2 Stellen der VergGr VII
		VII	40	40	40	kw ab 1.1.1993
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(24)	
		VIII	48	48	48	
	(darunter Schreibkräfte)		(48)	(48)	(48)	
		IXa	–	–	1	
		IXb	8	8	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(5)	
		X	4	4	4	
	Zusammen		**122**	**122**	**121**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
	Leerstellen					
		Vlb	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	9	9	9	Beurlaubungen nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
		IXb	1	1	1	
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 9 Regierungsinspektor im Vollzug des ku-Vermerks
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 12 Regierungsamtsrat
Titel 425 01			
IXa	– 1	–	Absenkung nach VergGr IXb
IXb	+ 1	–	Absenkung von VergGr IXa
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	– 1	Einsparung wegen Umstellung auf Fremdreinigung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 11			
Angestellter	– 1	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr III
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **2**	– **1**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
R 1 Richter am Sozialgericht	+ 2	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 8 BayRiG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 4	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+ 6	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **6**	–	

10 12
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			–	–	1	
	Zugang/Abgang		–1	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		29	28	30	
	Zugang/Abgang		–1	–1		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		452	452	448	
422 11	Beamte zur Anstellung		–	–	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		33	33	33	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		122 (81)	122 (81)	121 (77)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**607**	**607**	**606**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	1	
426 01	Arbeiter		29	28	30	
	Personalsoll B		29	28	31	

10 20
Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident eines Landesversorgungsamtes als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten	B 5	1	1	1	**Zu Tit. 422 01:** Bis zu jeweils 3 Planstellen des einfachen und höheren Dienstes dürfen bei Bedarf mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Vizepräsident als der ständige Vertreter des Leiters eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten	B 2	1	1	1	**Zu BesGr A 11 (RA gem. § 3 Nr. 2 a):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI gem. § 3 Nr. 2 a) ab 1.1.1996
	Abteilungsdirektoren		2	2	2	**Zu BesGr A 10 (ROI gem. § 3 Nr. 2 a):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI gem. § 3 Nr. 2 a): ab 1.1.1996
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
	Leitende Regierungsdirektoren		5	5	5	
	Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	
	Regierungsdirektoren		9	9	9	
	Oberregierungsräte	A 14	8	8	8	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	4	4	4	
	Oberamtsrat gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	4	
	Regierungsamtsräte	A 12	14	14	14	
	Regierungsamtsräte gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		7	7	7	
	Regierungsamtmänner	A 11	22	22	22	
	Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		18	18	18	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	17	17	17	
	Regierungsoberinspektor gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	5	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungsinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9	
	Regierungssekretäre	A 6	4	4	4	
	Betriebsassistent	A5+AZ	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	6	6	6	
	Betriebsassistent		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**169**	**169**	**169**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
Regierungsdirektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+ 6	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 6**	–	

10 20
Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Medizinaldirektor		1	1	–	Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	BayBG, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Er-
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	satzdienst, Abordnung an oberste Bun-
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	desbehörden
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Zusammen		**6**	**6**	–	
	Zugang/Abgang		+6	–		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	3	3	3	
		VIb	9	9	9	
		VII	25	25	25	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(9)	
		VIII	24	24	24	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(9)	
	Zusammen		**61**	**61**	**61**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		11	11	12	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		169	169	169	
425 01	Angestellte		61	61	61	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(18)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**230**	**230**	**230**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		11	11	12	
	Personalsoll B		11	11	12	

10 21

Versorgungsämter, Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Regierungsdirektoren	A16+AZ	3	3	3	1. **Zu Tit. 422 01 und 425 01:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten und Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	10	10	8	
	Leitende Regierungsdirektoren		5	5	5	
	Medizinaldirektoren	A 15	27	27	21	
	Regierungsdirektoren		11	11	11	
	Medizinaloberräte	A 14	49	49	35	2. **Zu Tit. 422 01:** Bis zu jeweils 8 Planstellen des einfachen und höheren Dienstes dürfen bei Bedarf mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Von den 19 Stellen für Medizinalräte (BesGr A 13) dürfen bei Bedarf bis zu 18 mit angestellten Ärzten der VergGr Ib FGr 7 des Teils I der Anlage 1a zum BAT besetzt werden.
	Oberregierungsräte		13	13	13	
	Medizinalräte	A 13	19	19	19	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	11	11	11	
	Regierungsamtsräte	A 12	37	37	37	
	Regierungsamtmänner	A 11	105	105	105	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	130	130	132	
	Regierungsinspektoren	A 9	81	81	82	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	7	7	7	3. **Zu BesGr A 5 (OAM):**
	Amtsinspektoren		4	4	4	4 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Amtsinspektoren	A 9	24	24	24	4. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Amtsinspektoren		11	11	11	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungshauptsekretäre	A 8	120	120	121	
	Regierungshauptsekretäre		6	6	6	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsobersekretäre	A 7	162	162	160	
	Regierungssekretäre	A 6	61	61	62	
	Regierungsassistenten	A 5	26	26	27	
	Betriebsassistenten	A5+AZ	2	2	2	
	Betriebsassistenten	A 5	5	5	5	
	Betriebshauptwarte		3	3	3	
	Oberamtsmeister		32	32	31	
	Amtsmeister	A 4	10	10	10	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	3	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A2/A3	1	1	1	
	Zusammen		**983**	**983**	**964**	
	Zugang/Abgang		+19	–		
	Leerstellen					
	Medizinaldirektoren	A 15	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst, Abordnung an oberste Bundesbehörden
	Regierungsdirektoren		2	2	1	
	Medizinaloberräte	A 14	9	9	6	
	Oberregierungsräte		2	2	2	
	Regierungsräte	A 13	2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	–	
	Regierungsamtmänner	A 11	6	6	6	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	36	36	26	
	Regierungsinspektoren	A 9	44	44	34	
	Amtsinspektoren	A 9	5	5	5	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	9	9	9	
	Regierungsobersekretäre	A 7	21	21	21	
	Regierungssekretäre	A 6	35	35	35	
	Regierungsassistenten	A 5	34	34	34	
	Zusammen		**208**	**208**	**181**	
	Zugang/Abgang		+27	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
IXb	– 3	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Medizinaldirektoren	+ 2	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 15 Medizinaldirektoren	+ 6	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 14 Medizinaloberräte	+ 14	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung, Umwandlung und Absenkung nach 06 15/422 01 BesGr A 9 + Amtszulage Amtsinspektor gem. § 3 Nr. 4
	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 10 Regierungsoberinspektoren	– 2	–	Umsetzung nach 06 15/422 01
A 9 Regierungsinspektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15/422 21
A 9 Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 06 15/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 8 Regierungshauptsekretäre	– 2	–	Umsetzung nach 06 15/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 6 Regierungssekretäre	– 2	–	Umsetzung nach 06 15/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 01
A 5 Regierungsassistent	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15/422 21
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 01
Titel 425 01			
Ia	+ 2	–	Umsetzung von 10 23/425 01
Ib	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/425 01
Vb	+ 9	–	Umsetzung von 10 23/425 01
Vc	+ 3	–	Umsetzung von 10 23/425 01
VIb	+ 2	–	Umsetzung von 10 23/425 01
VII	+ 6	–	Umsetzung von 10 23/425 01
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 10 30/425 01
	+ 15	–	Umsetzung von 10 23/425 01
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 5	–	Umsetzung von 10 23/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 63	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 60**	–	

10 21

Versorgungsämter, Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	93	93	93	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	95	95	95	
	Zusammen		**188**	**188**	**188**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	2	2	2	
		A 15	2	2	1	
		A 14	3	3	2	
		A 13	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 11	6	6	5	
		A 10	2	2	2	
		A 9	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
		A 7	3	3	3	
		A 6	1	1	1	
	Zusammen		**28**	**28**	**25**	
	Zugang/Abgang		+3	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	5	5	3	**Zu Tit. 425 01:**
		Ib	4	4	3	5 Stellen der VergGr VIII kw beim VA
		IVa	1	1	1	Regensburg infolge Neukonzeption der
		Vb	21	21	12	Bezügeabrechnung
		Vc	31	31	28	
		VIb	34	34	32	
		VII	225	225	219	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(28)	
		VIII	274	274	258	
	(darunter Schreibkräfte)		(142)	(142)	(130)	
		IXb	8	8	11	
	Krankenpflegekräfte	Kr	5	5	–	
		XIII–I				
	Zusammen		**608**	**608**	**567**	
	Zugang/Abgang		+41	–		
	Leerstellen					
		VII	20	20	10	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	30	30	20	Sonderurlaub gemäß § 50 Abs. 2 BAT
	Zusammen		**50**	**50**	**30**	
	Zugang/Abgang		+20	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		2	2	2	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		57	57	55	
	Zugang/Abgang		+2	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 2	–	Umsetzung von 10 23/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **2**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 31			
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 31
A 14 Medizinaloberrat	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 31
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 31
Summe der Stellenumsetzungen	+ 3	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **3**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 15 Medizinaldirektoren	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
Regierungsdirektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 10	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren	+ 10	–	für Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG
Titel 425 01			
VII	+ 10	–	für Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
VIII	+ 10	–	für Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 44	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberräte	+ 3	–	Umsetzung von 10 23/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **47**	–	

10 21

Versorgungsämter, Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		983	983	964	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		188	188	188	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		608 (172)	608 (172)	567 (158)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1779**	**1779**	**1719**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
426 01	Arbeiter		57	57	55	
	Personalsoll B		59	59	57	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	–	–	2	
	Medizinaldirektoren	A 15	–	–	6	
	Medizinaloberräte	A 14	–	–	14	
	Regierungsamtmann	A 11	–	–	1	
	Amtsinspektor	A 9	–	–	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	–	–	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	–	–	2	
	Regierungssekretär	A 6	–	–	1	
	Oberamtsmeister	A 5	–	–	1	
	Zusammen		–	–	**29**	
	Zugang/Abgang		–29	–		
	Leerstellen					
	Medizinaloberräte	A 14	–	–	3	
	Zugang/Abgang		–3	–		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	–	–	1	
		A 14	–	–	1	
		A 11	–	–	1	
	Zusammen		–	–	**3**	
	Zugang/Abgang		–3	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	–	–	2	
		Ib	–	–	1	
		Vb	–	–	9	
		Vc	–	–	3	
		VIb	–	–	2	
		VII	–	–	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(2)	
		VIII	–	–	15	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(15)	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	–	–	5	
	Zusammen		–	–	**43**	
	Zugang/Abgang		–43	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		–	–	4	
	Zugang/Abgang		–4	–		
427 41	**Praktikanten**		–	–	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Medizinaldirektoren	– 2	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 15 Medizinaldirektoren	– 6	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 14 Medizinaloberräte	– 14	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 9 Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 8 Regierungshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 7 Regierungsobersekretäre	– 2	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Titel 425 01			
Ia	– 2	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
Ib	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
Vb	– 9	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
Vc	– 3	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
VIb	– 2	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
VII	– 6	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
VIII	– 15	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	– 5	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 72	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 72**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 2	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
	– 2	–	Umsetzung nach 10 21/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 4**	–	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		–	–	29	
425 01	Angestellte		–	–	43	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(17)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstelle)		–	–	**72**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		–	–	4	
427 41	Praktikanten		–	–	–	
	Personalsoll B		–	–	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 31			
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 31
A 14 Medizinaloberrat	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 31
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 31
Summe der Stellenumsetzungen	– 3	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	**– 3**	–	
LEERSTELLEN			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberräte	– 3	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 3**	–	

10 24
Kurkliniken der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	4	4	3	**Zu Tit. 422 01:**
	Medizinaldirektoren	A 15	4	4	3	1 Stelle der BesGr A 13 (OAR) bei der
	Medizinaloberräte	A 14	6	6	5	Kurklinik Bad Reichenhall ku nach
	Medizinalräte	A 13	1	1	2	BesGr A 12 (RAR)
						1 Stelle BesGr A 9 (AI) ku nach BesGr
	Oberamtsräte	A 13	2	2	1	A 8 (RHS) ab 1.1.1996
	Regierungsamtsrat	A 12	–	–	1	**Zu Tit. 422 01 und 425 01:**
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	1	Aus dem Stellengehalt unbesetzter
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	1	Stellen für Ärzte der BesGr A 13–A 15
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	und der VergGr Ia–IIa dürfen auch die
						Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	werden.
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Pflegevorsteher		2	2	–	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	–	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Oberpfleger		3	3	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	1	
	Abteilungspfleger		–	–	1	
	Stationspfleger	A 7+AZ	2	2	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	2	
	Krankenpfleger		1	1	–	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	–	
	Betriebsassistent	A5+AZ	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	–	
	Betriebsassistenten		3	3	2	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**48**	**48**	**29**	
	Zugang/Abgang		+19	–		
	Leerstellen					
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	–	
		A 13	1	1	1	
		A 11	1	1	–	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**3**	
	Zugang/Abgang		+2	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
A 14 Medizinaloberrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
A 13 Medizinalräte	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Titel 425 01			
Ia	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Vc	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
VIb	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
VII	– 9	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
VIII	– 6	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	– 13	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 39	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 15 Medizinaldirektoren	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 14 Medizinaloberräte	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 13 Medizinalrat	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/Planmäßige Beamte
A 11 Regierungsamtmänner	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Absenkung von Anl. zu 10 24/Planmäßige Beamte BesGr A 12 Regierungsamtsrat
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 9+AZ Pflegevorsteher	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 9 Oberpfleger	+ 4	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 8 Abteilungspfleger	+ 4	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 7+AZ Stationspfleger	+ 3	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
	+ 2	–	Umsetzung und Absenkung von Anl. zu 10 24/Planmäßige Beamte BesGr A 9 Oberpfleger
A 7 Krankenpfleger	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
	+ 1	–	Umsetzung und Absenkung von Anl. zu 10 24/Planmäßige Beamte BesGr A 9 + Amtszulage Pflegevorsteher
Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
A 5 Betriebsassistent	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Planmäßige Beamte
Titel 425 01			
Ib	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
IIa	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
IVb	+ 3	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
Vb	+ 6	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
Vc	+ 4	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
VIb	+ 7	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
VII	+ 16	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
VIII	+ 11	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 28	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Angestellte
Summe der Stellenumsetzungen	+112	–	

10 24
Kurkliniken der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	2	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der VergGr Ia – IIa dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		Ib	2	2	1	
		IIa	1	1	–	
		IVb	3	3	–	
		Vb	7	7	1	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen der VergGr Vc–VIII BAT dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		Vc	11	11	10	
		VIb	20	20	16	
		VII	25	25	18	
		VIII	19	19	14	**Zu Tit. 425 01:**
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(7)	5 Stellen der VergGr Vb
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	72	72	45	3 Stellen der VergGr VII 12 Stellen für Krankenpflegekräfte (Kr XIII–I)
	Zusammen		**161**	**161**	**107**	kw (übernommene kw-Vermerke von Anlage zu 10 24 anläßlich der Schließung des Krankenhausteils des ehemaligen VKH Bad Tölz)
	Zugang/Abgang		+54	–		
	Leerstellen					
		IIa	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vc	2	2	–	Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
		IXb	2	2	2	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	5	5	2	
	Zusammen		**11**	**11**	**4**	
	Zugang/Abgang		+7	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		106	106	77	**Zu Tit. 426 01:**
	Auszubildende		2	2	2	1 Stelle für Arbeiter
	Zusammen		**108**	**108**	**79**	kw bei der Kurklinik Alpenland, Bad Aibling nach Modernisierung der Mooraufbereitungsanlage
	Zugang/Abgang		+29	–		
427 41	**Praktikanten**					
			6	6	5	
	Zugang/Abgang		+1	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		48	48	29	
425 01	Angestellte		161	161	107	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(7)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**209**	**209**	**136**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		108	108	79	
427 41	Praktikanten		6	6	5	
	Personalsoll B		114	114	84	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 9 Oberpfleger	– 3	–	Umwandlung nach VergGr Kr XIII–I Krankenpflegekräfte
A 8 Abteilungspfleger	– 5	–	Umwandlung nach VergGr Kr XIII–I Krankenpflegekräfte
A 7+AZ Stationspfleger	– 3	–	Umwandlung nach VergGr Kr XIII–I Krankenpflegekräfte
A 7 Krankenpfleger	– 1	–	Umwandlung nach VergGr Kr XIII–I Krankenpflegekräfte
Titel 425 01			
Kr XIII–I, Krankenpflegekräfte	+ 12	–	Umwandlung von BesGr A 7 bis A 9 Krankenpflegekräfte
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **73**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 17	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
	+ 46	–	Umsetzung von Anlage zu 10 24/Arbeiter
Titel 427 41			
Praktikant	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Praktikanten
Summe der Stellenumsetzungen	+ 47	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **30**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 31			
A 14	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Abgeordnete Beamte
A 11	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Abgeordnete Beamte
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **2**	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vc	+ 2	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 3	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+ 5	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Planmäßige Beamte
Titel 425 01			
IIa	+ 2	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Angestellte
Summe der Stellenumsetzungen	+ 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **8**	–	

10 30
Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Gewerbedirektoren	A16+AZ	3	3	3	Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, BesGr A 14 und BesGr A 13 (höherer Dienst) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Leitende Gewerbedirektoren	A 16	6	6	6	
	Gewerbedirektoren	A 15	26	26	26	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Gewerbeoberräte	A 14	36	36	36	
	Oberregierungsräte		3	3	3	**Zu BesGr A 12 (TAR gem § 2 Nr. 4c):**
	Gewerberäte	A 13	24	24	24	4 Stellen ku
	Regierungsräte		3	3	3	nach BesGr A 10 (2 Stellen TOI gem. § 2 Nr. 4c) und nach BesGr A 11 (2 Stellen TA gem. § 2 Nr. 4c) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	4	4	4	**Zu BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 2 Nr. 5):**
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	1 Stelle ku
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		18	18	18	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	**Zu BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 3 Nr. 4):**
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		56	56	56	2 Stellen ku nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5	**Zu BesGr A 9 (TAI gem. § 3 Nr. 4):**
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		89	89	89	2 Stellen ku nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Technische Amtmänner		6	6	6	**Zu BesGr A 9 (TAI gem § 2 Nr. 5):**
	Regierungsoberinspektoren	A 10	7	7	7	2 Stellen ku
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		55	55	55	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1.1.1996
	Technische Oberinspektoren		13	13	20	**Zu BesGr A 5 (OAM):**
	Regierungsinspektoren	A 9	1	1	3	2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	2	2	2	Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	5	
	Technische Amtsinspektoren gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		14	14	14	
	Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		32	32	32	
	Regierungshauptsekretär gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		5	5	5	
	Technische Hauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	4	
	Technische Hauptsekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		73	73	73	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Technische Obersekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		46	46	46	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Technische Sekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		17	17	17	
	Oberamtsmeister	A5+AZ	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	6	6	6	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A2/A3	2	2	2	
	Zusammen		**593**	**593**	**602**	
	Zugang/Abgang		–9	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 10 Technische Oberinspektoren	– 7		Umwandlung und Umsetzung nach 10 31/422 01 BesGr A 14 Medizinaloberräte
A 9 Regierungsinspektoren	– 2	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr IVb
Titel 425 01			
IVb	+ 2	–	Umwandlung von 422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 7	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **8**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach 10 10/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VIII	+ 6	–	für Sonderurlaub gem. § 50 BAT und EU–Rente auf Zeit
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **6**	–	

10 30
Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Gewerbedirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV sowie Wehrdienst
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gewerbereferendare	A 13	3	3	3	
	Technische Sekretäranwärter	A 6	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	
		IVb	18	18	16	
		VIb	2	2	2	
		VII	56	56	56	
		VIII	77	77	78	
	(darunter Schreibkräfte)		(62)	(62)	(58)	
	Zusammen		**155**	**155**	**154**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
	Leerstellen					
		VII	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	14	14	8	Beurlaubungen nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
	Zusammen		**19**	**19**	**13**	
	Zugang/Abgang		+6	–		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		1	1	1	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		15	15	16	
	Zugang/Abgang		–1	–		

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		593	593	602	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	6	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		155 (62)	155 (62)	154 (58)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**754**	**754**	**762**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		15	15	16	
	Personalsoll B		16	16	17	

10 31

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Gewerbedirektor	A16+AZ	1	1	1	Die Stellen für Baudirektoren, Chemiedirektoren und Gewerbedirektoren (BesGr A 15), für Bauoberräte, Chemieoberräte und Gewerbeoberräte (BesGr A 14) und für Bauräte, Chemieräte und Gewerberäte (BesGr A 13) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 bis A 15 sowie der VergGr IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden. Die Stellen für Medizinalräte (BesGr A 13) dürfen bei Bedarf mit angestellten Ärzten der VergGr Ib FGr 7 des Teils I der Anlage 1a zum BAT besetzt werden. Vgl dazu auch Vermerk zu 10 21/422 01. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
	Baudirektor	A 15	1	1	1	
	Chemiedirektor		1	1	1	
	Gewerbedirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren		8	8	8	
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Gewerbeoberrat		1	1	1	
	Medizinaloberräte		14	14	9	
	Bauräte	A 13	3	3	3	
	Gewerberat		1	1	1	
	Medizinalräte		2	2	2	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		5	5	5	
	Technischer Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG Technische Amtsinspektoren	A 9	3	3	–	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG Betriebsinspektor		1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Technische Obersekretäre		2	2	5	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Technischer Sekretär		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**70**	**70**	**65**	
	Zugang/Abgang		+5	–		
	Leerstellen					
	Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Sonderurlaub
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Zusammen		**4**	**4**	**1**	
	Zugang/Abgang		+3	–		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	–	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**4**	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberräte	+ 5	–	Umwandlung und Umsetzung von 10 30/422 01 7 Stellen der BesGr A 10 Technische Oberinspektoren
A 9 Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 426 01 1 Stelle und von 422 01 3 Stellen der BesGr A 7 Technischer Obersekretär
A 7 Technische Obersekretäre	– 3	–	Umwandlung nach BesGr A 9 Technischer Amtsinspektor gem. § 3 Nr. 4
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 5	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
Ib	+ 2	–	Hebung von VergGr IIa
IIa	– 2	–	Hebung nach VergGr Ib
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **5**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 Technischer Amtsinspektor gem. § 3 Nr. 4
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **1**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	wegen Aufgabenmehrung
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **1**	–	

10 31

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	2	2	–	
		IIa	–	–	2	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	5	5	5	
		VIb	1	1	1	
		VII	9	9	9	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**31**	**31**	**31**	
	Leerstellen					
		Vb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	4	4	–	Sonderurlaub gem. § 50 BAT
	Zusammen		**5**	**5**	**1**	
	Zugang/Abgang		+4	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		15	15	16	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		70	70	65	
425 01	Angestellte		31	31	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**101**	**101**	**96**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		15	15	16	
	Personalsoll B		15	15	16	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsräte	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
VIII	+ 4	–	für Sonderurlaub gem. § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+ 7	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **7**	–	

10 40

Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	**Zu Tit. 422 01:**
	Sozialamtsräte		2	2	2	5 Stellen für Beamte des gehobenen
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Dienstes (A 9 – A 12) dürfen auch mit
	Technische Amtmänner		5	5	5	Beamten anderer Fachrichtungen be-
	Sozialamtmänner		2	2	2	setzt werden.
	Sozialoberinspektoren	A 10	4	4	4	**Zu BesGr A 12 (RAR):**
	Zusammen		**15**	**15**	**15**	1 Stelle ku nach BesGr A 11 (Reg. Amt-
						mann)
	Leerstellen					
	Sozialamtsrat	A 12	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	–	Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a
	Sozialoberinspektoren	A 10	2	2	–	BayBG, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Er-
	Sozialinspektor	A 9	1	1	1	satzdienst
	Zusammen		**7**	**7**	**1**	
	Zugang/Abgang		+6	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	8	8	7	
		IVa	–	–	1	
		Vb	1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	
	Leerstellen					
		III	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+2	–		Beurlaubung nach § 50 BAT
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 11	1	1	1	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		15	15	15	
425 01	Angestellte		9	9	9	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**24**	**24**	**24**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
III	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 12 Sozialamtsrat	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 11 Technische Amtmänner	+ 3	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 10 Sozialoberinspektoren	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
III	+ 2	–	für Beurlaubungen gem. § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 8	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **8**	–	

10 41
Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken–Mittelfranken	B 4	2	2	2	Die Stellen für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) und Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Niederbayern–Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken–Mittelfranken		3	3	3	**Zu BesGr A 14:** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 (RR) ab 1.1.1996
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern–Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3	**Zu BesGr A 11:** 7 Stellen ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1.1.1996
	Leitende Regierungsdirektoren	A 16	14	15	14	**Zu BesGr A 10:** 9 Stellen ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1.1.1996
	Regierungsdirektoren	A 15	42	44	40	
	Oberregierungsräte	A 14	55	57	52	
	Regierungsräte	A 13	29	29	30	**Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Oberamtsräte	A 13	5	5	5	**Zu BesGr A 9 (Al):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Oberamtsräte		7	7	6	
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Oberamtsräte		47	47	41	**Zu BesGr A 8:** 5 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Regierungsamtsräte	A 12	16	16	14	
	gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsamtsräte		14	14	13	**Zu BesGr A 7:** 7 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsamtsräte		140	140	122	**Zu BesGr A 6 (RS):** 3 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1.1.1996
	Regierungsamtmänner	A 11	16	16	15	
	gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsamtmänner		36	36	32	**Zu BesGr A 6 (Verw.betr.sekr.):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (OAM) ab 1.1.1996
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsamtmänner		350	350	304	**Zu BesGr A 5 (OAM):** 3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996
	Regierungsoberinspektoren	A 10	11	11	9	
	gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsoberinspektoren		9	9	9	
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsoberinspektoren		410	410	356	
	Regierungsinspektoren	A 9	6	6	5	
	gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsinspektoren		5	5	4	
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsinspektoren		221	221	190	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	5	5	5	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Amtsinspektoren		12	12	10	
	Amtsinspektoren	A 9	11	11	11	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Amtsinspektoren		30	30	27	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungshauptsekretäre		157	157	138	
	Regierungsobersekretäre	A 7	209	209	184	
	Regierungssekretäre	A 6	75	75	63	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		3	3	3	
	Regierungsassistenten	A 5	39	39	35	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Planmäßige Beamte			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	–	+ 1	Mehrung der Aufgaben
A 15 Regierungsdirektoren	+ 3	–	Mehrung der Aufgaben
	–	+ 2	Mehrung der Aufgaben
A 14 Oberregierungsräte	+ 4	–	Mehrung der Aufgaben
	–	+ 2	Mehrung der Aufgaben
A 13 Oberamtsräte	+ 6	–	Mehrung der Aufgaben
Oberamtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 12 Regierungsamtsräte	+ 18	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtsräte gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 11 Regierungsamtmänner	+ 46	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Mehrung der Aufgaben
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 35	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
A 9 Regierungsinspektor gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 9+AZ Amtsinspektoren	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
A 9 Amtsinspektoren	+ 3	–	Mehrung der Aufgaben
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 19	–	Mehrung der Aufgaben
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 10	–	Mehrung der Aufgaben
A 5 Oberamtsmeister	+ 2	–	Verbeamtung von Angestellten
A 3 Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Verbeamtung von Angestellten
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
Summe der neuen Stellen	+164	+ 5	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 06 14/422 01
A 14 Oberregierungsräte	– 2	–	Umsetzung nach 06 14/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 3	–	

10 41
Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Oberamtsmeister	A5+AZ	3	3	3	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Betriebshauptwarte		4	4	4	
	Oberamtsmeister		29	29	27	
	Amtsmeister	A 4	8	8	8	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	3	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A2/A3	2	2	2	
	Zusammen		**2046**	**2051**	**1806**	
	Zugang/Abgang		+240	+5		
	Leerstellen					
	Regierungsdirektoren	A 15	4	4	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, §§13a, 16 UrlV, Wehr- oder Ersatzdienst, Abordnung zum BSG
	Oberregierungsräte	A 14	11	11	4	
	Regierungsräte	A 13	7	7	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	11	11	6	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	46	46	24	
	Regierungsinspektoren	A 9	36	36	21	
	Amtsinspektoren	A 9	3	3	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	15	15	9	
	Regierungsobersekretäre	A 7	26	26	14	
	Regierungssekretäre	A 6	19	19	14	
	Regierungsassistenten	A 5	12	12	5	
	Zusammen		**190**	**190**	**100**	
	Zugang/Abgang		+90	–		
	Beamte zur Anstellung					
	Regierungsinspektoren	A 9	134	134	184	
	Regierungsassistenten	A 5	58	58	89	
	Zusammen		**192**	**192**	**273**	
	Zugang/Abgang		–81	–		
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	438	438	438	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	146	146	144	
	Zusammen		**584**	**584**	**582**	
	Zugang/Abgang		+2	–		
	Leerstellen					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	50	50	50	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen wegen Grundwehrdienst
	Regierungsassistentanwärter	A 5	20	20	20	
	Zusammen		**70**	**70**	**70**	
	Abgeordnete Beamte					
		A 13	1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 19	–	Umwandlung und Hebung von Beamte zur Anstellung
A 9 Regierungsinspektoren	+ 31	–	Umwandlung und Hebung von Beamte zur Anstellung
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 15	–	Umwandlung und Hebung von Beamte zur Anstellung
A 6 Regierungssekretäre	+ 12	–	Umwandlung und Hebung von Beamte zur Anstellung
A 5 Regierungsassistenten	+ 4	–	Umwandlung und Hebung von Beamte zur Anstellung
Beamte zur Anstellung			
A 9 Regierungsinspektoren z.A.	– 50	–	Umwandlung und Hebung nach Planmäßige Beamte
A 5 Regierungsassistenten z.A.	– 31	–	Umwandlung und Hebung nach Planmäßige Beamte
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte			
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+161**	**+ 5**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Regierungsdirektoren	+ 4	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 14 Oberregierungsräte	+ 7	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 13 Regierungsräte	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 11 Regierungsamtmänner	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 22	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 9 Regierungsinspektoren	+ 15	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 9 Amtsinspektoren	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 6	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 12	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 6 Regierungssekretäre	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
A 5 Regierungsassistenten	+ 7	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 9 Abs. 1 ArbplSchG und § 13a UrlV
Summe der neuen Leerstellen	+ 90	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 90**	–	

10 41
Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		2046	2051	1806	
	Beamte zur Anstellung		192	192	273	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		584	584	582	
	Personalsoll B		2822	2827	2661	

10 42
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Oberamtsrat	A 13	–	–	1	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		–	–	1	
	Personalsoll B		–	–	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Planmäßige Beamte			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 1**	–	

10 50
Rückführung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	**Zu BesGr A 8:**
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	1 Stelle ku
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	nach BesGr A 6
						ab 1.1.1996
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**11**	**11**	**6**	
	Zugang/Abgang		+5	–		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 10	1	1	1	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	–	–	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:**
		IVb	2	2	1	Bei Bedarf dürfen die Stellen in den
		Vc	2	2	4	Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in An-
		VIb	22	22	24	spruch genommen werden.
		VII	25	25	25	
		VIII	5	5	5	
	Zusammen		**56**	**56**	**60**	
	Zugang/Abgang		–4	–		
	Leerstellen					
		Vc	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+2	–		Beurlaubungen nach § 50 BAT und Wehr- oder Ersatzdienst
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			272	301	103	**Zu Tit. 425 11:**
	Zugang/Abgang		+169	+29		Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII – IVb besetzt werden.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		123	139	61	
	Zugang/Abgang		+62	+16		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 53/425 01 VergGr Vb
Titel 425 01			
IVa	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 53/422 01 BesGr A 11
IVb	+ 1	–	Umsetzung von 10 53/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
Titel 425 01			
Vc	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8
VIb	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 11			
Angestellte	+119	+ 29	
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 62	+ 16	
Summe der neuen Stellen	+181	+ 45	
Stellenumsetzungen			
Titel 425 11			
Angestellte	+ 50	–	Umsetzung von 10 53/425 11
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+**231**	+ **45**	

10 50
Rückführung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		11	11	6	
425 01	Angestellte		56	56	60	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**67**	**67**	**66**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		272	301	103	
426 01	Arbeiter		123	139	61	
	Personalsoll B		395	440	164	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vc	+ 2	–	für Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT und Wehrdienst
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

10 53
Unterbringung von Asylbewerbern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	**Zu BesGr A 8:**
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	1	1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	2	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**6**	
	Zugang/Abgang		+4	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	–	–	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:**
		Vb	1	1	2	Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01
		Vc	–	–	1	
		VIb	25	25	27	
		VII	17	17	17	
		VIII	9	9	9	
	Krankenpflegekraft	Kr XIII–I	1	1	1	
	Zusammen		**53**	**53**	**58**	
	Zugang/Abgang		–5	–		
	Leerstellen					
		Vc	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+2	–		Beurlaubungen nach § 50 BAT und Wehr- oder Ersatzdienst
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			175	175	225	**Zu Tit. 425 11:**
	Zugang/Abgang		–50	–		Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII – Vb besetzt werden.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		112	112	112	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		10	10	6	
425 01	Angestellte		53	53	58	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**63**	**63**	**64**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		175	175	225	
426 01	Arbeiter		112	112	112	
	Personalsoll B		287	287	337	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 50/425 01 VergGr IVa
Titel 425 01			
IVb	– 1	–	Umsetzung nach 10 50/425 01
Vb	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 50/422 01 BesGr A 9
Summe der Stellenumsetzungen	– 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
Titel 425 01			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8
VIb	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 VergGr A 7
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 1**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 11			
Angestellte	– 50	–	Umsetzung nach 10 50/425 11
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 50**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vc	+ 2	–	für Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT und Wehrdienst
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 2**	–	

10 55
Heimatauskunftstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
		A 7	2	2	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	
		III	1	1	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	9	9	9	
		VIb	9	9	9	
		VII	11	11	11	
		VIII	13	13	13	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Zusammen		**49**	**49**	**49**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		2	2	2	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1	1	1	
425 01	Angestellte		49	49	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		2	2	2	

10 56
Haus des Deutschen Ostens

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtmann		1	1	–	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVa	–	–	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**6**	**6**	**7**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Leerstellen					
		VIb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 BAT
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		4	4	4	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3	3	2	
425 01	Angestellte		6	6	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**9**	**9**	**9**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll B		4	4	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa
Titel 425 01			
IVa	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

10 60
Bayer. Landesjugendamt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Regierungsdirektor	A16+AZ	1	1	1	**Zu Tit. 422 01:**
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	Die Stellen für Beamte des gehobenen
	Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	Dienstes (BesGr A 9–A 12) dürfen bei
	Oberregierungsräte		3	3	3	Bedarf auch mit Beamten der jeweils
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	anderen Fachrichtung besetzt werden.
						Zu BesGr A 8:
	Sozialamtsrat	A 12	1	1	1	1 Stelle ku
	Regierungsamtsrat		1	1	1	nach BesGr A 7
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	ab 1.1.1996
	Sozialamtmänner		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Sozialoberinspektoren		5	5	5	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**33**	
	Leerstellen					
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Sozialamtmänner		2	2	2	
	Sozialoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Zusammen		**7**	**7**	**4**	
	Zugang/Abgang		+3	–		
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Leerstellen					
		VII	3	3	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+3	–		Beurlaubungen nach § 50 BAT
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	33	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**40**	**40**	**40**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
VII	+ 3	–	für Beurlaubungen gem. § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 6	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **6**	–	

Anlage zu Kap. 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	–	–	1	
	Medizinaldirektoren	A 15	–	–	5	
	Medizinaloberräte	A 14	–	–	7	
	Medizinalräte	A 13	–	–	3	
	Oberamtsrat	A 13	–	–	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	–	–	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	–	–	2	
	Regierungsinspektor	A 9	–	–	1	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	–	–	1	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Pflegevorsteher		–	–	3	
	Betriebsinspektor		–	–	1	
	Amtsinspektoren	A 9	–	–	2	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Oberpfleger		–	–	6	
	Regierungshauptsekretär	A 8	–	–	1	
	Abteilungspfleger		–	–	4	
	Stationspfleger	A 7+AZ	–	–	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	–	–	2	
	Krankenpfleger		–	–	1	
	Regierungsassistent	A 5	–	–	1	
	Oberamtsmeister	A 5	–	–	1	
	Betriebsassistent		–	–	1	
	Zusammen		–	–	**48**	
	Zugang/Abgang		–48	–		
	Leerstellen					
	Regierungsobersekretär	A 7	–	–	1	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Abgeordnete Beamte					
		A 15	–	–	1	
		A 14	–	–	1	
		A 11	–	–	1	
		A 10	–	–	1	
		A 8	–	–	1	
	Zusammen		–	–	**5**	
	Zugang/Abgang		–5	–		
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ib	–	–	4	
		IIa	–	–	1	
		IVb	–	–	7	
		Vb	–	–	10	
		Vc	–	–	4	
		VIb	–	–	9	
		VII	–	–	16	
		VIII	–	–	17	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(11)	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	–	–	93	
	Zusammen		–	–	**161**	
	Zugang/Abgang		–161	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug der kw–Vermerke
A 14 Medizinaloberräte	– 5	–	Einsparung im Vollzug der kw–Vermerke
A 13 Medizinalräte	– 4	–	Einsparung im Vollzug der kw–Vermerke
Angestellte			
Ib	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
IVb	– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Vb	– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
VIb	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	– 65	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Arbeiter (MTL II)			
Arbeiter	– 14	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	–103	–	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 16 Leitender Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 15 Medizinaldirektoren	– 2	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 14 Medizinaloberräte	– 2	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 13 Medizinalrat	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung und Absenkung nach 10 24/422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor im Vollzug des ku–Vermerks
A 11 Regierungsamtmänner	– 2	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 9 Regierungsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 9+AZ Pflegevorsteher	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
	– 1	–	Umsetzung und Absenkung nach 10 24/422 01 BesGr A 7 Krankenpfleger im Vollzug des ku–Vermerks
Betriebsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/Planmäßige Beamte
Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Planmäßige Beamte
A 9 Oberpfleger	– 4	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
	– 2	–	Umsetzung und Absenkung nach 10 24/422 01 BesGr A 7 + Amtszulage Stationspfleger im Vollzug des ku–Vermerks
Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 2	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 8 Abteilungspfleger	– 4	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
Regierungshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 7+AZ Stationspfleger	– 3	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 7 Krankenpfleger	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
Regierungsobersekretäre	– 2	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 5 Regierungsassistent	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01

Anlage zu Kap. 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
		IIa	–	–	2	
		VIb	–	–	1	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	–	–	2	
	Zusammen		–	–	**5**	
	Zugang/Abgang		–5	–		
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		–	–	85	
	Zugang/Abgang		–85	–		
	Praktikanten					
			–	–	1	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		–	–	48	
	Angestellte		–	–	161	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(11)	
	Arbeiter (MTL II)		–	–	85	
	Praktikanten		–	–	1	
	Personalsoll B		–	–	295	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Angestellte			
Ib	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
IIa	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
IVb	– 3	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
Vb	– 6	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
Vc	– 4	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
VIb	– 7	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
VII	– 16	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
VIII	– 11	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
	– 5	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70/Angestellte 3 VergGr VII und 1 VergGr VIII
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	– 28	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
Arbeiter (MTL II)			
Arbeiter	– 14	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 71/Angestellte Krankenpflegekräfte
	– 11	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 71/Angestellte 1 Stelle Ia, 1 Stelle Ib, 3 Stellen Vc, 2 Stellen VII, 1 Stelle Kr XIII–I
	– 46	–	Umsetzung nach 10 24/426 01
Praktikanten			
Praktikant	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/427 41
Summe der Stellenumsetzungen	–192	–	
Stellenabsenkungen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Medizinaldirektoren	– 2	–	Absenkung nach BesGr A 13 Medizinalräte im Vollzug des ku–Vermerks
A 13 Medizinalräte	+ 2	–	Absenkung von BesGr A 15 Medizinaldirektoren
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**–295**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stelleneinsparungen			
Abgeordnete Beamte			
A 8	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Abgeordnete Beamte			
A 15	– 1	–	Umsetzung und Absenkung nach Anl. zu 10 71/Abgeordnete Beamte BesGr A 13
A 14	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 31
A 11	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 31
A 10	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/Abgeordnete Beamte
Summe der Stellenumsetzungen	– 4	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	– 5	–	

Anlage zu Kap. 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Angestellte			
VIb	– 1	–	Einsparung
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	– 2	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 3	–	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach 10 24/422 01
Angestellte			
IIa	– 2	–	Umsetzung nach 10 24/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 6**	–	

Anlage zu Kap. 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich.
	Medizinaldirektoren	A 15	20	20	20	
	Pharmaziedirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13–A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Medizinaloberräte	A 14	26	26	26	
	Oberregierungsräte		2	2	2	
	Medizinalräte	A 13	17	17	17	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Bei Bedarf dürfen auf Stellen für Krankenpflegekräfte (BesGr A 5–A 9, VergO Kr XIII–I) auch Kardiotechniker verrechnet werden.
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	**Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1.1.1996
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	–	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Oberpfleger		4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Abteilungspfleger		7	7	7	
	Stationspfleger	A 7+AZ	–	–	2	
	Regierungsobersekretär gemäß §3 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 7	1	1	–	
	Regierungsobersekretäre		3	3	4	
	Krankenpfleger		–	–	1	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistent	A5+AZ	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**124**	**124**	**125**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
	Leerstellen					
	Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG, § 16 UrlV und Wehrdienst
	Medizinalrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**4**	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Angestellte			
Vb	+ 1	–	wegen Anrechnung von Wege- und Umkleidezeiten
Vc	+ 1	–	wegen Ausweitung der praxisnahen Forschung
	+ 1	–	wegen Anrechnung von Wege- und Umkleidezeiten
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 7	–	wegen Schaffung weiterer Überwachungsbetten
Summe der neuen Stellen	+ 10	–	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01
A 9+AZ Betriebsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Planmäßige Beamte
Angestellte			
VII	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von Anl. zu 10 24/Angestellte
VIII	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Anl. zu 10 24/Angestellte
Summe der Stellenumsetzungen	+ 6	–	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 7+AZ Stationspfleger	– 2	–	Umwandlung nach Angestellte Kr XIII – I
A 7 Krankenpfleger	– 1	–	Umwandlung nach Angestellte Kr XIII – I
Regierungsobersekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 7 Regierungsobersekretär gem. § 3 Nr. 2b
Regierungsobersekretär gemäß §3 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 7 Regierungsobersekretär
Angestellte			
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 3	–	Umwandlung von Planmäßige Beamte 1 Stelle BesGr A 7 Krankenpfleger und 2 Stellen BesGr A 7 + Amtszulage Stationspfleger
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+ 16**	–	

Anlage zu Kap. 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Abgeordnete Beamte					
		C 4	1	1	–	Im Falle der Besetzung der Stelle der BesGr C 4 ist eine Stelle für übertarifliche Angestellte gesperrt.
		A 15	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 10	1	1	–	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**3**	
	Zugang/Abgang		+2	–		
	Angestellte					
	Übertarifliche Angestellte (Chefärzte)		3	3	3	**Angestellte**
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	6	6	1. **Zu VergGr Ia – IIa:** Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der VergGr Ia – IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
		Ib	27	27	27	
		IIa	4	4	4	
		III	2	2	2	
		IVa	6	6	6	2. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		IVb	13	13	13	
		Vb	26	26	25	
		Vc	37	37	35	
		VIb	18	18	18	3. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		VII	14	14	11	
		VIII	28	28	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(20)	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	246	246	236	
	Zusammen		**430**	**430**	**413**	4. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Entschädigungen für Zivildienstleistende und Angehörige des Freiwilligen Sozialen Jahres gezahlt werden, soweit sie Aufgaben für Krankenpflegekräfte verrichten.
	Zugang/Abgang		+17	–		
	Leerstellen					
		Vb	3	3	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
		Vc	3	3	1	
		IXb	3	3	3	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	13	13	3	
	Zusammen		**22**	**22**	**8**	
	Zugang/Abgang		+14	–		
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		65	65	65	
	Auszubildender		1	1	1	
	Zusammen		**66**	**66**	**66**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Abgeordnete Beamte			
C 4	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Abgeordnete Beamte			
A 10	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Abgeordnete Beamte
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **2**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Planmäßige Beamte			
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 16 UrlV und Wehrdienst
Angestellte			
Vb	+ 2	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU–Rente auf Zeit
Vc	+ 2	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU–Rente auf Zeit
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 10	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU–Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+ 15	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **15**	–	

Anlage zu Kap. 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		124	124	125	
	Angestellte		430	430	413	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(20)	
	Arbeiter (MTL II)		66	66	66	
	Personalsoll B		620	620	604	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	4	4	4	Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Medizinaldirektoren	A 15	13	13	13	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Medizinaloberräte	A 14	20	20	20	Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13–A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Pharmazieoberrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	18	18	18	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Sozialamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	2	2	1	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Pflegevorsteher		5	5	5	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	3	3	3	
	gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Oberpfleger		25	25	25	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	gemäß §3 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungshauptsekretäre		2	2	3	
	Abteilungspfleger		31	31	34	
	Stationspfleger	A 7+AZ	–	–	12	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Krankenpfleger		–	–	5	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**145**	**145**	**164**	
	Zugang/Abgang		–19	–		
	Leerstellen					
	Medizinalräte	A 13	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 80a, 86a BayBG und Wehrdienst
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Abgeordnete Beamte					
		A 15	2	2	2	
		A 13	1	1	–	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**7**	**7**	**6**	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Angestellte			
Ib	+ 1	–	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	+ 1	–	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	–	+ 3	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	+ 1	–	für das Kuratorium für Heimdialyse
IVb	–	+ 1	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
Vb	–	+ 1	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
Vc	+ 9	–	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	–	+ 9	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	+ 2	–	wegen Anrechnung der Wege- und Umkleidezeiten
VII	+ 2	–	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	–	+ 2	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
Kr XIII-I Krankenpflegekräfte	+ 2	–	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	–	+ 31	wegen Errichtung eines Schädel-Hirn-Zentrums
	+ 8	–	für das Kuratorium für Heimdialyse
Summe der neuen Stellen	+ 26	+ 47	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 9+AZ Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von Anl. zu 10 24/Planmäßige Beamte
Angestellte			
Ia	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung für den Betrieb eines Kernspin-Tomographen von Anl. zu 10 24/Arbeiter
Ib	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung für den Betrieb eines Kernspin-Tomographen von Anl. zu 10 24/Arbeiter
Vc	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung für den Betrieb eines Kernspin-Tomographen von Anl. zu 10 24/Arbeiter
VII	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung für den Betrieb eines Kernspin-Tomographen von Anl. zu 10 24/Arbeiter
Kr XIII-I Krankenpflegekraft	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung für den Betrieb eines Kernspin-Tomographen von Anl. zu 10 24/Arbeiter
	+ 14	–	Umsetzung und Umwandlung von Anl. zu 10 24/Arbeiter
Summe der Stellenumsetzungen	+ 23	–	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ia	8	8	7	1. **Zu VergGr Ia, Ib und IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen sowohl Vertretungskosten als auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
		Ib	9	12	5	
		IIa	6	6	6	
		IVb	4	5	4	
		Vb	12	13	12	
		Vc	60	69	46	
		VIb	16	16	16	
		VII	19	21	15	
		VIII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(14)	(14)	(14)	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	275	306	227	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
	Zusammen		**429**	**476**	**358**	
	Zugang/Abgang		+71	+47		3. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Leerstellen					
		Vb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
		Vc	5	5	–	
		IXb	3	3	3	
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII–I	20	20	3	
	Zusammen		**29**	**29**	**7**	
	Zugang/Abgang		+22	–		
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		68	68	71	
	Zugang/Abgang		–3	–		
	Praktikanten		1	1	1	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		145	145	164	
	Angestellte		429	476	358	
	(darunter Schreibkräfte)		(14)	(14)	(14)	
	Arbeiter (MTL II)		68	68	71	
	Praktikanten		1	1	1	
	Personalsoll B		643	690	594	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 8 Abteilungspfleger	– 3	–	Umwandlung nach Kr XIII – I
Regierungshauptsekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär gem. § 3 Nr. 2b
Regierungshauptsekretär gemäß §3 Nr.2 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 7+AZ Stationspfleger	– 12	–	Umwandlung nach Kr XIII – I
A 7 Krankenpfleger	– 5	–	Umwandlung nach Kr XIII – I
Angestellte			
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 20	–	Umwandlung von BesGr A 7 bis A 8/beamtete Krankenpflegekräfte
	+ 3	–	Umwandlung von Arbeiter
Arbeiter (MTL II)			
Arbeiter	– 3	–	Umwandlung nach Kr XIII – I Krankenpflegekräfte
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **49**	+ **47**	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Stellenumsetzungen			
Abgeordnete Beamte			
A 13	+ 1	–	Umsetzung und Absenkung von Anl. zu 10 24/Abgeordnete Beamte BesGr A 15
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Angestellte			
Vc	+ 5	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU–Rente auf Zeit
Kr XIII–I Krankenpflegekräfte	+ 17	–	für Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU–Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+ 22	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **22**	–	

Epl. 10
Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte und Richter		3116	3116	3094	
422 11	Beamte zur Anstellung		1	1	5	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		269	269	269	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		1515 (445)	1515 (445)	1474 (440)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**4901**	**4901**	**4842**	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		2315	2320	2144	Die Beschäftigten der folgenden Kapitel werden nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes bezahlt:
	Beamte zur Anstellung		192	192	273	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		584	584	582	
	Angestellte		859	906	932	Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten
	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		457	486	339	
	Angestellte		–	–	1	Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften
	Arbeiter		647	662	654	
	Praktikanten		7	7	7	Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage zu Kap. 10 24)
	Personalsoll B		5061	5157	4932	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)
						Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 71)